

Untersuchung zur

# **Arzneimittel-Versorgung von Kindern mit hyperkinetischen Störungen**

anhand von Leistungsdaten der GKV

## **Projektbericht**

Prof. Dr. Jörg Fegert  
Prof. Dr. Gerd Glaeske  
Dr. Katrin Janhsen  
Dr. Andrea Ludolph  
Christof Ronge

### Kooperationsprojekt:

Universität Bremen, Zentrum für Public Health  
Universitätsklinikum Ulm, Klinik und Poliklinik  
für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie

Dezember 2002

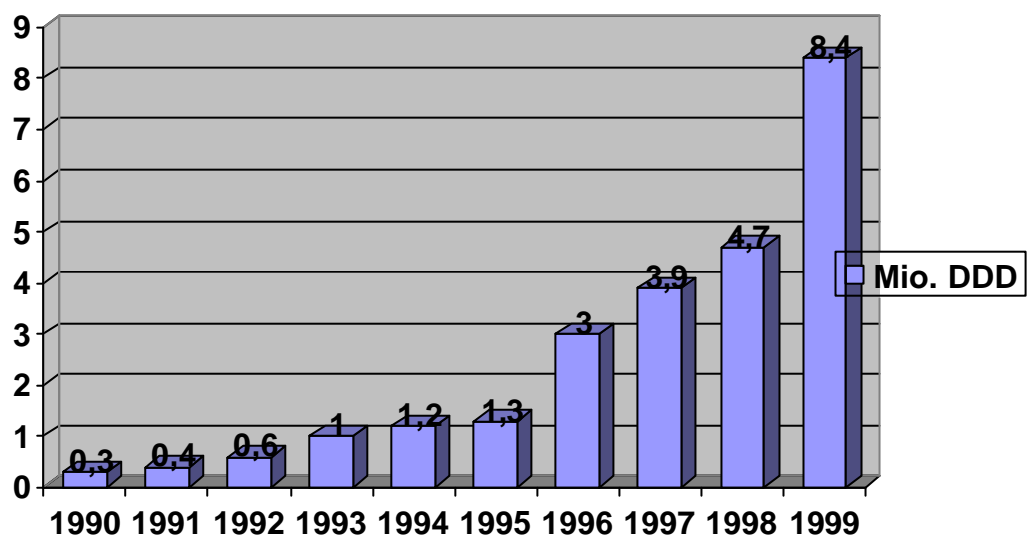
# INHALTSVERZEICHNIS

1. Hintergrund	Seite 2
2. Einleitung	Seite 6
3. Datenbasis und Methoden	Seite 13
4. Ergebnisse	Seite 15

## 1. Hintergrund

Seit einiger Zeit, nicht zuletzt durch die Analysen des Arzneimittel-Reports 2001 und 2002 der Gmünder ErsatzKasse – GEK (Glaeske, Janhsen, 2001 und 2002), steht die Verordnung von Methylphenidat-haltigen Arzneimitteln (z.B. Ritalin und Medikinet) für Kinder und Jugendliche mit einem Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndroms (ADHS) im Mittelpunkt vieler Diskussionen, nachdem die verordneten DDD-Mengen seit 1990 von 0,3 Millionen DDD im Jahre 1990 auf zunächst 8,4 Mio. DDD im Jahre 1999 (siehe Abbildung) und dann auf 13,5 Millionen DDD im Jahre 2000 um mehr als das 40fache angestiegen ist. Im Jahre 2001 ist die Menge an verordnetem Ritalin weiter auf 18,3 Mio. DDD angestiegen (Schwabe, Paffrath 2002).

**Abb.: Anstieg der verordneten Ritalin-Mengen (Schwabe, Paffrath 2001)**



Wegen dieses auffälligen Anstiegs befürchteten Experten daher schon eine Verschreibungspraxis wie in den USA, wo ebenfalls Kritik an der häufigen Verordnung laut wird. (Safer, 2000) Schätzungen gingen noch 1985 davon aus, dass für etwa 4.000 Kinder und Jugendliche pro Jahr in Deutschland solche Mittel, vor allem *Ritalin* (daneben aber auch z.B. *Captagon*, *Medikinet* oder *Pemolin* sowie *Amphetamin-haltige Rezepturen*), verschrieben werden. In der Zwischenzeit muß aufgrund neuer Verbrauchszahlen davon ausgegangen werden, dass rund 70.000 bis 75.000 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren pro Jahr zumindest einmal, vielleicht auch nur versuchsweise, *Ritalin* verordnet bekommen. Erste Auswertungen von

Verordnungsdaten zeigten, dass bei rund 5% der Kinder nur einmal ein Therapieversuch unternommen wird, dass aber bei etwa 18% aller Kinder, die *Ritalin* erhalten, die Verordnungen über lange Zeit andauern (Glaeske, 2000 b). Danach würden rund 15.000 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren mehr oder weniger langfristig *Ritalin* erhalten. Rein rechnerisch könnten mit den verordneten Mengen (siehe Abb.: 8,4 Mio. Tagesdosierungen (DDD), eine Tagesdosierung wird als 30 mg angesetzt) knapp 23.000 Kinder kontinuierlich behandelt werden (72% Jungen und 28% Mädchen). Insbesondere die stark gestiegene Verordnungsanzahl und die nur selten von mehreren Experten gleichzeitig gestellten Diagnosen lassen daher die Vermutung aufkommen, dass auch leichtfertig, vielleicht auf Drängen der Eltern oder Bezugspersonen, versucht wird, mit Arzneimitteln wie *Ritalin* eine Verbesserung in den Auffälligkeitssymptomen der Kinder herzustellen, ohne die Konsequenzen einer solchen Therapie genau übersehen zu können. Über die Langzeitfolgen ist nämlich noch immer zu wenig bekannt – eine laxe Einstellung zur Verordnung solcher Mittel kann Kindern daher mehr schaden als nutzen.

Das Psychostimulans Methylphenidat wird vorzugsweise zur Behandlung des Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndroms (ADHS) bei Kindern und Jugendlichen eingesetzt. 1991 wurde darauf hingewiesen, dass auf Grund der 1990 verordneten Mengen und bei einer täglichen Dosis von 30 mg sowie einer durchschnittlichen Behandlungsdauer von 150 Tagen etwa 2.580 Kinder mit *Ritalin* behandelt worden sind (Elliger, 1991). Die verordneten Mengen im Jahre 1999, so eine Publikation von Schubert et al. (2001) hat dagegen schon ausgereicht, um 41.791 Kinder in einer Dauertherapie zu behandeln, die Verordnungsmengen des Jahres 2000 legen nach der gleichen Methodik bereits 67.701 Dauertherapien nahe. Unsere Auswertungen zeigen, dass es deutliche Unterschiede in der Häufigkeit der Verordnungen nach Regionen gibt. So variiert die Behandlungsprävalenz bei Kindern zwischen 6 und 14 Jahren zwischen 0,4% in Mecklenburg-Vorpommern und bis zu 2,0 % in Rheinhessen, Bayern oder Schleswig-Holstein. Solche Unterschiede weisen zumindest auf regionale unterschiedliche Verschreibungsgewohnheiten hin, die auch mit der Qualifikation der verordnenden Ärztinnen und Ärzte zu tun haben könnten. Sicher ist vielfach nachvollziehbar, dass Eltern und Erziehungspersonen bis hin zur Verzweiflung reagieren, wenn Kinder in ihrem Aktivitätsdrang nicht zu bremsen sind, nicht zuhören und sich nicht konzentrieren können. Die Folge: Kinder geraten häufig in die soziale Isolation, sowohl im Privaten wie in der Schule. Eine ungenügende Qualifikation von Ärztinnen und Ärzten, die eventuell zu rasch und ohne adäquate

Diagnostik bereit sind, dem Drängen von Eltern oder Erziehungspersonen nachzugeben und Methylphenidat zur Behandlung verschreiben, kann sich allerdings fatal auswirken. Denn Neurobiologen warnen in der Zwischenzeit davor, dass Methylphenidat insbesondere beim noch nicht endgültig entwickelten Gehirn von Kindern schwerwiegende Spätschäden bis hin zur Schüttellähmung (Parkinson-Krankheit) verursachen kann (Hüther 2001).

Aus diesem Grunde ist es besonders wichtig, qualifizierten Ärztinnen und Ärzten aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder aus dem Bereich der Kinder- und Jugendärzte die Diagnose und Ersttherapie zu überantworten. Der Vorstoß der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Frau Caspers-Merk, Leitlinien für die Verordnung des Betäubungsmittels Methylphenidat und eine besondere Qualifikation für den Umgang mit diesem Mittel zu fordern, ist daher nachdrücklich zu unterstützen. Am 24. Oktober 2001 wurden von ihr konkrete Arbeitsschritte mit folgenden Zielen eingeleitet (Drogen- und Suchtbericht, 2002):

- Einführung fachspezifischer Mindestanforderungen als Voraussetzung für die Erstverschreibung von Methylphenidat in Abstimmung mit der Bundesärztekammer
  - Verpflichtung zur Einhaltung abgestimmter Leitlinien zur Diagnostik und Therapie des ADHS
  - Aufbau einer systematischen Analyse der Verordnungsdaten über Methylphenidat auch in Korrelation mit den Indikationsstellungen
  - Einbeziehung der Bestimmung der Prävalenz des ADHS in den vom Robert-Koch-Institut vorbereiteten Kinder- und Jugendsurvey
  - Durchführung einer wissenschaftlichen Konsensuskonferenz zum ADHS sowie
  - Aufbau kooperierender Versorgungsstrukturen (Kompetenznetzwerk ADHS).
- Solche Leitlinien und veränderte Strukturen kämen sicherlich der qualifizierten Versorgung der Kinder zugute (siehe The MTA Cooperative Group, 1999), da noch immer, wenn auch nicht häufig, fachfremde Ärztinnen und Ärzte die Verordnungen ausstellen.

Methylphenidat gehört in die Hand fachkundiger Ärztinnen und Ärzte, nur dann kann sichergestellt werden, dass weder Über-, Unter- oder Fehlversorgung mit diesem Mittel stattfindet. Über die Langzeitfolgen ist nämlich noch immer zu wenig bekannt – eine laxe Einstellung zur Verordnung solcher Mittel kann Kindern daher mehr schaden als nutzen.

Der folgende Bericht bietet in einem ersten Schritt Auswertungen auf der Basis von Krankenkassendaten an und gibt Hinweise auf Charakteristika und Auffälligkeiten in der Verordnung. Diese Auffälligkeiten z.B. bezüglich der Dosierungen oder der Mengen sollen dann in einem zweiten Schritt, der diesem Projekt folgt, über die Ärztinnen und Ärzte des Medizinischen Dienstes (MDK) nach Rücksprache mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten besprochen und geklärt werden. Da der Medizinische Dienst auch befugt ist, Einsicht in die Patientenakten zu nehmen, sollte auf diese Weise geklärt werden können, ob die gefundenen Auffälligkeiten (z.B. Hochdosistherapie, off-label-use bei Kindern unter 6 Jahren) mit einer rationalen und evidenzbasierten Therapie zu vereinbaren sind.

Zur Erläuterung der Therapie wird in der nun folgenden Einleitung das Aufmerksamkeits-Defizit/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) noch einmal ausführlich beschrieben.

## 2. EINLEITUNG

### 2.1 Phänomenologie

Das Aufmerksamkeits-Defizit/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) stellt mit einer Prävalenz von ca 2-5 % eines der häufigsten Krankheitsbilder der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis dar. Jungen sind signifikant häufiger betroffen (2.5:1 bis 10:1). Leichte subklinische Formen kommen bis zu 19 % vor (Döpfner 2000).

Das klinische Erscheinungsbild dieser Störung ist gekennzeichnet durch die *Aufmerksamkeitsstörung* (Konzentrationsstörung, Mangel an Ausdauer, Aufgaben nicht zu Ende bringen können, Zerstreuung, erhöhte Ablenkbarkeit, Vergesslichkeit, Sachen verlieren, nicht zuhören können), die *Überaktivität* (Unruhe, Zappeligkeit, nicht stillsitzen können, umher laufen, unaufhörlich sprechen) und die *Impulsivität* (mit einer Antwort herausplatzen, bevor die Frage beendet ist; nicht warten können; häufig unterbrechen und stören).

Die „International Classification of Diseases“ (ICD 10) legt folgende Kriterien fest:

*Die Kardinalsymptome sind beeinträchtigte Aufmerksamkeit, Überaktivität und Impulsivität. Die Diagnose einer hyperkinetischen Störung fordert das eindeutige Vorliegen eines abnormen (d.h. eines mit dem Entwicklungsstand des Kindes nicht zu vereinbarenden und unangemessenen) Ausmaßes von Unaufmerksamkeit, Überaktivität und Unruhe. Die Störung ist situationsübergreifend und andauernd und nicht durch andere Störungen wie Autismus oder eine affektive Störung verursacht. Die Symptome müssen mindestens sechs Monate lang bestehen. Die Störung beginnt vor dem siebten Lebensjahr. Die Symptome verursachen deutliches Leiden oder Beeinträchtigung der sozialen, schulischen oder beruflichen Funktionsfähigkeit.*

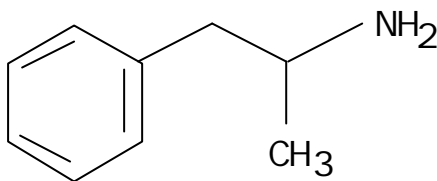
Das „Diagnostic and Statistical Manual“ (DSM-IV) (American Psychiatric Association, 1994) charakterisiert drei Untertypen: „Predominantly inattentive type (IN), Predominantly Hyperactive-impulsive (HI), and the Combined type (CB)“. Letzterer entspricht am ehesten der Hyperkinetischen Störung nach ICD 10, während der rein unaufmerksame Typ („das Träumerle“) nach ICD 10 nicht als ADHS diagnostiziert werden kann.

Nach der amerikanischen MTA-Study (= Multimodal Treatment Study) und auch nach den deutschen Leitlinien empfiehlt sich zur Therapie des ADHS eine Kombination aus medikamentöser und verhaltenstherapeutischer Behandlung, wobei die medikamentöse Behandlung allein fast dieselbe Wirkung zeigte wie die Kombination (s. MTA Study 1999).

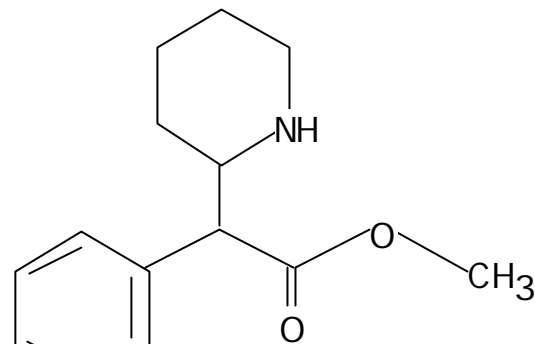
Für die medikamentöse Behandlung des ADHS hat sich als Mittel der ersten Wahl Methylphenidat (MPH, Handelsname Ritalin, Medikinet,) bis zu einer empfohlenen Höchstdosis von 60 mg pro Tag durchgesetzt (0,20 – 1,0 mg/kg KG). Weitere Psychostimulanzien, die eingesetzt werden, sind D-Amphetamin, Adderall und Pemolin (die beiden letzteren in den USA und Grossbritannien).

Bei MPH handelt es sich um ein Piperidin-Derivat, das strukturelle Ähnlichkeiten zu D-Amphetamin aufweist.

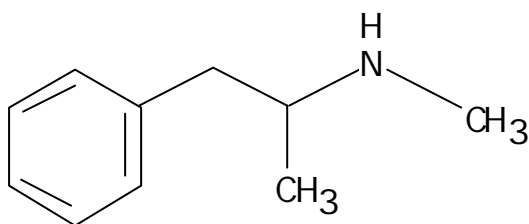
Strukturformeln:



Amphetamin



Methylphenidat



Methamphetamin

Trotz ihrer strukturellen Ähnlichkeit greifen die beiden Substanzen Amphetamin und MPH jedoch möglicherweise an unterschiedlichen Zielmolekülen an, da die klinische Erfahrung gezeigt hat, dass bei unzureichendem Ansprechen auf die gewählte Medikation der Wechsel von der einen zur anderen Substanz sinnvoll sein kann. Unter Berücksichtigung beider Substanzen ist bei ca 75 – 90 % der behandelten Kinder ein positiver Effekt nachweisbar (Nissen et al 1998).

Diesen beruhigenden Effekt auf das Verhalten von Kindern beobachtete Charles Bradley, Arzt in Providence, Rhode Island, bereits vor mehr als 60 Jahren erstmals in einer Behandlungseinrichtung (Bradley, 1937). Im American Journal of Psychiatry berichtete er in enthusiastischer Weise über den Erfolg der Medikation mit Bazedrin, dem Racemat aus D- und L-Amphetamin,:

“Fourteen (out of 30) responded in a spectacular fashion.“ Sowohl die schulisch-kognitiven Leistungen als auch das Verhalten besserten sich deutlich. Die Kinder



selbst bemerkten ebenfalls einen positiven Effekt: „I start to make my bed and, before I know it, it is done.“

Das Derivat Methylphenidat wird seit 1941 zunehmend bei Kindern mit ADHS therapeutisch mit positivem Effekt eingesetzt. Trotz dieser langen Zeiträume von mehreren Jahrzehnten ist der genaue Wirkmechanismus sowie das pharmakologische Target (Zielmolekül) bis heute nicht genau bekannt.

Die zahlreichen Methylphenidat-Bindungsstellen im Striatum, einer Basalganglien-Struktur, sowie die strukturelle Ähnlichkeit zu D-Amphetamin legen jedoch nahe, dass Methylphenidat an präsynaptische Dopamin- und/oder Noradrenalintransporter bindet und dadurch die Wiederaufnahme von Dopamin und/oder Noradrenalin aus dem synaptischen Spalt verringert. Hierdurch wird die Verfügbarkeit dieser Neurotransmitter im synaptischen Spalt erhöht bzw. verlängert, so dass die entsprechenden postsynaptischen Neurotransmitterrezeptoren verstärkt aktiviert werden können.

Die neuen neurowissenschaftlichen Grundlagentechniken, die in den letzten zwanzig Jahren entwickelt wurden, wie die Elektronenmikroskopie, radioaktiv markierte Tracer, elektrophysiologische Ableitungstechniken wie patch-clamp, single-unit recording, Entwicklung von rezeptorselektiven Agonisten und Antagonisten und natürlich Bildgebung mit PET und fMRI brachten einen erheblichen Fortschritt im Verständnis der Neuropsychopharmakologie. Wie oben bereits erwähnt, ist *der genaue Wirkmechanismus der Stimulanzien ist noch immer nicht gänzlich geklärt.*

## **2.2 Neurobiologische Befunde:**

**Welchen Wissenszuwachs haben diese neueren Techniken bis heute gebracht?**

### ***Genetik***

Zahlreiche Zwillingsstudien weisen auf zumindest eine genetische Vulnerabilität hin, die einen erheblich grösseren Einfluss haben soll als die gemeinsame Entwicklungsumgebung.

So fand Levy 1997 in Australien bei 849 monozygoten Zwillingen (MZ) eine Konkordanzrate für das ADHS von 82,7%, bei 1089 dizygoten Zwillingen (DZ) eine Konkordanz von 37,9% (Levy 1997).

Polymorphismen, die mit dem ADHS in Verbindung gebracht werden, sind das 10-repeat Allele für den Dopamin-Transporter (DAT) und das 7-repeat Allele für den DRD4 Rezeptor

Polymorphismen von drei noradrenergen Genen (alpha-2a Rezeptor, alpha-2c Rezeptor und

Dopamin-beta-Hydroxylase) waren mit einem erhöhten Risiko für ADHS bei Individuen mit Tourette-Syndrom verbunden (Comings et al, 1999).

### **Bildgebung** (MRI, fMRI, PET und SPECT)

Methodische Schwierigkeiten haben in der funktionellen Bildgebung zu sehr inkonsistenten Befunden geführt. Erhebliche Unterschiede in den Altersgruppen und in der Verteilung der Geschlechter und die kleinen Fallzahlen erschweren eine Vergleichbarkeit der Studien untereinander. Übereinstimmend wurden bei volumetrischen Messungen kleinere Volumina

im präfrontalen Cortex, im N. caudatus, Globus pallidus und Cerebellum gefunden (bis zu 10% Verminderung). Ebenfalls konsistente Befunde – wenn auch in kleineren Studien – gibt es bezüglich des Dopamintransporters (Dougherty 1999, Krause 2000). Dougherty fand in seiner Untersuchung mittels SPECT (Iod-123 labelled Altropane, ein hochselektiver Ligand für den DAT) eine 70%ige Erhöhung der DAT-Dichte bei erwachsenen Patienten mit ADHD. Die Untersuchung erfolgte an 4 Frauen und 2 Männern im Alter von 24 bis 51 Jahren. Der Vergleich erfolgte mit altersgematchten Kontrollen aus einer Datenbank von 30 gesunden Kontrollpersonen, keine der 6 Personen aus der Patientengruppe hatte vorher eine Psycho-stimulanzientherapie erhalten. In einer unabhängigen Studie wurde dieser Befund von Krause repliziert (10 erwachsene ADHS- Patienten, 3 Männer, 7 Frauen).

Passend dazu ist ein Befund, den Volkow 2001 publizierte (Volkow 2001): sie untersuchte die Wirkung von Methylphenidat nach oraler Gabe auf den DAT mittels [<sup>11</sup>C] Racloprid-PET. Racloprid ist ein D2 Rezeptor Radioligand, der mit Dopamin (DA) am DAT konkurriert. Die  $B_{max}$  von Racloprid im Striatum zeigte eine signifikante Reduktion nach MPH-Gabe, die oral in therapeutischer Dosis (0,8 – 1,0 mg/kg) erfolgte, woraus man auf ein erhöhtes extrazelluläres DA schließen kann.

Neuere Untersuchungen (Moll et al 2001) weisen darauf hin, dass eine zweiwöchige Applikation von Methylphenidat an präpubertären Ratten zu einer dauerhaften und irreversiblen Verringerung der Dopamintransporter-Dichte im Striatum führt. G.

Huether aus derselben Arbeitsgruppe folgert daraus, dass womöglich nach MPH-Gabe die sich in der Kindheit noch entwickelnden dopaminergen Zellsysteme in ihrem Wachstum gebremst werden könnten. Sollte das Ergebnis dieser Experimente auf den Menschen übertragbar sein, könnte die chronische Gabe von Methylphenidat an Kindern deren Prädisposition für das Parkinson-Syndrom durch eine Verringerung der dopaminergen Innervation dramatisch erhöhen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass

1. das ADHS im Zusammenhang steht mit Dysregulationen im dopaminergen und wohl auch im noradrenergen und serotonergen System. Hierbei handelt es sich um sehr plastische neuronale Netzwerke, die sowohl auf äußere Stimuli (psychosoziale Faktoren, Lernen etc) reagieren als auch auf chemische Substanzen wie Pharmaka, Drogen oder Toxine.
2. MPH mit deutlich positivem Effekt eingesetzt wird, ohne dass die genauen Wirkmechanismen und insbesondere eventuelle Langzeitwirkungen bekannt sind.

Eben weil es sich um sehr plastische Systeme handelt, auf die die Stimulanzien mit großer Wahrscheinlichkeit wirken und die sich insbesondere in den ersten 2-3 Lebensjahren des Menschen in der Phase der „brain growth spurt period“ befinden und in dieser Zeit besonders vulnerabel sind ("time of susceptibility, s. Dobbing 1979), stimmen die neueren Daten nachdenklich, die eine deutliche Zunahme der Rezeptierung auch schon für 3 -5jährige zeigen. Beeinflusst werden könnten die Proliferation, Migration und die Synaptogenese.

### **2.3 Umwelteinflüsse und ihre Auswirkungen auf das dopaminerge System im unreifen Gehirn**

Wie oben erwähnt handelt es sich bei dem dopaminergen System, das auch „Belohnungssystem“ genannt wird, um einen neuronalen Zellverband, der sehr empfindlich auf Umweltreize reagiert. Das konnte schon frühzeitig in Tierexperimenten gezeigt werden, unter anderen von der Arbeitsgruppe um Dawirs Ende der 80er Jahre (Winterfeld 1989). In dieser Studie wurden Wüstenspringmäuse in sehr karger, reizarmer Umgebung isoliert von Artgenossen

aufgezogen. Die Vergleichsgruppe wuchs in einem sogenannten „enriched environment“ in Gruppen auf. Im Alter von 50 Tagen, entsprechend dem Erwachsenenalter, zeigten neuroanatomische Untersuchungen massive Unterschiede in der dopaminergen Innervation des medialen präfrontalen Cortex. Sowohl das sprouting als auch die Synaptogenese waren bei den deprivierten Tieren hochsignifikant vermindert.

Dieser Faktor des sich noch entwickelnden Gehirns im Kindesalter ist auch bei der Gabe von Psychopharmaka zu berücksichtigen, da es im Vergleich zu Erwachsenen bei Kindern zu anderen Metabolisierungsvorgängen und unterschiedlicher Pharmakokinetik und Pharmakodynamik kommen kann (Vitiello und Jensen, 1995 u. 1997).

## **2.4 Pharmakoepidemiologie für Methylphenidat am Beispiel der USA**

Schon bei den Angaben der Prävalenz für ADHS finden sich erhebliche Unterschiede, je nachdem um welche Stichprobe es sich handelt (Population in Schulen oder in Arztpraxen und Kliniken, Zusammensetzung von Alter und Geschlecht, Ein- bzw. Ausschluss verschiedener Subtypen) und von wem diese beurteilt wird. So fanden sich in großen epidemiologischen Studien Prävalenzen von 1,2 % bis 14,3 % abhängig davon, ob nur das Lehrerurteil oder auch die Beurteilungen von Eltern und Klinikern in die Diagnose mit eingingen (Lambert 1978, Szatmari 1989, Trites 1979).

1996 untersuchte Wolraich die gesamte Population von Schulkindern in einem Landkreis in Tennessee nur mittels Lehrer-Ratings nach DSM-IV-Kriterien und fand Prävalenzraten von 5,4 % für den unaufmerksamen Typ, 2,4% für den Hyperaktiv-impulsiven Typ und 3,6 % für den kombinierten Typ, zusammen also 11,4 % (Wolraich 1996). Eine weitere schulbasierte Untersuchung in Texas von 2744 Kindern fand eine etwas niedrigere Zahl von 8,1% aller drei Subtypen zusammen (Gaub 1997). Diese Studien lassen jedoch zwei Kriterien, die sowohl in DSM IV als auch nach ICD 10 erfüllt werden sollten, außer acht: nämlich das Elternurteil (Symptome sollen in unterschiedlichen settings vorkommen) und die *signifikante Beeinträchtigung* des Kindes. Vorsichtiger Schätzungen gehen daher sowohl für die USA (American Psychiatric Association 1994) als auch für Europa (siehe Angaben oben, Döpfner 2000) von einer Prävalenz von 3–5 % für ADHS aus.

Auch in der Laienpresse beunruhigte man sich über ansteigende Raten diagnostizierter ADHS-Fälle und einer ebenso ansteigenden Zahl von MPH-Verschreibungen.

Swanson berichtete, dass im Zeitraum 1990 bis 1993 die Zahl der diagnostizierten Patienten von 900 000 auf 2 Millionen angestiegen sei (Swanson 1995).

Safer fand im Zeitraum 1990 – 1995 eine Verdopplung der ärztlichen Konsultationen wegen Überaktivität und Aufmerksamkeitsproblemen, Verschreibungen stiegen um das 2,5fache an, so dass Mitte 1995 die medikamentöse Behandlungsrate unter Kindern im Alter von 5 – 18 Jahren bei 2,8 % lag (Safer 1996). Trotz des offensichtlichen Anstiegs der Rezeptierung von MPH liegt somit die Behandlungsrate noch deutlich unter der vorsichtig geschätzten Prävalenzrate von 3-5 %.

Angold dagegen beschreibt in seiner Studie andere Verhältnisse (Angold 2000). In einer Untersuchung in 11 counties in West North Carolina an 4500 Kinder und Jugendliche im Alter von 9, 11 und 13 Jahren, rekrutiert durch das „Student Information Management System of the public school systems“ („Great Smoky Mountains Study“) im Zeitraum von November 1992 bis November 1996 wurden 3,4 % aller interviewten Kinder mit ADHS diagnostiziert, 5,3 % Jungen versus 1,5 % Mädchen (Hauptinstrument Child and Adolescent Psychiatric Assessment, CAPA). Zusätzliche 2,7 % der Kinder wurden als „ADHD-NOS“ (= ADHD not other specified) klassifiziert, die die Kriterien nach DSM-III-R (die Studie begann 1992, DSM IV wurde erst 1994 eingeführt) nicht gänzlich erfüllten, aber deutlich symptomatisch waren. Insgesamt lag die Quote diagnostizierter ADHD-Kinder also bei 6,2 %, es bekamen jedoch 7,3 % der Kinder Stimulanzien.

Aus der Gruppe der behandelten Kinder erfüllten lediglich 34 % voll die Kriterien für ein ADHS, 9 % hatten das ADHS-NOS und bei 57 % der Kinder hatten die Eltern nie irgendeine Beeinträchtigung berichtet. Umgekehrt erhielten 72% der mit ADHS diagnostizierten Kinder Stimulanzientherapie, 22% der ADHS-NOS-Kinder und 5% der Kinder, die keine Diagnose hatten.

Weitere Studien machen deutlich, dass es große regionale Unterschiede in der Prävalenz der medikamentösen Behandlung gibt. In einer Untersuchung im Staat Michigan gab Rappley (Rappley 1995) für das Jahr 1992 eine Behandlungsrate mit MPH von 1,1 % aller Kinder an (4,3 % für 10 – 11jährige Jungen). LeFever fand in zwei Städten im Südosten von Virginia, dass 8 – 10 % der Kinder der Klassenstufen 2 – 5 mit MPH behandelt wurden (LeFever 1999).

Die erhobenen Daten geben also alles andere als ein einheitliches Bild und für Deutschland liegen bislang kaum Zahlen vor.

## **3. DATENBASIS UND METHODEN**

### **3.1 Datenbasis**

Für die Analysen werden Stamm- und Leistungsdaten der Gmünder ErsatzKasse für den Zeitraum Januar 2000 bis Juni 2002 verwendet. Die Daten liegen versichertenbezogen und pseudonymisiert vor.

Die Grundgesamtheit der GEK-Versicherten im untersuchten Zeitraum ist in den Tabellen im Abschnitt 4.5 dargestellt.

### **3.2 Methoden**

Der verfügbare Datenbestand erlaubt die Identifikation von GEK-versicherten ADHS-Patienten mit Arzneimitteltherapie. ADHS-Patienten, die nicht medikamentös behandelt werden, bleiben unberücksichtigt (s. hierzu Schubert I et al., 2002).

Ein wesentlicher Vorteil des analysierten Datenbestandes besteht in der Möglichkeit, Importe und Rezepturen zu berücksichtigen. Dieses Verordnungssegment blieb aufgrund technischer und methodischer Probleme in bisherigen Arbeiten auf der Basis von Krankenkassendaten zu diesem Thema in der Regel unbeachtet. Gerade im Hinblick auf die zunehmende Verordnung von retardierten Methylphenidat-Präparaten, die derzeit nur aus dem Ausland zu beziehen sind und auf den hohen Anteil an Amphetamin-Rezepturen findet dieser Bereich zunehmende Beachtung.

#### **Identifikation der Versicherten mit ADHS anhand der Arzneimittelverordnung**

Zur Identifikation der ADHS-Patienten wurden zunächst Fertigpräparate des deutschen Arzneimittelmarktes mit den relevanten Wirkstoffen Methylphenidat, Fenetyllin und Pemolin für den Untersuchungszeitraum aus einer umfassenden Arzneimittelreferenz selektiert. Neben der präparatespezifischen Schlüsselvariablen, der Pharmazentralnummer (PZN) wurden weitere präparatebezogene Informationen in einer Referenzliste zusammengefasst. Die relevanten Verordnungen von Arzneimitteln des deutschen Marktes und über die Verordnungen die relevanten Versicherten wurden anhand der PZN identifiziert.

Rezepturen und Arzneimittelimporte sind nicht regulär in das PZN-System eingebunden und in den Datenbeständen nur anhand einer sog. Pseudo-PZN zu erkennen. Jeweils eine Pseudo-PZN fasst alle Importe, Rezepturen usw. zusammen.

Eindeutige Informationen auf den Wirkstoff oder die verordnete Wirkstoffmenge eines einzelnen Rezeptes sind über diese PZNs nicht verfügbar.

Die am häufigsten verordneten Wirkstoffe Methylphenidat und Amphetamin, und auch das Fenetyllin gehören zu den Betäubungsmitteln, für die der Apotheker den Nachweis über den Verbleib zu führen hat und dafür bei der Abgabe einen Zuschlag von DM 0,50 incl. Ust. berechnen kann. Dieser Betäubungsmittelzuschlag wird auf den Rezepten vermerkt und abgerechnet.

Dieser Zuschlag wurde genutzt, um aus den Rezeptur- und Importrezepten, solche mit Verordnung eines Betäubungsmittels zu identifizieren. Die vorselektierten Rezepte wurden in enger Zusammenarbeit mit der GEK visuell auf ADHS-relevante Verordnungen überprüft. Über die Identifikation der relevanten Rezepte konnten auch hier die ADHS-relevanten Versicherten identifiziert und auf Basis der pseudonymisierten Leistungsdaten der GEK in der Analyse berücksichtigt werden.

## 4. ERGEBNISSE

### 4.1 Behandlungsprävalenzen

#### 4.1.1 Verordnung von ADHS-relevanten Wirkstoffen und Zubereitungen

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	1	0,00%
3 bis unter 6 Jahre	7	70	69,65	23	0,04%
6 bis unter 9 Jahre	269	5.432	5.161,15	451	0,83%
9 bis unter 12 Jahre	686	13.238	10.951,71	1.649	2,73%
12 bis unter 15 Jahre	1.071	23.666	21.773,84	1.688	2,49%
15 bis unter 18 Jahre	411	11.333	8.593,21	703	1,08%
18 Jahre und älter	215	5.089	3.748,41	523	0,04%
Alle Altersgruppen	2.659	58.828	50.297,97	5.038	0,32%
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	7	70	69,65	14	0,05%
6 bis unter 9 Jahre	199	3.992	3.799,26	376	1,34%
9 bis unter 12 Jahre	633	12.045	10.123,02	1.316	4,27%
12 bis unter 15 Jahre	1.022	22.740	20.778,89	1.407	4,06%
15 bis unter 18 Jahre	314	8.684	6.668,75	605	1,81%
18 Jahre und älter	169	3.405	2.619,48	316	0,04%
Alle Altersgruppen	2.344	50.936	44.059,05	4.034	0,45%
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	1	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	9	0,03%
6 bis unter 9 Jahre	70	1.440	1.361,89	75	0,28%
9 bis unter 12 Jahre	53	1.193	828,69	333	1,13%
12 bis unter 15 Jahre	49	926	994,95	281	0,85%
15 bis unter 18 Jahre	97	2.649	1.924,46	98	0,31%
18 Jahre und älter	46	1.684	1.128,93	207	0,04%
Alle Altersgruppen	315	7.892	6.238,92	1.004	0,14%



Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin und Amphetamin im Jahr 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	3	21	32,58	3	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	209	2.687	3.919,14	47	0,10%
6 bis unter 9 Jahre	4.487	60.024	91.790,78	547	1,03%
9 bis unter 12 Jahre	11.596	163.389	243.110,72	1.207	1,98%
12 bis unter 15 Jahre	7.434	106.442	154.730,66	718	1,19%
15 bis unter 18 Jahre	1.882	27.532	39.646,07	199	0,36%
18 Jahre und älter	1.569	24.098	31.145,07	182	0,02%
Alle Altersgruppen	27.180	384.193	564.375,02	2.903	0,21%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	1	7	10,86	1	0,00%
3 bis unter 6 Jahre	190	2.412	3.585,41	41	0,16%
6 bis unter 9 Jahre	3.809	50.887	77.625,50	455	1,67%
9 bis unter 12 Jahre	9.838	139.233	206.585,45	991	3,17%
12 bis unter 15 Jahre	6.435	91.863	133.991,37	606	1,96%
15 bis unter 18 Jahre	1.726	24.715	36.264,34	176	0,61%
18 Jahre und älter	980	13.974	19.218,73	102	0,02%
Alle Altersgruppen	22.979	323.091	477.281,66	2.372	0,29%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	2	14	21,72	2	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	19	275	333,73	6	0,03%
6 bis unter 9 Jahre	678	9.137	14.165,28	92	0,35%
9 bis unter 12 Jahre	1.758	24.156	36.525,27	216	0,72%
12 bis unter 15 Jahre	999	14.579	20.739,29	112	0,38%
15 bis unter 18 Jahre	156	2.817	3.381,73	23	0,09%
18 Jahre und älter	589	10.124	11.926,34	80	0,02%
Alle Altersgruppen	4.201	61.102	87.093,36	531	0,09%

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin und Amphetamin im Jahr 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	2	84	131,70	2	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	134	2.115	2.678,79	32	0,13%
6 bis unter 9 Jahre	4.476	79.834	115.031,79	619	2,42%
9 bis unter 12 Jahre	11.874	217.715	317.719,14	1.455	4,92%
12 bis unter 15 Jahre	8.238	156.992	225.371,11	1.008	3,29%
15 bis unter 18 Jahre	2.172	43.972	63.770,20	266	0,87%
18 Jahre und älter	1.916	36.816	48.014,90	232	0,04%
Alle Altersgruppen	28.812	537.528	772.717,63	3.614	0,46%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	102	1.500	2.108,40	24	0,10%
6 bis unter 9 Jahre	3.672	64.679	92.531,18	497	2,04%
9 bis unter 12 Jahre	9.840	179.177	259.820,11	1.190	4,23%
12 bis unter 15 Jahre	7.113	136.019	196.675,84	853	2,89%
15 bis unter 18 Jahre	1.977	40.371	58.198,44	237	0,84%
18 Jahre und älter	1.120	21.218	27.819,66	123	0,03%
Alle Altersgruppen	23.824	442.964	637.153,63	2.924	0,49%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	2	84	131,70	2	0,00%
3 bis unter 6 Jahre	32	615	570,39	8	0,02%
6 bis unter 9 Jahre	804	15.155	22.500,61	122	0,24%
9 bis unter 12 Jahre	2.034	38.538	57.899,03	265	0,46%
12 bis unter 15 Jahre	1.125	20.973	28.695,27	155	0,26%
15 bis unter 18 Jahre	195	3.601	5.571,76	29	0,05%
18 Jahre und älter	796	15.598	20.195,24	109	0,01%
Alle Altersgruppen	4.988	94.564	135.564,00	690	0,05%

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin und Amphetamin im Jahr 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	27	469	679,51	11	0,05%
6 bis unter 9 Jahre	1.483	27.615	40.101,90	329	1,34%
9 bis unter 12 Jahre	5.522	105.830	155.529,45	1.175	4,30%
12 bis unter 15 Jahre	5.027	104.359	155.119,30	1.069	3,46%
15 bis unter 18 Jahre	1.410	29.808	43.416,04	326	1,16%
18 Jahre und älter	1.154	22.443	30.062,96	225	0,04%
Alle Altersgruppen	14.623	290.524	424.909,16	3.135	0,41%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	23	421	611,79	9	0,04%
6 bis unter 9 Jahre	1.269	23.590	34.202,87	278	1,20%
9 bis unter 12 Jahre	4.497	85.921	126.397,52	950	3,63%
12 bis unter 15 Jahre	4.316	89.612	132.318,43	912	3,10%
15 bis unter 18 Jahre	1.189	25.248	36.862,37	281	1,05%
18 Jahre und älter	710	13.258	17.824,82	131	0,03%
Alle Altersgruppen	12.004	238.050	348.217,80	2.561	0,44%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	4	48	67,72	2	0,00%
6 bis unter 9 Jahre	214	4.025	5.899,03	51	0,11%
9 bis unter 12 Jahre	1.025	19.909	29.131,93	225	0,42%
12 bis unter 15 Jahre	711	14.747	22.800,87	157	0,26%
15 bis unter 18 Jahre	221	4.560	6.553,67	45	0,08%
18 Jahre und älter	444	9.185	12.238,14	94	0,01%
Alle Altersgruppen	2.619	52.474	76.691,36	574	0,04%

## 4.1.2 Verordnung von Methylphenidat

Verordnungen von Methylphenidat im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	1	67	106,40	1	0,00%
3 bis unter 6 Jahre	58	906	1.306,26	22	0,04%
6 bis unter 9 Jahre	4.039	67.919	101.311,42	439	0,80%
9 bis unter 12 Jahre	22.170	367.545	554.536,00	1.616	2,68%
12 bis unter 15 Jahre	25.937	436.791	667.256,25	1.636	2,41%
15 bis unter 18 Jahre	9.821	160.415	247.006,07	672	1,04%
18 Jahre und älter	5.302	84.589	126.401,43	441	0,04%
Alle Altersgruppen	67.328	1.118.232	1.697.923,83	4.827	0,30%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	0,00%
3 bis unter 6 Jahre	38	636	919,73	13	0,05%
6 bis unter 9 Jahre	3.469	57.967	86.274,29	368	1,31%
9 bis unter 12 Jahre	18.267	300.186	452.260,22	1.285	4,17%
12 bis unter 15 Jahre	22.004	370.666	566.785,87	1.359	3,92%
15 bis unter 18 Jahre	8.702	141.847	218.932,03	582	1,74%
18 Jahre und älter	3.533	55.767	83.401,92	270	0,04%
Alle Altersgruppen	56.013	927.069	1.408.574,06	3.877	0,43%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	1	67	106,40	1	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	20	270	386,53	9	0,03%
6 bis unter 9 Jahre	570	9.952	15.037,13	71	0,27%
9 bis unter 12 Jahre	3.903	67.359	102.275,78	331	1,12%
12 bis unter 15 Jahre	3.933	66.125	100.470,38	277	0,84%
15 bis unter 18 Jahre	1.119	18.568	28.074,04	90	0,29%
18 Jahre und älter	1.769	28.822	42.999,51	171	0,03%
Alle Altersgruppen	11.315	191.163	289.349,77	950	0,14%

## Verordnungen von Methylphenidat im Jahr 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	3	21	32,58	3	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	185	2.377	3.615,77	44	0,09%
6 bis unter 9 Jahre	4.348	57.771	89.720,30	538	1,01%
9 bis unter 12 Jahre	11.144	150.973	233.954,36	1.167	1,91%
12 bis unter 15 Jahre	7.048	94.110	146.657,25	678	1,12%
15 bis unter 18 Jahre	1.740	24.046	37.238,18	180	0,32%
18 Jahre und älter	1.431	18.807	28.610,96	143	0,01%
Alle Altersgruppen	25.899	348.105	539.829,40	2.753	0,20%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	1	7	10,86	1	0,00%
3 bis unter 6 Jahre	174	2.252	3.421,27	39	0,16%
6 bis unter 9 Jahre	3.670	48.634	75.555,02	446	1,64%
9 bis unter 12 Jahre	9.413	127.556	197.989,26	952	3,05%
12 bis unter 15 Jahre	6.124	81.537	127.247,76	575	1,86%
15 bis unter 18 Jahre	1.608	22.226	34.404,21	162	0,56%
18 Jahre und älter	907	11.875	18.111,51	82	0,01%
Alle Altersgruppen	21.897	294.087	456.739,89	2.257	0,28%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	2	14	21,72	2	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	11	125	194,50	5	0,02%
6 bis unter 9 Jahre	678	9.137	14.165,28	92	0,35%
9 bis unter 12 Jahre	1.731	23.417	35.965,10	215	0,72%
12 bis unter 15 Jahre	924	12.573	19.409,49	103	0,35%
15 bis unter 18 Jahre	132	1.820	2.833,97	18	0,07%
18 Jahre und älter	524	6.932	10.499,45	61	0,01%
Alle Altersgruppen	4.002	54.018	83.089,51	496	0,08%

## Verordnungen von Methylphenidat im Jahr 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	2	84	131,70	2	0,01%
3 bis unter 6 Jahre	108	1.666	2.391,67	29	0,12%
6 bis unter 9 Jahre	4.235	74.949	110.642,53	594	2,32%
9 bis unter 12 Jahre	11.479	206.766	310.395,72	1.415	4,78%
12 bis unter 15 Jahre	7.752	142.973	215.181,77	966	3,15%
15 bis unter 18 Jahre	2.054	40.007	61.149,27	253	0,83%
18 Jahre und älter	1.766	30.642	45.119,65	191	0,03%
Alle Altersgruppen	27.396	497.087	745.012,31	3.450	0,44%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	90	1.380	1.980,30	22	0,00%
6 bis unter 9 Jahre	3.474	60.634	89.008,75	477	0,09%
9 bis unter 12 Jahre	9.467	168.870	252.841,36	1.152	1,95%
12 bis unter 15 Jahre	6.707	124.357	188.162,54	819	4,10%
15 bis unter 18 Jahre	1.859	36.406	55.577,51	224	2,77%
18 Jahre und älter	1.029	17.918	26.315,72	101	0,80%
Alle Altersgruppen	22.626	409.565	613.886,18	2795	0,02%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	2	84	131,70	2	0,00%
3 bis unter 6 Jahre	18	286	411,37	7	0,01%
6 bis unter 9 Jahre	761	14.315	21.633,78	117	0,23%
9 bis unter 12 Jahre	2.012	37.896	57.554,36	263	0,46%
12 bis unter 15 Jahre	1.045	18.616	27.019,23	147	0,24%
15 bis unter 18 Jahre	195	3.601	5.571,76	29	0,05%
18 Jahre und älter	737	12.724	18.803,93	90	0,01%
Alle Altersgruppen	4.770	87.522	131.126,13	655	0,05%

## Verordnungen von Methylphenidat im Jahr 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	27	469	679,51	11	0,05%
6 bis unter 9 Jahre	1.406	25.858	38.616,21	322	1,32%
9 bis unter 12 Jahre	5.328	101.472	152.085,58	1.148	4,20%
12 bis unter 15 Jahre	4.858	98.692	151.204,84	1.038	3,36%
15 bis unter 18 Jahre	1.335	27.216	41.852,50	312	1,11%
18 Jahre und älter	1.079	19.333	28.643,48	201	0,03%
Alle Altersgruppen	14.033	273.040	413.082,12	3.032	0,40%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	23	421	611,79	9	0,04%
6 bis unter 9 Jahre	1.208	22.162	33.066,43	273	1,18%
9 bis unter 12 Jahre	4.319	82.223	123.252,98	926	3,53%
12 bis unter 15 Jahre	4.147	83.945	128.403,97	881	2,99%
15 bis unter 18 Jahre	1.135	23.170	35.667,04	270	1,01%
18 Jahre und älter	658	11.496	16.945,78	117	0,03%
Alle Altersgruppen	11.490	223.417	337.947,99	2.476	0,42%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	4	48	67,72	2	0,00%
6 bis unter 9 Jahre	198	3.696	5.549,78	49	0,10%
9 bis unter 12 Jahre	1.009	19.249	28.832,60	222	0,41%
12 bis unter 15 Jahre	711	14.747	22.800,87	157	0,26%
15 bis unter 18 Jahre	200	4.046	6.185,46	42	0,08%
18 Jahre und älter	421	7.837	11.697,70	84	0,01%
Alle Altersgruppen	2.543	49.623	75.134,13	556	0,04%

### 4.1.3 Verordnung von Fenetyllin

Verordnungen von Fenetyllin im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	3	300	105,51	3	0,01%
9 bis unter 12 Jahre	47	3.740	1.336,99	12	0,02%
12 bis unter 15 Jahre	138	10.080	3.629,23	15	0,02%
15 bis unter 18 Jahre	63	5.880	2.077,46	10	0,02%
18 Jahre und älter	114	9.840	3.495,88	29	0,00%
Alle Altersgruppen	365	29.840	10.645,07	69	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	3	300	105,51	3	0,01%
9 bis unter 12 Jahre	39	3.000	1.075,38	10	0,03%
12 bis unter 15 Jahre	135	9.780	3.523,72	14	0,04%
15 bis unter 18 Jahre	61	5.680	2.007,12	9	0,03%
18 Jahre und älter	51	4.320	1.536,92	17	0,00%
Alle Altersgruppen	289	23.080	8.248,65	53	0,01%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	8	740	261,61	2	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	3	300	105,51	1	0,00%
15 bis unter 18 Jahre	2	200	70,34	1	0,00%
18 Jahre und älter	63	5.520	1.958,96	12	0,00%
Alle Altersgruppen	76	6.760	2.396,42	16	0,00%



## Verordnungen von Fenetyllin im Jahr 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	1	40	15,42	1	0,00%
9 bis unter 12 Jahre	53	3.200	1.172,76	8	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	48	4.440	1.569,66	9	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	9	780	277,03	2	0,00%
18 Jahre und älter	38	3.440	1.217,96	11	0,00%
Alle Altersgruppen	149	11.900	4.252,83	31	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	1	40	15,42	1	0,00%
9 bis unter 12 Jahre	53	3.200	1.172,76	8	0,03%
12 bis unter 15 Jahre	46	4.240	1.499,32	8	0,03%
15 bis unter 18 Jahre	4	280	101,18	1	0,00%
18 Jahre und älter	13	1.060	378,21	6	0,00%
Alle Altersgruppen	117	8.820	3.166,89	24	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	-	-	-	-	-
12 bis unter 15 Jahre	2	200	70,34	1	0,00%
15 bis unter 18 Jahre	5	500	175,85	1	0,00%
18 Jahre und älter	25	2.380	839,75	5	0,00%
Alle Altersgruppen	32	3.080	1.085,94	7	0,00%

## Verordnungen von Fenetyllin im Jahr 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	2	200	70,34	2	0,01%
9 bis unter 12 Jahre	49	3.280	1.190,35	11	0,04%
12 bis unter 15 Jahre	30	3.000	1.055,10	7	0,02%
15 bis unter 18 Jahre	22	2.080	734,24	7	0,02%
18 Jahre und älter	45	3.720	1.325,90	16	0,00%
Alle Altersgruppen	148	12.280	4.375,93	43	0,01%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	2	200	70,34	2	0,01%
9 bis unter 12 Jahre	46	2.980	1.084,84	10	0,04%
12 bis unter 15 Jahre	27	2.700	949,59	6	0,02%
15 bis unter 18 Jahre	22	2.080	734,24	7	0,02%
18 Jahre und älter	25	2.200	780,50	8	0,00%
Alle Altersgruppen	122	10.160	3.619,51	33	0,01%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	3	300	105,51	1	0,00%
12 bis unter 15 Jahre	3	300	105,51	1	0,00%
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 Jahre und älter	20	1.520	545,40	8	0,00%
Alle Altersgruppen	26	2.120	756,42	10	0,00%

## Verordnungen von Fenetyllin im Jahr 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	2	200	70,34	2	0,01%
9 bis unter 12 Jahre	13	1.000	358,46	5	0,02%
12 bis unter 15 Jahre	23	1.940	690,41	5	0,02%
15 bis unter 18 Jahre	5	440	156,10	2	0,01%
18 Jahre und älter	25	2.080	741,00	11	0,00%
Alle Altersgruppen	68	5.660	2.016,31	25	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	2	200	70,34	2	0,01%
9 bis unter 12 Jahre	8	560	202,36	4	0,02%
12 bis unter 15 Jahre	23	1.940	690,41	5	0,02%
15 bis unter 18 Jahre	5	440	156,10	2	0,01%
18 Jahre und älter	12	960	343,04	6	0,00%
Alle Altersgruppen	50	4.100	1.462,25	19	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	5	440	156,10	1	0,00%
12 bis unter 15 Jahre	-	-	-	-	-
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 Jahre und älter	13	1.120	397,96	5	0,00%
Alle Altersgruppen	18	1.560	554,06	6	0,00%

#### 4.1.4 Verordnung von Pemolin

Verordnungen von Pemolin im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	28	670	392,87	2	0,00%
12 bis unter 15 Jahre	20	490	259,61	6	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	55	1.340	781,98	4	0,01%
18 Jahre und älter	160	2.845	1.700,48	44	0,00%
Alle Altersgruppen	263	5.345	3.134,94	56	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	28	670	392,87	2	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	20	490	259,61	6	0,02%
15 bis unter 18 Jahre	3	30	19,35	2	0,01%
18 Jahre und älter	110	1.830	1.099,50	25	0,00%
Alle Altersgruppen	161	3.020	1.771,33	35	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	-	-	-	-	-
12 bis unter 15 Jahre	-	-	-	-	-
15 bis unter 18 Jahre	52	1.310	762,63	2	0,01%
18 Jahre und älter	50	1.015	600,98	19	0,00%
Alle Altersgruppen	102	2.325	1.363,61	21	0,00%

## Verordnungen von Pemolin im Jahr 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	24	605	326,24	5	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	21	505	293,26	4	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	4	95	51,65	1	0,00%
18 Jahre und älter	66	1.235	733,60	27	0,00%
Alle Altersgruppen	115	2.440	1.404,75	37	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	24	605	326,24	5	0,02%
12 bis unter 15 Jahre	2	20	12,90	2	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	4	95	51,65	1	0,00%
18 Jahre und älter	37	670	398,72	14	0,00%
Alle Altersgruppen	67	1.390	789,51	22	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	-	-	-	-	-
12 bis unter 15 Jahre	19	485	280,36	2	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 Jahre und älter	29	565	334,88	13	0,00%
Alle Altersgruppen	48	1.050	615,24	15	0,00%

## Verordnungen von Pemolin im Jahr 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	20	470	275,95	4	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	26	620	363,57	4	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 Jahre und älter	65	1.085	655,94	21	0,00%
Alle Altersgruppen	111	2.175	1.295,46	29	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	20	470	275,95	4	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	4	70	42,12	2	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 Jahre und älter	51	810	492,18	14	0,00%
Alle Altersgruppen	75	1.350	810,25	20	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	-	-	-	-	-
12 bis unter 15 Jahre	22	550	321,45	2	0,00%
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 Jahre und älter	14	275	163,76	7	0,00%
Alle Altersgruppen	36	825	485,21	9	0,00%

## Verordnungen von Pemolin im Jahr 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	-	-	-	-	-
12 bis unter 15 Jahre	1	25	14,62	1	0,00%
15 bis unter 18 Jahre	11	275	160,82	2	0,01%
18 Jahre und älter	25	430	259,29	9	0,00%
Alle Altersgruppen	37	730	434,73	12	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	-	-	-	-	-
12 bis unter 15 Jahre	1	25	14,62	1	0,00%
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 Jahre und älter	18	255	156,95	5	0,00%
Alle Altersgruppen	19	280	171,57	6	0,00%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	-	-	-	-	-
12 bis unter 15 Jahre	-	-	-	-	-
15 bis unter 18 Jahre	11	275	160,82	2	0,00%
18 Jahre und älter	7	175	102,34	4	0,00%
Alle Altersgruppen	18	450	263,16	6	0,00%

## 4.1.5 Verordnung von Amphetaminrezepturen

Verordnungen von Amphetaminrezepturen im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	7	70	69,65	1	0,00%
6 bis unter 9 Jahre	269	5.432	5.161,15	33	0,06%
9 bis unter 12 Jahre	686	13.238	10.951,71	82	0,14%
12 bis unter 15 Jahre	1071	23.666	21.773,84	106	0,16%
15 bis unter 18 Jahre	411	11.333	8.593,21	40	0,06%
18 Jahre und älter	215	5.089	3.748,41	27	0,00%
Alle Altersgruppen	2659	58.828	50.297,97	289	0,02%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	7	70	69,65	1	0,00%
6 bis unter 9 Jahre	199	3.992	3.799,26	28	0,10%
9 bis unter 12 Jahre	633	12.045	10.123,02	70	0,23%
12 bis unter 15 Jahre	1022	22.740	20.778,89	94	0,27%
15 bis unter 18 Jahre	314	8.684	6.668,75	30	0,09%
18 Jahre und älter	169	3.405	2.619,48	17	0,00%
Alle Altersgruppen	2344	50.936	44.059,05	240	0,03%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	70	1.440	1.361,89	5	0,02%
9 bis unter 12 Jahre	53	1.193	828,69	12	0,04%
12 bis unter 15 Jahre	49	926	994,95	12	0,04%
15 bis unter 18 Jahre	97	2.649	1.924,46	10	0,03%
18 Jahre und älter	46	1.684	1.128,93	10	0,00%
Alle Altersgruppen	315	7.892	6.238,92	49	0,01%



## Verordnungen von Amphetaminrezepturen im Jahr 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	24	310	303,37	4	0,01%
6 bis unter 9 Jahre	138	2.213	2.055,06	21	0,04%
9 bis unter 12 Jahre	375	8.611	7.657,36	62	0,10%
12 bis unter 15 Jahre	317	7.387	6.210,49	48	0,08%
15 bis unter 18 Jahre	129	2.611	2.079,21	20	0,04%
18 Jahre und älter	34	616	582,55	7	0,00%
Alle Altersgruppen	1017	21.748	18.888,04	162	0,01%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	16	160	164,14	3	0,01%
6 bis unter 9 Jahre	138	2.213	2.055,06	21	0,08%
9 bis unter 12 Jahre	348	7.872	7.097,19	56	0,18%
12 bis unter 15 Jahre	263	6.066	5.231,39	39	0,13%
15 bis unter 18 Jahre	110	2.114	1.707,30	15	0,05%
18 Jahre und älter	23	369	330,29	4	0,00%
Alle Altersgruppen	898	18.794	16.585,37	138	0,02%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	8	150	139,23	1	0,00%
6 bis unter 9 Jahre	-	-	-	-	-
9 bis unter 12 Jahre	27	739	560,17	6	0,02%
12 bis unter 15 Jahre	54	1.321	979,10	9	0,03%
15 bis unter 18 Jahre	19	497	371,91	5	0,02%
18 Jahre und älter	11	247	252,26	3	0,00%
Alle Altersgruppen	119	2.954	2.302,67	24	0,00%

## Verordnungen von Amphetaminrezepturen im Jahr 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	26	449	287,12	4	0,02%
6 bis unter 9 Jahre	239	4.685	4.318,92	38	0,15%
9 bis unter 12 Jahre	326	7.199	5.857,12	54	0,18%
12 bis unter 15 Jahre	430	10.399	8.770,67	52	0,17%
15 bis unter 18 Jahre	96	1.885	1.886,69	10	0,03%
18 Jahre und älter	40	1.369	913,41	8	0,00%
Alle Altersgruppen	1.157	25.986	22.033,93	166	0,02%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	12	120	128,10	3	0,01%
6 bis unter 9 Jahre	196	3.845	3.452,09	31	0,13%
9 bis unter 12 Jahre	307	6.857	5.617,96	47	0,17%
12 bis unter 15 Jahre	375	8.892	7.521,59	44	0,15%
15 bis unter 18 Jahre	96	1.885	1.886,69	10	0,04%
18 Jahre und älter	15	290	231,26	3	0,00%
Alle Altersgruppen	1.001	21.889	18.837,69	138	0,02%

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	14	329	159,02	1	0,00%
6 bis unter 9 Jahre	43	840	866,83	7	0,01%
9 bis unter 12 Jahre	19	342	239,16	7	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	55	1.507	1.249,08	8	0,01%
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	0,00%
18 Jahre und älter	25	1.079	682,15	5	0,00%
Alle Altersgruppen	156	4.097	3.196,24	28	0,00%

## Verordnungen von Amphetaminrezepturen im Jahr 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte	Anteil in %
<b>Gesamt</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	75	1.557	1.415,35	12	0,05%
9 bis unter 12 Jahre	181	3.358	3.085,41	33	0,12%
12 bis unter 15 Jahre	145	3.702	3.209,43	29	0,09%
15 bis unter 18 Jahre	59	1.877	1.246,62	12	0,04%
18 Jahre und älter	25	600	419,19	7	0,00%
Alle Altersgruppen	485	11.094	9376,00	93	0,01%
<b>Männlich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	59	1.228	1.066,10	10	0,04%
9 bis unter 12 Jahre	170	3.138	2.942,18	28	0,11%
12 bis unter 15 Jahre	145	3.702	3.209,43	29	0,10%
15 bis unter 18 Jahre	49	1.638	1.039,23	10	0,04%
18 Jahre und älter	22	547	379,05	5	0,00%
Alle Altersgruppen	445	10.253	8.635,99	82	0,01%
<b>Weiblich</b>					
0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-
3 bis unter 6 Jahre	-	-	-	-	-
6 bis unter 9 Jahre	16	329	349,25	2	0,00%
9 bis unter 12 Jahre	11	220	143,23	5	0,01%
12 bis unter 15 Jahre	-	-	-	-	-
15 bis unter 18 Jahre	10	239	207,39	2	0,00%
18 Jahre und älter	3	53	40,14	2	0,00%
Alle Altersgruppen	40	841	740,01	11	0,00%

## 4.2 Regionale Aspekte

### 4.2.1 Verordnung von ADHS-relevanten Wirkstoffen und Zubereitungen

Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
01 Dresden		0,00		0,00	2	0,55	10	2,22	15	1,55	10	0,95	2	0,01	39	0,17
02 Bautzen		0,00		0,00	1	1,02		0,00	2	0,77	2	0,66		0,00	5	0,09
03 Cottbus		0,00		0,00		0,00	5	2,96	2	0,65		0,00		0,00	7	0,10
04 Leipzig		0,00		0,00	7	2,55	9	2,35	27	3,78	5	0,66	2	0,01	50	0,28
06 Halle		0,00		0,00		0,00	3	1,33	7	1,28	6	1,09	1	0,01	17	0,14
07 Gera		0,00		0,00	1	0,92	5	5,43	3	1,34	1	0,48		0,00	10	0,20
08 Zwickau		0,00		0,00	2	1,59	3	2,08	4	1,26	5	1,30	1	0,02	15	0,22
09 Chemnitz		0,00		0,00	2	0,58	11	2,54	21	2,28	9	0,84	4	0,02	47	0,21
10 Berlin		0,00		0,00	2	0,47	10	2,19	13	2,28	9	1,68	9	0,06	43	0,23
12 Berlin		0,00	1	0,11	6	0,65	23	2,37	38	2,87	22	1,82	21	0,08	111	0,33
13 Berlin		0,00		0,00	3	0,51	13	1,77	26	2,85	4	0,48	9	0,05	55	0,24
14 Potsdam		0,00	1	0,12	6	0,85	26	3,22	28	2,00	20	1,41	10	0,04	91	0,30
15 Frankfurt/Oder		0,00		0,00	8	1,76	5	1,05	25	2,46	10	0,96	4	0,02	52	0,25
16 Oranienburg		0,00		0,00	1	0,28	5	1,33	4	0,55	2	0,25	1	0,01	13	0,07
17 Neubrandenburg		0,00		0,00		0,00	1	1,06	1	0,59	1	0,53		0,00	3	0,07
18 Rostock		0,00		0,00	3	1,63	3	1,12	4	0,80	5	0,86	2	0,02	17	0,15
19 Schwerin		0,00		0,00		0,00	3	1,42	2	0,43	4	0,75	1	0,01	10	0,10
20 Hamburg		0,00		0,00		0,00	3	2,70	1	0,96	1	0,94	6	0,13	11	0,22
21 Hamburg		0,00	1	0,09	9	0,79	27	2,24	55	4,21	17	1,44	9	0,04	118	0,41
22 Hamburg		0,00		0,00	14	0,95	50	3,16	61	3,52	27	1,62	14	0,03	166	0,34
23 Lübeck		0,00		0,00	7	1,36	23	4,02	21	3,75	10	2,04	8	0,08	69	0,54
24 Kiel		0,00		0,00	21	1,14	69	3,44	65	3,18	28	1,51	15	0,04	198	0,42
25 Elmshorn		0,00		0,00	4	0,63	28	3,94	24	3,45	12	1,93	6	0,05	74	0,49
26 Oldenburg		0,00		0,00	2	0,29	30	3,95	24	3,05	5	0,72	5	0,04	66	0,40
27 Bremerhaven		0,00		0,00	3	0,56	13	2,46	7	1,30	1	0,22	4	0,04	28	0,24
28 Bremen		0,00		0,00	4	0,75	7	1,16	12	1,86	5	0,79	8	0,06	36	0,22
29 Celle		0,00	2	0,75	2	0,71	5	1,74	12	4,08	2	0,66	3	0,06	26	0,38
30 Hannover		0,00		0,00	4	1,16	13	3,64	8	2,04	1	0,26	3	0,03	29	0,25
31 Hildesheim		0,00		0,00	8	0,60	31	2,05	29	2,02	18	1,46	6	0,02	92	0,28
32 Herford		0,00		0,00	1	0,32	4	1,15	5	1,61	2	0,68		0,00	12	0,18
33 Bielefeld		0,00		0,00	4	0,62	4	0,62	13	1,74	2	0,33	2	0,02	25	0,19
34 Kassel		0,00		0,00	6	1,00	12	2,01	11	1,74	3	0,50	9	0,08	41	0,28
35 Gießen		0,00		0,00	5	0,57	16	1,80	24	2,68	7	0,83		0,00	52	0,28
36 Fulda		0,00		0,00	2	0,63	11	3,36	4	1,21	1	0,33	1	0,02	19	0,28
37 Göttingen		0,00	1	0,11	7	0,71	24	2,24	24	1,89	8	0,66	4	0,02	68	0,23
38 Braunschweig		0,00		0,00	6	0,91	21	2,59	19	2,24	5	0,69	12	0,08	63	0,32
39 Magdeburg		0,00		0,00		0,00	12	3,66	9	1,20	2	0,25	2	0,02	25	0,16
40 Düsseldorf		0,00		0,00	4	1,38	4	1,21	8	2,49	2	0,69	1	0,01	19	0,19
41 Mönchengladbach		0,00		0,00	8	1,47	25	3,81	18	2,56	10	1,66	2	0,02	63	0,43

Fortsetzung

Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
42 Wuppertal	0,00%	1	0,22%	3	0,57%	9	1,58%	16	2,78%	5	1,00%	3	0,03%	37	0,28%	
44 Dortmund	0,00%		0,00%	3	0,47%	9	1,22%	11	1,45%	2	0,30%	4	0,03%	29	0,16%	
45 Essen	0,00%		0,00%	6	0,93%	11	1,56%	14	1,89%	5	0,69%	2	0,01%	38	0,21%	
46 Oberhausen	0,00%		0,00%		0,00%	9	1,87%	8	1,75%	5	1,13%	2	0,03%	24	0,25%	
47 Duisburg	0,00%		0,00%	5	1,00%	12	2,07%	11	1,80%	6	1,12%	4	0,04%	38	0,26%	
48 Münster	0,00%		0,00%	9	1,03%	20	2,03%	20	2,10%	6	0,69%	2	0,02%	57	0,31%	
49 Osnabrück	0,00%		0,00%	8	1,01%	13	1,48%	11	1,23%	4	0,51%	3	0,03%	39	0,24%	
50 Köln	0,00%		0,00%	3	0,90%	13	3,69%	8	2,11%	2	0,52%	2	0,02%	28	0,24%	
51 Leverkusen	0,00%		0,00%	1	0,22%	11	2,43%	5	1,01%	1	0,22%	4	0,04%	22	0,18%	
52 Aachen	0,00%	1	0,16%	4	0,61%	19	2,61%	20	2,81%	5	0,77%	4	0,03%	53	0,33%	
53 Bonn	0,00%	1	0,12%	8	0,94%	19	1,90%	17	1,75%	8	0,95%	5	0,03%	58	0,28%	
54 Trier	0,00%		0,00%	4	0,80%	16	3,00%	32	5,30%	8	1,44%	6	0,07%	66	0,58%	
55 Mainz	0,00%	1	0,14%	4	0,52%	25	2,76%	26	2,65%	12	1,31%	18	0,09%	86	0,36%	
56 Koblenz	0,00%	2	0,50%	8	1,86%	23	4,81%	31	6,65%	14	3,05%	9	0,13%	87	0,90%	
57 Siegen	0,00%	1	0,23%	3	0,55%	21	3,77%	10	1,96%	4	0,95%	6	0,09%	45	0,47%	
58 Hagen	0,00%		0,00%	4	0,52%	25	2,85%	12	1,31%	9	1,27%	5	0,04%	55	0,31%	
59 Hamm	0,00%		0,00%	7	0,70%	31	2,84%	24	2,41%	8	0,89%	10	0,07%	80	0,39%	
60 Frankfurt/Main	0,00%		0,00%		0,00%	3	1,48%	2	0,87%	3	1,45%	3	0,04%	11	0,13%	
61 Bad Vilbel	0,00%		0,00%	3	0,82%	15	3,66%	17	4,36%	5	1,34%	2	0,02%	42	0,39%	
63 Aschaffenburg	0,00%		0,00%		0,00%	62	3,77%	50	3,01%	16	1,02%	20	0,06%	160	0,36%	
64 Darmstadt	0,00%		0,00%	2	0,34%	13	2,08%	9	1,32%	2	0,32%	1	0,01%	27	0,16%	
65 Wiesbaden	0,00%		0,00%	2	0,49%	15	3,42%	15	3,28%	11	2,76%	3	0,03%	46	0,40%	
66 Saarbrücken	0,00%		0,00%	11	0,66%	40	2,06%	31	1,52%	16	0,84%	11	0,03%	109	0,25%	
67 Kaiserslautern	0,00%	1	0,22%	6	1,24%	31	6,10%	29	5,39%	19	3,65%	8	0,09%	94	0,80%	
68 Mannheim	0,00%		0,00%	6	1,27%	30	5,08%	27	4,46%	21	3,56%	11	0,09%	95	0,62%	
69 Heidelberg	0,00%		0,00%	2	0,50%	13	2,68%	16	3,29%	5	1,11%	6	0,07%	42	0,39%	
70 Stuttgart	0,00%		0,00%	3	1,36%	4	1,76%	6	2,46%	5	2,13%	4	0,05%	22	0,26%	
71 Böblingen	0,00%		0,00%	2	0,42%	15	3,05%	16	2,97%	9	1,79%	5	0,05%	47	0,34%	
72 Tübingen	0,00%		0,00%	3	0,98%	7	2,08%	8	2,14%	2	0,64%	3	0,06%	23	0,33%	
73 Göppingen	0,00%	1	0,08%	7	0,56%	20	1,53%	36	2,84%	11	0,88%	11	0,05%	86	0,27%	
74 Heilbronn	0,00%		0,00%	9	1,38%	16	2,22%	16	2,02%	5	0,71%	4	0,03%	50	0,32%	
75 Pforzheim	0,00%	2	0,16%	12	0,89%	52	3,69%	37	2,56%	11	0,75%	19	0,06%	133	0,33%	
76 Karlsruhe	0,00%		0,00%	10	1,02%	44	4,14%	34	3,15%	6	0,60%	16	0,08%	110	0,44%	
77 Offenburg	0,00%		0,00%	6	0,62%	29	2,78%	34	3,19%	16	1,55%	7	0,05%	92	0,45%	
78 Konstanz	0,00%		0,00%	2	0,30%	10	1,30%	12	1,52%	4	0,53%	13	0,10%	41	0,24%	
79 Freiburg	0,00%	1	0,09%	10	0,85%	31	2,33%	26	1,89%	18	1,30%	5	0,02%	91	0,30%	
80 München	0,00%		0,00%	1	0,45%	3	1,46%	7	2,97%	3	1,09%	1	0,01%	15	0,14%	
81 München	0,00%		0,00%	1	0,33%	6	1,64%	4	1,07%		0,00%	2	0,02%	13	0,09%	
82 Garmisch-Partenk.	0,00%		0,00%	4	0,87%	7	1,63%	5	1,07%	2		2		20		

Fortsetzung

Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
83 Rosenheim		0,00		0,00		0,00	2	0,48	3	0,84	2	0,53		0,00	7	0,08
84 Landshut		0,00		0,00	1	0,36	4	1,31	3	0,91	1	0,33	2	0,04	11	0,17
85 Ingolstadt		0,00		0,00		0,00	9	1,54	14	2,25	4	0,59	2	0,02	29	0,17
86 Augsburg		0,00		0,00	6	0,94	16	2,29	20	2,58	9	1,27	3	0,02	54	0,31
87 Kempten		0,00		0,00	1	0,40	10	3,62	5	2,06	3	1,30	3	0,06	22	0,36
88 Friedrichshafen		0,00		0,00	5	1,04	11	2,12	11	2,04	7	1,43	9	0,12	43	0,42
89 Ulm		0,00		0,00	1	0,60	4	2,55	5	2,84	1	0,65	1	0,03	12	0,29
90 Nürnberg		0,00	2	0,33	14	2,14	41	5,52	26	3,17	20	2,44	10	0,05	113	0,44
91 Ansbach		0,00		0,00	9	1,01	42	4,13	39	3,68	13	1,28	20	0,10	123	0,48
92 Amberg		0,00		0,00	1	0,21	20	3,99	12	2,40	6	1,35	1	0,01	40	0,43
93 Regensburg		0,00	1	0,28	5	1,58	7	1,95	4	1,19	1	0,31	4	0,07	22	0,29
94 Passau		0,00		0,00	7	1,17	22	3,53	22	3,64	4	0,68	2	0,02	57	0,44
95 Hof		0,00		0,00	6	2,80	6	2,64	11	4,60	1	0,40	1	0,03	25	0,48
96 Bamberg		0,00		0,00	20	2,42	51	5,46	47	4,87	25	2,42	13	0,08	156	0,74
97 Würzburg		0,00	2	0,23	14	1,56	68	6,49	49	4,83	20	2,08	12	0,08	165	0,79
98 Suhl		0,00		0,00		0,00	3	2,75	6	2,70		0,00	2	0,05	11	0,21
99 Erfurt	1	0,27		0,00	2	0,63	13	3,32	21	2,56	6	0,69	5	0,03	48	0,26
Angabe fehlt		0,00		0,00		0,00	1	0,27	1	0,26	2	0,56		0,00	4	0,03
Gesamt	1	0,00	23	0,04	451	0,83	1649	2,73	1688	2,49	703	1,08	523	0,04	5038	0,32

Männliche Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
01 Dresden		0,00		0,00	2	1,14	8	3,49	13	2,63	7	1,31	1	0,01	31	0,24
02 Bautzen		0,00		0,00	1	1,79		0,00	2	1,61	1	0,62		0,00	4	0,12
03 Cottbus		0,00		0,00		0,00	4	4,82	1	0,71		0,00		0,00	5	0,12
04 Leipzig		0,00		0,00	5	3,27	9	4,81	24	6,06	5	1,26	2	0,02	45	0,43
06 Halle		0,00		0,00		0,00	3	2,91	6	2,17	6	2,07		0,00	15	0,21
07 Gera		0,00		0,00	1	2,17	3	7,89	3	2,97	1	0,95		0,00	8	0,27
08 Zwickau		0,00		0,00	2	3,17	3	4,29	2	1,23	4	2,12	1	0,03	12	0,31
09 Chemnitz		0,00		0,00	1	0,58	9	4,21	18	3,67	8	1,48	4	0,04	40	0,31
10 Berlin		0,00		0,00	1	0,46	8	3,28	10	3,46	8	2,99	4	0,04	31	0,28
12 Berlin		0,00	1	0,21	5	1,04	21	4,26	29	4,26	16	2,60	13	0,08	85	0,42
13 Berlin		0,00		0,00	3	1,00	11	3,15	26	5,63	4	0,92	7	0,06	51	0,36
14 Potsdam		0,00	1	0,24	5	1,40	20	4,82	23	3,23	20	2,72	6	0,04	75	0,42
15 Frankfurt/Oder		0,00		0,00	7	3,10	3	1,28	22	4,08	10	1,90	2	0,02	44	0,35
16 Oranienburg		0,00		0,00	1	0,53	4	2,14	3	0,80	2	0,48		0,00	10	0,09
17 Neubrandenburg		0,00		0,00		0,00		0,00	1	1,08	1	1,09		0,00	2	0,08
18 Rostock		0,00		0,00	3	3,13	3	2,29	4	1,68	5	1,75	2	0,03	17	0,25
19 Schwerin		0,00		0,00		0,00	3	2,70	2	0,81	3	1,06	1	0,02	9	0,15
20 Hamburg		0,00		0,00		0,00	2	3,64	1	1,61	1	2,08	4	0,15	8	0,28
21 Hamburg		0,00	1	0,18	8	1,35	23	3,68	47	6,98	13	2,12	4	0,03	96	0,60
22 Hamburg		0,00		0,00	9	1,16	42	5,15	58	6,58	22	2,62	11	0,05	142	0,51
23 Lübeck		0,00		0,00	7	2,47	15	5,12	17	5,90	9	3,59	3	0,05	51	0,71
24 Kiel		0,00		0,00	18	1,89	52	5,10	55	5,28	23	2,44	6	0,03	154	0,59
25 Elmshorn		0,00		0,00	4	1,22	23	6,07	17	4,67	11	3,21	5	0,08	60	0,71
26 Oldenburg		0,00		0,00	2	0,56	21	5,37	15	4,02	5	1,44	2	0,03	45	0,50
27 Bremerhaven		0,00		0,00	2	0,79	10	3,51	5	1,73	1	0,42	3	0,06	21	0,33
28 Bremen		0,00		0,00	4	1,48	5	1,64	9	2,74	2	0,60	5	0,06	25	0,27
29 Celle		0,00		0,00	1	0,60	4	2,84	10	6,21	2	1,32	1	0,03	18	0,46
30 Hannover		0,00		0,00	4	2,04	9	4,86	6	2,93	1	0,63	1	0,02	21	0,32
31 Hildesheim		0,00		0,00	6	0,90	26	3,53	22	3,04	17	2,58	6	0,04	77	0,42
32 Herford		0,00		0,00		0,00	4	2,15	5	3,21	1	0,78		0,00	10	0,27
33 Bielefeld		0,00		0,00	2	0,57	3	0,88	12	3,05	2	0,67	1	0,02	20	0,27
34 Kassel		0,00		0,00	6	2,06	12	3,88	11	3,33	2	0,62	6	0,09	37	0,45
35 Gießen		0,00		0,00	5	1,11	14	2,82	22	4,56	5	1,15		0,00	46	0,44
36 Fulda		0,00		0,00	2	1,12	8	4,28	3	1,85	1	0,63	1	0,03	15	0,39
37 Göttingen		0,00	1	0,21	5	0,95	17	3,20	21	3,25	7	1,11	3	0,02	54	0,33
38 Braunschweig		0,00		0,00	3	0,90	15	3,75	16	3,64	5	1,45	9	0,10	48	0,44
39 Magdeburg		0,00		0,00		0,00	12	7,23	9	2,45	2	0,50	2	0,03	25	0,27
40 Düsseldorf		0,00		0,00	4	2,60	4	2,45	7	4,52	2	1,38	1	0,02	18	0,32
41 Mönchengladbach		0,00		0,00	8	2,84	19	5,59	15	4,41	7	2,33	1	0,02	50	0,63

Fortsetzung

Männliche Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
42 Wuppertal	0,00		0,00		1	0,37	6	2,05	9	3,05	2	0,79	2	0,03	20	0,27
44 Dortmund	0,00		0,00		2	0,65	9	2,39	9	2,23	2	0,59	4	0,05	26	0,26
45 Essen	0,00		0,00		6	1,95	10	2,70	13	3,38	5	1,37	1	0,01	35	0,35
46 Oberhausen	0,00		0,00			0,00	9	3,46	7	3,10	4	1,72	2	0,05	22	0,42
47 Duisburg	0,00		0,00		5	1,80	9	3,16	10	3,13	5	1,89	4	0,06	33	0,41
48 Münster	0,00		0,00		6	1,34	15	2,98	19	3,70	5	1,08	1	0,01	46	0,47
49 Osnabrück	0,00		0,00		6	1,48	13	2,79	8	1,75	3	0,73	1	0,02	31	0,35
50 Köln	0,00		0,00		3	1,69	9	4,69	6	3,21	2	1,09	1	0,02	21	0,34
51 Leverkusen	0,00		0,00		1	0,43	10	4,27	4	1,62	1	0,48	2	0,04	18	0,27
52 Aachen	0,00	1	0,29	3	0,91	17	4,49	18	4,75	4	1,32	3	0,04	46	0,50	
53 Bonn	0,00	1	0,23	7	1,55	15	2,93	14	2,77	7	1,66	4	0,04	48	0,41	
54 Trier	0,00		0,00	4	1,55	15	5,58	27	8,85	6	1,90	2	0,04	54	0,83	
55 Mainz	0,00		0,00	2	0,52	17	3,80	23	5,02	11	2,20	8	0,08	61	0,49	
56 Koblenz	0,00	1	0,51	7	3,07	13	5,37	26	11,82	14	5,76	5	0,12	66	1,24	
57 Siegen	0,00	1	0,47	3	1,12	15	5,64	8	2,99	3	1,44	6	0,16	36	0,71	
58 Hagen	0,00		0,00	4	0,95	24	5,38	10	2,30	7	2,03	4	0,05	49	0,50	
59 Hamm	0,00		0,00	7	1,32	26	4,81	21	4,09	6	1,28	1	0,01	61	0,54	
60 Frankfurt/Main	0,00		0,00		0,00	2	1,75	2	1,72	3	2,56	1	0,02	8	0,17	
61 Bad Vilbel	0,00		0,00	3	1,64	11	5,19	13	6,70	3	1,52	1	0,02	31	0,51	
63 Aschaffenburg	0,00		0,00	12	1,63	49	5,68	45	5,19	15	1,84	9	0,05	130	0,53	
64 Darmstadt	0,00		0,00	2	0,66	11	3,20	7	2,05	2	0,66	1	0,01	23	0,24	
65 Wiesbaden	0,00		0,00	2	0,97	12	4,98	11	4,70	8	3,59	3	0,06	36	0,56	
66 Saarbrücken	0,00		0,00	9	1,05	36	3,70	26	2,57	15	1,48	8	0,04	94	0,39	
67 Kaiserslautern	0,00		0,00	5	2,08	27	9,47	23	8,01	15	5,54	3	0,06	73	1,11	
68 Mannheim	0,00		0,00	6	2,55	22	7,38	23	7,32	18	5,61	6	0,09	75	0,90	
69 Heidelberg	0,00		0,00	1	0,50	12	4,76	15	5,68	4	1,85	5	0,10	37	0,61	
70 Stuttgart	0,00		0,00	3	2,48	4	3,60	6	4,88	5	4,31	3	0,08	21	0,45	
71 Böblingen	0,00		0,00	2	0,83	11	4,47	12	4,32	7	2,87	2	0,03	34	0,46	
72 Tübingen	0,00		0,00	1	0,66	7	4,40	6	3,21	2	1,21	2	0,07	18	0,49	
73 Göppingen	0,00	1	0,16	6	0,92	15	2,23	31	4,83	9	1,38	7	0,05	69	0,41	
74 Heilbronn	0,00		0,00	8	2,44	13	3,76	14	3,62	4	1,04	2	0,03	41	0,47	
75 Pforzheim	0,00	1	0,16	10	1,53	44	6,18	29	3,89	10	1,36	12	0,07	106	0,50	
76 Karlsruhe	0,00		0,00	8	1,57	32	5,80	28	5,19	6	1,14	10	0,09	84	0,60	
77 Offenburg	0,00		0,00	5	0,98	20	3,68	27	4,96	16	2,82	6	0,07	74	0,64	
78 Konstanz	0,00		0,00	2	0,59	8	2,12	10	2,54	4	1,03	5	0,07	29	0,31	
79 Freiburg	0,00	1	0,18	7	1,08	25	3,75	20	2,93	16	2,19	3	0,02	72	0,43	
80 München	0,00		0,00	1	0,98	3	2,83	5	4,00	3	2,26	1	0,02	13	0,23	
81 München	0,00		0,00	1	0,64	5	2,84	4	2,05		0,00	1	0,01	11	0,14	
82 Garmisch-Partenk.	0,00		0,00	3	1,30	6	2,75	5	2,17	1	0,42	1	0,02	16	0,22	

Fortsetzung



Männliche Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
83 Rosenheim	0,00		0,00		0,00		2	0,94	3	1,69	1	0,55		0,00	6	0,12
84 Landshut	0,00	1	0,75		0,00		4	2,47	2	1,21	1	0,71	2	0,08	10	0,29
85 Ingolstadt	0,00		0,00		0,00		7	2,42	13	3,75	4	1,08	1	0,01	25	0,27
86 Augsburg	0,00		0,00		5	1,51	14	4,11	16	4,09	8	2,22	3	0,04	46	0,49
87 Kempten	0,00		0,00		1	0,88	8	5,93	4	2,90	3	2,26	2	0,08	18	0,56
88 Friedrichshafen	0,00		0,00		4	1,59	8	3,09	9	3,25	5	1,95	5	0,12	31	0,56
89 Ulm	0,00		0,00		1	1,16	4	5,48	5	5,32	1	1,19		0,00	11	0,51
90 Nürnberg	0,00		0,00		12	3,68	32	8,16	24	5,57	17	3,97	6	0,05	91	0,62
91 Ansbach	0,00		0,00		6	1,33	30	6,13	34	6,05	10	1,90	12	0,11	92	0,65
92 Amberg	0,00		0,00		0,00		17	6,46	9	3,63	6	2,60		0,00	32	0,61
93 Regensburg	0,00	1	0,53		5	3,13	7	3,65	2	1,08	1	0,59	2	0,06	18	0,42
94 Passau	0,00		0,00		6	1,99	18	5,13	19	6,19	3	1,03	1	0,02	47	0,65
95 Hof	0,00		0,00		5	4,39	5	4,24	8	6,35	1	0,77	1	0,04	20	0,69
96 Bamberg	0,00		0,00		17	3,94	37	7,87	33	6,56	23	4,23	10	0,11	120	1,04
97 Würzburg	0,00	2	0,43		10	2,25	52	9,52	38	7,63	18	3,56	7	0,08	127	1,12
98 Suhl	0,00		0,00		0,00		1	1,67	5	3,82		0,00		0,00	6	0,19
99 Erfurt	0,00		0,00		2	1,29	10	5,18	16	3,91	6	1,23	3	0,03	37	0,33
Angabe fehlt	0,00		0,00		0,00		1	0,54	1	0,51	2	1,08		0,00	4	0,05
Gesamt	0,00	14	0,05		376	1,34	1316	4,27	1407	4,06	605	1,81	316	0,04	4034	0,45

Weibliche Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
01 Dresden		0,00		0,00		0,00	2	0,90	2	0,42	3	0,58	1	0,01	8	0,08
02 Bautzen		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,70		0,00	1	0,04
03 Cottbus		0,00		0,00		0,00	1	1,16	1	0,60		0,00		0,00	2	0,07
04 Leipzig		0,00		0,00	2	1,64		0,00	3	0,94		0,00		0,00	5	0,07
06 Halle		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,37		0,00	1	0,03	2	0,04
07 Gera		0,00		0,00		0,00	2	3,70		0,00		0,00		0,00	2	0,10
08 Zwickau		0,00		0,00		0,00		0,00	2	1,30	1	0,51		0,00	3	0,10
09 Chemnitz		0,00		0,00	1	0,57	2	0,91	3	0,70	1	0,19		0,00	7	0,08
10 Berlin		0,00		0,00	1	0,49	2	0,94	3	1,06	1	0,37	5	0,08	12	0,16
12 Berlin		0,00		0,00	1	0,23	2	0,42	9	1,39	6	1,02	8	0,08	26	0,19
13 Berlin		0,00		0,00		0,00	2	0,52		0,00		0,00	2	0,03	4	0,04
14 Potsdam		0,00		0,00	1	0,28	6	1,53	5	0,72		0,00	4	0,04	16	0,12
15 Frankfurt/Oder		0,00		0,00	1	0,44	2	0,83	3	0,63		0,00	2	0,03	8	0,10
16 Oranienburg		0,00		0,00		0,00	1	0,53	1	0,29		0,00	1	0,02	3	0,04
17 Neubrandenburg		0,00		0,00		0,00	1	2,13		0,00		0,00		0,00	1	0,06
18 Rostock		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
19 Schwerin		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,40		0,00	1	0,03
20 Hamburg		0,00		0,00		0,00	1	1,79		0,00		0,00	2	0,11	3	0,14
21 Hamburg		0,00		0,00	1	0,18	4	0,69	8	1,27	4	0,71	5	0,05	22	0,17
22 Hamburg		0,00		0,00	5	0,72	8	1,04	3	0,35	5	0,61	3	0,02	24	0,11
23 Lübeck		0,00		0,00		0,00	8	2,87	4	1,47	1	0,42	5	0,12	18	0,32
24 Kiel		0,00		0,00	3	0,34	17	1,72	10	1,00	5	0,55	9	0,06	44	0,21
25 Elmshorn		0,00		0,00		0,00	5	1,51	7	2,11	1	0,36	1	0,02	14	0,21
26 Oldenburg		0,00		0,00		0,00	9	2,44	9	2,17		0,00	3	0,05	21	0,27
27 Bremerhaven		0,00		0,00	1	0,36	3	1,23	2	0,80		0,00	1	0,03	7	0,13
28 Bremen		0,00		0,00		0,00	2	0,66	3	0,95	3	1,00	3	0,05	11	0,15
29 Celle		0,00	2	1,71	1	0,88	1	0,68	2	1,50		0,00	2	0,09	8	0,26
30 Hannover		0,00		0,00		0,00	4	2,33	2	1,06		0,00	2	0,05	8	0,15
31 Hildesheim		0,00		0,00	2	0,30	5	0,64	7	0,98	1	0,17		0,00	15	0,10
32 Herford		0,00		0,00	1	0,60		0,00		0,00	1	0,60		0,00	2	0,06
33 Bielefeld		0,00		0,00	2	0,66	1	0,32	1	0,28		0,00	1	0,02	5	0,08
34 Kassel		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,36	3	0,06	4	0,06
35 Gießen		0,00		0,00		0,00	2	0,51	2	0,49	2	0,49		0,00	6	0,07
36 Fulda		0,00		0,00		0,00	3	2,14	1	0,59		0,00	1	0,05	4	0,13
37 Göttingen		0,00		0,00	2	0,44	7	1,29	3	0,48	1	0,17		0,00	14	0,11
38 Braunschweig		0,00		0,00	3	0,93	6	1,46	3	0,73		0,00	3	0,04	15	0,17
39 Magdeburg		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
40 Düsseldorf		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,60		0,00		0,00	1	0,02
41 Mönchengladbach		0,00		0,00		0,00	6	1,90	3	0,82	3	0,99	1	0,02	13	0,20

Fortsetzung

Weibliche Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
42 Wuppertal	0,00		1	0,42	2	0,78	3	1,09	7	2,49	3	1,22	1	0,02	17	0,28
44 Dortmund	0,00			0,00	1	0,31		0,00	2	0,56		0,00		0,00	3	0,04
45 Essen	0,00			0,00		0,00	1	0,30	1	0,28		0,00	1	0,02	3	0,04
46 Oberhausen	0,00			0,00		0,00		0,00	1	0,43	1	0,48		0,00	2	0,05
47 Duisburg	0,00			0,00		0,00	3	1,02	1	0,34	1	0,37		0,00	5	0,08
48 Münster	0,00			0,00	3	0,70	5	1,04	1	0,23	1	0,25	1	0,02	11	0,13
49 Osnabrück	0,00			0,00	2	0,52		0,00	3	0,69	1	0,26	2	0,04	8	0,11
50 Köln	0,00			0,00		0,00	4	2,50	2	1,04		0,00	1	0,02	7	0,14
51 Leverkusen	0,00			0,00		0,00	1	0,46	1	0,41		0,00	2	0,05	4	0,07
52 Aachen	0,00			0,00	1	0,31	2	0,57	2	0,60	1	0,29	1	0,02	7	0,10
53 Bonn	0,00			0,00	1	0,25	4	0,82	3	0,64	1	0,24	1	0,01	10	0,11
54 Trier	0,00			0,00		0,00	1	0,38	5	1,67	2	0,83	4	0,11	12	0,25
55 Mainz	0,00		1	0,29	2	0,52	8	1,75	3	0,57	1	0,24	10	0,11	25	0,22
56 Koblenz	0,00		1	0,50	1	0,50	10	4,24	5	2,03		0,00	4	0,13	21	0,49
57 Siegen	0,00			0,00		0,00	6	2,06	2	0,83	1	0,47		0,00	9	0,20
58 Hagen	0,00			0,00		0,00	1	0,23	2	0,42	2	0,55	1	0,02	6	0,08
59 Hamm	0,00			0,00		0,00	5	0,91	3	0,62	2	0,47	9	0,14	19	0,21
60 Frankfurt/Main	0,00			0,00		0,00	1	1,12		0,00		0,00	2	0,06	3	0,08
61 Bad Vilbel	0,00			0,00		0,00	4	2,02	4	2,04	2	1,15	1	0,03	11	0,23
63 Aschaffenburg	0,00			0,00		0,00	13	1,66	5	0,63	1	0,13	11	0,07	30	0,15
64 Darmstadt	0,00			0,00		0,00	2	0,71	2	0,59		0,00		0,00	4	0,05
65 Wiesbaden	0,00			0,00		0,00	3	1,52	4	1,79	3	1,70		0,00	10	0,19
66 Saarbrücken	0,00			0,00	2	0,24	4	0,41	5	0,49	1	0,11	3	0,02	15	0,08
67 Kaiserslautern	0,00		1	0,43	1	0,41	4	1,79	6	2,39	4	1,60	5	0,13	21	0,41
68 Mannheim	0,00			0,00		0,00	8	2,73	4	1,37	3	1,12	5	0,09	20	0,29
69 Heidelberg	0,00			0,00	1	0,51	1	0,43	1	0,45	1	0,42	1	0,03	5	0,11
70 Stuttgart	0,00			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,03	1	0,03
71 Böblingen	0,00			0,00		0,00	4	1,63	4	1,53	2	0,78	3	0,06	13	0,20
72 Tübingen	0,00			0,00	2	1,29		0,00	2	1,08		0,00	1	0,04	5	0,15
73 Göppingen	0,00			0,00	1	0,17	5	0,78	5	0,80	2	0,34	4	0,03	17	0,11
74 Heilbronn	0,00			0,00	1	0,31	3	0,80	2	0,49	1	0,32	2	0,04	9	0,13
75 Pforzheim	0,00		1	0,16	2	0,29	8	1,15	8	1,14	1	0,14	7	0,05	27	0,15
76 Karlsruhe	0,00			0,00	2	0,43	12	2,35	6	1,12		0,00	6	0,07	26	0,24
77 Offenburg	0,00			0,00	1	0,22	9	1,80	7	1,34		0,00	1	0,02	18	0,20
78 Konstanz	0,00			0,00		0,00	2	0,51	2	0,51		0,00	8	0,14	12	0,15
79 Freiburg	0,00			0,00	3	0,56	6	0,91	6	0,86	2	0,30	2	0,02	19	0,14
80 München	0,00			0,00		0,00		0,00	2	1,80		0,00		0,00	2	0,04
81 München	0,00			0,00		0,00	1	0,53		0,00		0,00	1	0,02	2	0,03
82 Garmisch-Partenk.	0,00			0,00	1	0,43	1	0,47		0,00	1	0,41	1	0,02	4	0,07

Fortsetzung

Weibliche Versicherte mit relevanter Verordnung (Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin incl. Importe und Rezepturen) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.		3 bis unter 6 J.		6 bis unter 9 J.		9 bis unter 12 J.		12 bis unter 15 J.		15 bis unter 18 J.		18 J. und älter		gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
83 Rosenheim		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,52		0,00	1	0,02
84 Landshut		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,61		0,00		0,00	1	0,03
85 Ingolstadt		0,00		0,00		0,00	2	0,68	1	0,36		0,00	1	0,02	4	0,05
86 Augsburg		0,00		0,00	1	0,32	2	0,56	4	1,04	1	0,29		0,00	8	0,10
87 Kempten		0,00		0,00		0,00	2	1,42	1	0,95		0,00	1	0,04	4	0,14
88 Friedrichshafen		0,00		0,00	1	0,44	3	1,16	2	0,77	2	0,86	4	0,12	12	0,25
89 Ulm		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	1	0,06	1	0,05
90 Nürnberg		0,00	2	0,68	2	0,61	9	2,56	2	0,52	3	0,77	4	0,04	22	0,20
91 Ansbach		0,00		0,00	3	0,68	12	2,27	5	1,01	3	0,61	8	0,09	31	0,27
92 Amberg		0,00		0,00	1	0,42	3	1,26	3	1,20		0,00	1	0,04	8	0,20
93 Regensburg		0,00		0,00		0,00		0,00	2	1,33		0,00	2	0,08	4	0,12
94 Passau		0,00		0,00	1	0,34	4	1,47	3	1,01	1	0,33	1	0,02	10	0,17
95 Hof		0,00		0,00	1	1,00	1	0,92	3	2,65		0,00		0,00	5	0,21
96 Bamberg		0,00		0,00	3	0,76	14	3,02	14	3,03	2	0,41	3	0,04	36	0,38
97 Würzburg		0,00		0,00	4	0,89	16	3,19	11	2,13	2	0,44	5	0,07	38	0,40
98 Suhl		0,00		0,00		0,00	2	4,08	1	1,10		0,00	2	0,13	5	0,25
99 Erfurt	1	0,57		0,00		0,00	3	1,52	5	1,22		0,00	2	0,03	11	0,15
Angabe fehlt		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
Gesamt	1	0,01	9	0,03	75	0,28	333	1,13	281	0,85	98	0,31	207	0,04	1004	0,16

## 4.3 Verordnende Ärzte

### 4.3.1 Facharztgruppen

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, Amphetamin im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	36.666	620.801	903.360,09	2.693
Nervenärzte	13.400	242.034	348.240,26	1.549
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	13.787	225.795	326.629,96	1.363
Kliniken / Institute	4.492	85.038	127.366,17	513
Internisten	935	15.684	21.369,09	166
Psychotherapeuten	393	8.070	12.617,31	52
Dialyseeinrichtungen	199	3.429	5.221,32	40
Notfallärzte	232	3.266	4.986,14	29
nicht erfasst	169	2.618	3.958,41	104
Physik.- und rehab. Medizin	52	807	1.221,50	23
Lungenärzte	41	699	1.052,69	25
Laborärzte	37	591	882,16	22
Frauenärzte	34	571	865,78	20
Hautärzte	21	363	553,28	11
Mund-Kiefer-Chirurgen	23	363	557,51	11
Orthopäden	20	308	435,03	8
HNO-Ärzte	18	287	399,23	11
Augenärzte	14	268	426,23	8
Chirurgen	19	261	392,38	7
Vorsorgeärzte	16	249	345,27	8
Anästhesisten	13	239	385,10	9
Neurochirurgen	10	168	229,52	6
Pathologen	7	97	147,50	4
Urologen	7	93	137,22	3
Nuklearmediziner	5	81	121,45	4
Radiologen	5	65	101,21	2
<b>Gesamt</b>	<b>70.615</b>	<b>1.212.245</b>	<b>1.762.001,81</b>	<b>6.691</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für männliche Versicherte im Zeitraum zwischen 1/2000 und 6/2000 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	30.702	517.742	753.460,40	2.178
Nervenärzte	11.030	198.894	287.677,19	1.240
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	11.654	188.726	274.148,43	1.102
Kliniken / Institute	3.778	71.124	106.773,04	416
Internisten	613	10.087	13.631,41	136
Psychotherapeuten	263	5.566	8.819,94	36
Notfallärzte	212	2.972	4.544,05	27
Dialyseeinrichtungen	149	2.579	3.977,17	34
nicht erfasst	134	1.971	2.954,10	86
Lungenärzte	31	553	838,22	18
Frauenärzte	30	503	764,57	18
Laborärzte	31	501	745,52	19
Physik.- und rehab. Medizin	32	477	697,65	16
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	21	337	517,03	10
Hautärzte	17	295	456,67	9
HNO-Ärzte	18	287	399,23	11
Orthopäden	17	269	374,30	7
Anästhesisten	13	239	385,10	9
Augenärzte	10	200	325,01	6
Vorsorgeärzte	13	198	294,40	7
Neurochirurgen	9	153	220,80	5
Chirurgen	8	122	181,96	5
Pathologen	7	97	147,50	4
Urologen	7	93	137,22	3
Nuklearmediziner	4	68	101,21	3
Radiologen	4	52	80,97	1
Gesamt	58.807	1.004.105	1.462.653,09	5.406

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für weibliche Versicherte im Zeitraum zwischen 1/2000 und 6/2000 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	5.964	103.059	149.899,69	515
Nervenärzte	2.370	43.140	60.563,07	309
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	2.133	37.069	52.481,53	261
Kliniken / Institute	714	13.914	20.593,13	97
Internisten	322	5.597	7.737,68	30
Psychotherapeuten	130	2.504	3.797,37	16
Dialyseeinrichtungen	50	850	1.244,15	6
nicht erfasst	35	647	1.004,31	18
Physik.- und rehab. Medizin	20	330	523,85	7
Notfallärzte	20	294	442,09	2
Lungenärzte	10	146	214,47	7
Chirurgen	11	139	210,42	2
Laborärzte	6	90	136,64	3
Augenärzte	4	68	101,22	2
Frauenärzte	4	68	101,21	2
Hautärzte	4	68	96,61	2
Vorsorgeärzte	3	51	50,87	1
Orthopäden	3	39	60,73	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	2	26	40,48	1
Neurochirurgen	1	15	8,72	1
Radiologen	1	13	20,24	1
Nuklearmediziner	1	13	20,24	1
<b>Gesamt</b>	<b>11.808</b>	<b>208.140</b>	<b>299.348,72</b>	<b>1.285</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin im Jahr 2000 nach  
Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	14.122	197.434	293.648,08	1.541
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	5.500	74.172	107.352,07	730
Nervenärzte	4.748	70.778	100.844,35	789
Kliniken / Institute	1.991	30.318	45.942,81	268
Internisten	327	4.716	6.235,01	82
Psychotherapeuten	151	2.271	3.544,93	25
Notfallärzte	96	1.248	1.923,85	21
nicht erfasst	49	571	871,10	35
Physik.- und rehab. Medizin	34	501	768,35	14
Dialyseeinrichtungen	26	346	478,20	12
Frauenärzte	19	297	478,56	9
Lungenärzte	20	242	360,31	12
Orthopäden	13	189	257,91	5
Laborärzte	11	143	222,66	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	10	130	202,40	6
Hautärzte	10	126	189,17	4
Vorsorgeärzte	8	113	173,53	4
HNO-Ärzte	7	110	142,29	5
Anästhesisten	8	104	161,30	6
Chirurgen	7	67	103,85	3
Neurochirurgen	4	66	84,63	2
Augenärzte	5	65	101,21	3
Radiologen	5	65	101,21	2
Urologen	4	52	80,97	2
Pathologen	3	39	60,73	1
Nuklearmediziner	2	30	45,54	2
<b>Gesamt</b>	<b>27.180</b>	<b>384.193</b>	<b>564.375,02</b>	<b>3.589</b>



Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für männliche Versicherte im Jahr 2000 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	11.976	166.919	248.665,65	1256
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	4.736	63.926	92.777,03	598
Nervenärzte	3.914	56.894	82.957,48	652
Kliniken / Institute	1.749	27.019	40.949,28	227
Internisten	221	3.105	3.941,76	64
Psychotherapeuten	106	1.614	2.543,86	17
Notfallärzte	90	1.162	1.792,29	20
nicht erfasst	39	429	653,51	29
Physik.- und rehab. Medizin	21	290	421,62	10
Frauenärzte	18	280	453,26	8
Dialyseeinrichtungen	18	240	317,84	9
Orthopäden	10	150	197,18	4
Lungenärzte	13	147	221,74	8
Vorsorgeärzte	8	113	173,53	4
HNO-Ärzte	7	110	142,29	5
Anästhesisten	8	104	161,30	6
Laborärzte	8	104	161,93	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	8	104	161,92	5
Hautärzte	8	92	143,17	3
Augenärzte	5	65	101,21	3
Radiologen	4	52	80,97	1
Urologen	4	52	80,97	2
Neurochirurgen	3	51	75,91	1
Pathologen	3	39	60,73	1
Nuklearmediziner	1	17	25,30	1
Chirurgen	1	13	19,93	1
Gesamt	22.979	323.091	477.281,66	2.940

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für weibliche Versicherte im Jahr 2000 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	2.146	30.515	44.982,43	285
Nervenärzte	834	13.884	17.886,87	137
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	764	10.246	14.575,04	132
Kliniken / Institute	242	3.299	4.993,53	41
Internisten	106	1.611	2.293,25	18
Psychotherapeuten	45	657	1.001,07	8
Physik.- und rehab. Medizin	13	211	346,73	4
nicht erfasst	10	142	217,59	6
Dialyseeinrichtungen	8	106	160,36	3
Lungenärzte	7	95	138,57	4
Notfallärzte	6	86	131,56	1
Chirurgen	6	54	83,92	2
Laborärzte	3	39	60,73	1
Orthopäden	3	39	60,73	1
Hautärzte	2	34	46,00	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	2	26	40,48	1
Frauenärzte	1	17	25,30	1
Neurochirurgen	1	15	8,72	1
Radiologen	1	13	20,24	1
Nuklearmediziner	1	13	20,24	1
<b>Gesamt</b>	<b>4.201</b>	<b>61.102</b>	<b>87.093,36</b>	<b>649</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin im Jahr 2001 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	15.121	278.252	397.242,14	1.922
Nervenärzte	5.504	106.502	153.772,96	964
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	5.491	97.892	140.539,92	878
Kliniken / Institute	1.729	37.214	55.444,35	318
Internisten	414	7.142	9.605,30	95
Psychotherapeuten	187	4.314	6.651,05	34
Dialyseeinrichtungen	95	1.716	2.728,02	25
Notfallärzte	101	1.503	2.292,66	17
nicht erfasst	43	617	889,99	26
Physik.- und rehab. Medizin	18	306	453,15	9
Laborärzte	16	278	415,70	10
Lungenärzte	9	253	411,78	8
Frauenärzte	13	240	338,92	9
Augenärzte	9	203	325,02	5
Hautärzte	10	170	241,52	6
Chirurgen	10	160	237,93	5
Vorsorgeärzte	8	136	171,74	4
Anästhesisten	5	135	223,80	3
HNO-Ärzte	8	126	185,64	4
Neurochirurgen	6	102	144,89	4
Orthopäden	5	85	126,52	2
Pathologen	4	58	86,77	3
Nuklearmediziner	3	51	75,91	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	39	65,95	1
Urologen	2	34	46,00	1
<b>Gesamt</b>	<b>28.812</b>	<b>537.528</b>	<b>772.717,63</b>	<b>4.355</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für männliche Versicherte im Jahr 2001 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	12.595	230.756	329.343,91	1.566
Nervenärzte	4.544	88.302	127.368,17	782
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	4.561	80.629	116.165,69	714
Kliniken / Institute	1.424	30.551	45.525,94	260
Internisten	279	4.696	6.345,68	77
Psychotherapeuten	125	2.958	4.584,00	23
Notfallärzte	92	1.370	2.093,84	16
Dialyseeinrichtungen	70	1.301	2.139,85	21
nicht erfasst	34	484	693,45	21
Laborärzte	14	244	365,09	9
Lungenärzte	6	202	335,88	5
Frauenärzte	10	189	263,01	8
Physik.- und rehab. Medizin	11	187	276,03	6
Hautärzte	8	136	190,91	5
Anästhesisten	5	135	223,80	3
Augenärzte	5	135	223,80	3
HNO-Ärzte	8	126	185,64	4
Chirurgen	7	109	162,03	4
Neurochirurgen	6	102	144,89	4
Orthopäden	5	85	126,52	2
Vorsorgeärzte	5	85	120,87	3
Pathologen	4	58	86,77	3
Nuklearmediziner	3	51	75,91	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	39	65,95	1
Urologen	2	34	46,00	1
<b>Gesamt</b>	<b>23.824</b>	<b>442.964</b>	<b>637.153,63</b>	<b>3.543</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für weibliche Versicherte im Jahr 2001 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	2.526	47.496	67.898,23	356
Nervenärzte	960	18.200	26.404,79	182
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	930	17.263	24.374,23	164
Kliniken / Institute	305	6.663	9.918,41	58
Internisten	135	2.446	3.259,62	18
Psychotherapeuten	62	1.356	2.067,05	11
Dialyseeinrichtungen	25	415	588,17	4
nicht erfasst	9	133	196,54	5
Notfallärzte	9	133	198,82	1
Physik.- und rehab. Medizin	7	119	177,12	3
Augenärzte	4	68	101,22	2
Chirurgen	3	51	75,90	1
Frauenärzte	3	51	75,91	1
Lungenärzte	3	51	75,90	3
Vorsorgeärzte	3	51	50,87	1
Hautärzte	2	34	50,61	1
Laborärzte	2	34	50,61	1
<b>Gesamt</b>	<b>4.988</b>	<b>94.564</b>	<b>135.564,00</b>	<b>812</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin im Jahr 2002 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	7.423	145.115	212.469,87	1.599
Nervenärzte	3.148	64.754	93.622,95	828
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	2.796	53.731	78.737,97	693
Kliniken / Institute	772	17.506	25.979,01	210
Internisten	194	3.826	5.528,78	54
Psychotherapeuten	55	1.485	2.421,33	12
nicht erfasst	77	1.430	2.197,32	45
Dialyseeinrichtungen	78	1.367	2.015,10	24
Notfallärzte	35	515	769,63	9
Lungenärzte	12	204	280,60	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	12	194	289,16	4
Laborärzte	10	170	243,80	6
Hautärzte	1	67	122,59	1
HNO-Ärzte	3	51	71,30	2
Chirurgen	2	34	50,60	1
Frauenärzte	2	34	48,30	2
Orthopäden	2	34	50,60	1
Urologen	1	7	10,25	1
<b>Gesamt</b>	<b>14.623</b>	<b>290.524</b>	<b>424.909,16</b>	<b>3.497</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für männliche Versicherte im Jahr 2002 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	6.131	120.067	175.450,84	1.313
Nervenärzte	2.572	53.698	77.351,54	678
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	2.357	44.171	65.205,71	573
Kliniken / Institute	605	13.554	20.297,82	167
Internisten	113	2.286	3.343,97	40
nicht erfasst	61	1.058	1.607,14	37
Dialyseeinrichtungen	61	1.038	1.519,48	19
Psychotherapeuten	32	994	1.692,08	8
Notfallärzte	30	440	657,92	7
Lungenärzte	12	204	280,60	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	12	194	289,16	4
Laborärzte	9	153	218,50	5
Hautärzte	1	67	122,59	1
HNO-Ärzte	3	51	71,30	2
Frauenärzte	2	34	48,30	2
Orthopäden	2	34	50,60	1
Urologen	1	7	10,25	1
<b>Gesamt</b>	<b>12.004</b>	<b>238.050</b>	<b>348.217,80</b>	<b>2.863</b>

Verordnungen von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin, und Amphetamin für weibliche Versicherte im Jahr 2002 nach Facharztgruppen

Facharztgruppe	Verordnete Packungen	Verordnete DDD	Kosten in Euro	Anzahl Versicherte
Kinderärzte	1.292	25.048	37.019,03	286
Nervenärzte	576	11.056	16.271,41	150
Allgemeinärzte / praktische Ärzte	439	9.560	13.532,26	120
Kliniken / Institute	167	3.952	5.681,19	43
Internisten	81	1.540	2.184,81	14
Psychotherapeuten	23	491	729,25	4
nicht erfasst	16	372	590,18	8
Dialyseeinrichtungen	17	329	495,62	5
Notfallärzte	5	75	111,71	2
Chirurgen	2	34	50,60	1
Laborärzte	1	17	25,30	1
<b>Gesamt</b>	<b>2.619</b>	<b>52.474</b>	<b>76.691,36</b>	<b>634</b>



### 4.3.2 Verteilung der Verordnungen

Verteilung der Verordnungen auf verordnende Ärzte im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002

Anzahl Verordnungen (kumulativ)	Anteil Verordnungen	Anzahl verordnende Ärzte	Anzahl verordnende Ärzte (kumulativ)	Anteil verordnende Ärzte (kumulativ)
4.883	10 %	13	13	0,32%
9.716	20 %	29	42	1,03%
14.667	30 %	54	96	2,36%
19.561	40 %	86	182	4,47%
24.415	50 %	119	301	7,39%
29.304	60 %	167	468	11,49%
34.187	70 %	232	700	17,18%
39.077	80 %	340	1.040	25,53%
43.960	90 %	600	1.640	40,26%
48.867	100 %	2.434	4.074	100,00%

Verteilung der verordneten Tagesdosen (DDD defined daily doses) auf verordnende Ärzte im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002

Anzahl DDDs (kumulativ)	Anteil DDDs	Anzahl verordnende Ärzte	Anzahl verordnende Ärzte (kumulativ)	Anteil verordnende Ärzte (kumulativ)
117.834	10 %	9	9	0,22%
238.279	20 %	20	29	0,71%
361.638	30 %	37	66	1,62%
484.648	40 %	63	129	3,17%
605.896	50 %	94	223	5,47%
727.140	60 %	136	359	8,81%
848.081	70 %	193	552	13,55%
969.686	80 %	303	855	20,99%
1.090.878	90 %	558	1.413	34,68%
1.212.245	100 %	2.661	4.074	100,00%

Regionale Verteilung der 66 meistverordnenden Ärzte (30 % der verordneten DDDs) im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	Anzahl vielerordnende Ärzte	Anzahl Verordnungen	Anzahl verordnete DDDs
04 Leipzig	1	116	3.959
10 Berlin	1	94	3.189
12 Berlin	3	536	21.328
13 Berlin	2	280	7.890
14 Potsdam	1	76	2.871
18 Rostock	1	137	3.460
20 Hamburg	2	546	13.740
22 Hamburg	1	87	2.828
23 Lübeck	1	125	2.655
24 Kiel	3	1.383	44.345
25 Elmshorn	1	151	5.635
28 Bremen	1	339	10.264
31 Hildesheim	1	120	5.125
33 Bielefeld	1	56	2.506
34 Kassel	1	92	4.088
35 Gießen	2	217	6.236
41 Mönchengladbach	1	194	5.539
48 Münster	1	67	2.769
54 Trier	1	50	3.673
57 Siegen	1	143	3.888
63 Aschaffenburg	5	725	25.872
67 Kaiserslautern	1	108	3.541
68 Mannheim	1	366	13.589
69 Heidelberg	1	188	4.451
71 Böblingen	1	136	4.031
75 Pforzheim	2	170	7.049
77 Offenburg	3	417	12.578
79 Freiburg	1	178	4.273
80 München	1	154	3.746
86 Augsburg	1	139	3.029
88 Friedrichhafen	1	254	6.600
90 Nürnberg	2	681	13.501
91 Ansbach	4	583	13.690
96 Bamberg	3	570	13.024
97 Würzburg	3	539	13.967
Angabe fehlt	9	1.817	62.609
<b>Gesamt</b>	<b>66</b>	<b>11.834</b>	<b>361.638</b>

Verteilung der verordneten Tagesdosen (DDD defined daily doses) auf die 66 meistverordnenden Ärzte (30 % der verordneten DDDs) im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002

Facharztgruppe	Anzahl verordnende Ärzte	Anzahl Verordnungen	Anzahl DDDs
Kinderärzte	36	7.093	208.810
Nervenärzte	16	2.328	71.563
Psychotherapeuten	1	94	4.331
Kliniken / Institute	5	1.200	43.390
Allgemeinärzte / Prakt. Ärzte	8	1.119	33.544
	66	11.834	361.638

## 4.4 Dosierungs- und Verordnungcharakteristika

### 4.4.1 Verteilung der Verordnungshäufigkeit von ADHS-relevanten Wirkstoffen und Zubereitungen

Verteilung der Verordnungshäufigkeit von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin und Amphetaminrezepturen im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002

Anzahl Verordnungen (N=48.867)	Anzahl Versicherte	Anzahl Versicherte (kumulativ)	Anteil Versicherte (kumulativ)
1	680*	680	13,50%
2	510	1.190	23,62%
3	364	1.554	30,85%
4	319	1.873	37,18%
5	321	2.194	43,55%
6-10	1.163	3.357	66,63%
11-20	1.064	4.421	87,75%
21-30	401	4.822	95,71%
31-40	143	4.965	98,55%
41-50	52	5.017	99,58%
51-108	21	5.038	100,00%

\* 39 von 680 Versicherten haben die einzige Verordnung im Januar 2000 und 57 von 680 Versicherten haben die einzige Verordnung im Juni 2002 erhalten. Verordnungen außerhalb des Analysezeitraumes Januar 2000 bis Juni 2002 bleiben unberücksichtigt.

Verteilung der Verordnungshäufigkeit von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin und Amphetaminrezepturen an männliche Versicherte im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002

Anzahl Verordnungen (N=40.629)	Anzahl Versicherte	Anzahl Versicherte (kumulativ)	Anteil Versicherte (kumulativ)
1	492*	492	12,20%
2	384	876	21,72%
3	278	1.154	28,61%
4	256	1.410	34,95%
5	272	1.682	41,70%
6-10	950	2.632	65,25%
11-20	879	3.511	87,04%
21-30	336	3.847	95,36%
31-40	124	3.971	98,44%
41-50	46	4.017	99,58%
51-108	17	4.034	100,00%

\* 29 von 492 Versicherten haben die einzige Verordnung im Januar 2000 und 45 von 492 Versicherten haben die einzige Verordnung im Juni 2002 erhalten. Verordnungen außerhalb des Analysezeitraumes Januar 2000 bis Juni 2002 bleiben unberücksichtigt.

Verteilung der Verordnungshäufigkeit von Methylphenidat, Fenetyllin, Pemolin und Amphetaminrezepturen an weibliche Versicherte im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002

Anzahl Verordnungen (N=8.238)	Anzahl Versicherte	Anzahl Versicherte (kumulativ)	Anteil Versicherte (kumulativ)
1	188	188	18,73%
2	126	314	31,27%
3	86	400	39,84%
4	63	463	46,12%
5	49	512	51,00%
6-10	213	725	72,21%
11-20	185	910	90,64%
21-30	65	975	97,11%
31-40	19	994	99,00%
41-50	7	1.001	99,70%
51-58	3	1.004	100,00%

\* 10 von 188 Versicherten haben die einzige Verordnung im Januar 2000 und 12 von 188 Versicherten haben die einzige Verordnung im Juni 2002 erhalten. Verordnungen außerhalb des Analysezeitraumes Januar 2000 bis Juni 2002 bleiben unberücksichtigt.

#### 4.4.2 Verteilung der Verordnungsmengen von Methylphenidat

Verteilung der durchschnittlichen Tagesdosen Methylphenidat im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002  
(DDD=defined daily doses, 1 DDD entspr. 30 mg Methylphenidat)

Anzahl DDD pro Tag	Anzahl Versicherte	Anzahl Versicherte (kumulativ)	Anteil Versicherte (kumulativ)
0,1 bis unter 0,25	242	242	5,01%
0,25 bis unter 0,5	547	789	16,35%
0,5 bis unter 0,75	1492	2.281	47,26%
0,75 bis unter 1,0	858	3.139	65,03%
1,0 bis unter 1,5	1095	4.234	87,71%
1,5 bis unter 2,0	403	4.637	96,06%
2,0 bis unter 3,0	169	4.806	99,56%
3,0 bis 4,5	21	4.827	100,00%

Versicherte mit mindestens 2 DDD pro Tag (berechnet auf die Monate mit Verordnung im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002) nach Postleitzahlbereichen

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	0	0	0	0	1	0	0	1
02 Bautzen	0	0	0	0	0	0	0	0
03 Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
04 Leipzig	0	0	0	2	6	1	0	9
06 Halle	0	0	0	0	1	0	0	1
07 Gera	0	0	0	0	0	0	0	0
08 Zwickau	0	0	0	0	0	0	0	0
09 Chemnitz	0	0	0	1	1	0	0	2
10 Berlin	0	0	0	0	3	1	1	5
12 Berlin	0	0	0	2	2	2	0	6
13 Berlin	0	0	0	3	0	1	1	5
14 Potsdam	0	0	0	1	0	1	0	2
15 Frankfurt/Oder	0	0	0	0	0	3	0	3
16 Oranienburg	0	0	0	2	1	0	0	3
17 Neubrandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Rostock	0	0	0	0	0	0	1	1
19 Schwerin	0	0	0	0	0	0	0	0
20 Hamburg	0	0	0	0	0	0	1	1
21 Hamburg	0	0	0	0	3	3	1	7
22 Hamburg	0	0	0	5	7	5	1	18
23 Lübeck	0	0	0	0	1	2	0	3
24 Kiel	0	0	1	7	6	3	1	18
25 Elmshorn	0	0	0	2	2	3	0	7
26 Oldenburg	0	0	0	2	3	1	0	6
27 Bremerhaven	0	0	1	1	0	0	1	3
28 Bremen	0	0	0	0	1	0	0	1
29 Celle	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Hannover	0	0	0	0	0	0	0	0
31 Hildesheim	0	0	0	2	2	4	1	9
32 Herford	0	0	0	0	0	0	0	0
33 Bielefeld	0	0	0	1	0	0	0	1
34 Kassel	0	0	0	0	0	0	2	2
35 Gießen	0	0	0	0	0	0	0	0
36 Fulda	0	0	0	0	1	0	0	1
37 Göttingen	0	0	0	0	0	0	0	0
38 Braunschweig	0	0	0	1	0	1	2	4
39 Magdeburg	0	0	0	0	0	0	0	0
40 Düsseldorf	0	0	0	0	0	0	0	0
41 Mönchengladbach	0	0	0	0	0	0	0	0

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	0	0	0	0	0	0	0	0
44 Dortmund	0	0	0	0	0	0	0	0
45 Essen	0	0	0	0	0	0	0	0
46 Oberhausen	0	0	0	0	0	0	0	0
47 Duisburg	0	0	0	0	1	1	1	3
48 Münster	0	0	1	1	1	0	0	3
49 Osnabrück	0	0	0	0	2	0	0	2
50 Köln	0	0	0	0	0	0	0	0
51 Leverkusen	0	0	0	0	0	0	0	0
52 Aachen	0	0	0	0	0	0	0	0
53 Bonn	0	0	0	0	0	1	0	1
54 Trier	0	0	0	0	0	1	0	1
55 Mainz	0	0	1	0	1	0	1	3
56 Koblenz	0	0	0	0	0	0	0	0
57 Siegen	0	0	0	0	0	0	0	0
58 Hagen	0	0	0	1	0	0	0	1
59 Hamm	0	0	0	1	0	0	1	2
60 Frankfurt/Main	0	0	0	0	0	0	0	0
61 Bad Vilbel	0	0	0	1	3	0	0	4
63 Aschaffenburg	0	0	0	4	6	0	3	13
64 Darmstadt	0	0	0	0	0	0	0	0
65 Wiesbaden	0	0	0	0	1	0	0	1
66 Saarbrücken	0	0	0	0	0	0	0	0
67 Kaiserslautern	0	0	0	1	0	0	0	1
68 Mannheim	0	0	0	1	0	0	0	1
69 Heidelberg	0	0	0	1	0	0	0	1
70 Stuttgart	0	0	0	0	0	0	0	0
71 Böblingen	0	0	0	0	1	2	0	3
72 Tübingen	0	0	1	0	0	0	0	1
73 Göppingen	0	0	0	0	2	0	0	2
74 Heilbronn	0	0	0	0	0	0	0	0
75 Pforzheim	0	0	0	1	1	0	1	3
76 Karlsruhe	0	0	0	0	0	0	1	1
77 Offenburg	0	0	0	1	0	2	0	3
78 Konstanz	0	0	0	0	1	0	0	1
79 Freiburg	0	0	0	2	2	0	0	4
80 München	0	0	0	0	0	0	0	0
81 München	0	0	0	0	1	0	0	1
82 Garmisch-Partenk.	0	0	0	0	1	1	0	2

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	0	0	0	0	0	0	0	0
84 Landshut	0	0	0	0	0	0	0	0
85 Ingolstadt	0	0	0	0	0	0	0	0
86 Augsburg	0	0	0	0	1	1	0	2
87 Kempten	0	0	0	0	0	0	0	0
88 Friedrichshafen	0	0	0	0	0	0	0	0
89 Ulm	0	0	0	0	0	0	0	0
90 Nürnberg	0	0	1	3	0	0	0	4
91 Ansbach	0	0	0	0	1	0	0	1
92 Amberg	0	0	0	1	0	0	0	1
93 Regensburg	0	0	0	0	0	0	0	0
94 Passau	0	0	0	0	1	0	0	1
95 Hof	0	0	0	1	0	0	0	1
96 Bamberg	0	0	0	0	0	1	0	1
97 Würzburg	0	0	0	0	0	0	0	0
98 Suhl	0	0	0	0	0	0	0	0
99 Erfurt	1	0	0	1	0	0	0	2
Angabe fehlt	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	1	0	6	53	68	41	21	190



Männliche Versicherte mit mindestens 2 DDD pro Tag (berechnet auf die Monate mit Verordnung im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002) nach Postleitzahlbereichen

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden					1			1
02 Bautzen								0
03 Cottbus								0
04 Leipzig				2	5	1		8
06 Halle					1			1
07 Gera								0
08 Zwickau								0
09 Chemnitz				1	1			2
10 Berlin					1	1	1	3
12 Berlin				2	2	1		5
13 Berlin				3		1	1	5
14 Potsdam				1		1		2
15 Frankfurt/Oder						3		3
16 Oranienburg				2	1			3
17 Neubrandenburg								0
18 Rostock							1	1
19 Schwerin								0
20 Hamburg							1	1
21 Hamburg					3	2	1	6
22 Hamburg				4	7	5	1	17
23 Lübeck					1	2		3
24 Kiel				3	4	3		10
25 Elmshorn				1	2	3		6
26 Oldenburg				2	1	1		4
27 Bremerhaven			1	1			1	3
28 Bremen					1			1
29 Celle								0
30 Hannover								0
31 Hildesheim				2	1	4	1	8
32 Herford								0
33 Bielefeld				1				1
34 Kassel							2	2
35 Gießen								0
36 Fulda					1			1
37 Göttingen								0
38 Braunschweig				1		1	2	4
39 Magdeburg								0
40 Düsseldorf								0
41 Mönchengladbach								0

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal								0
44 Dortmund								0
45 Essen								0
46 Oberhausen								0
47 Duisburg					1	1	1	3
48 Münster			1		1			2
49 Osnabrück					1			1
50 Köln								0
51 Leverkusen								0
52 Aachen								0
53 Bonn						1		1
54 Trier								0
55 Mainz			1		1		1	3
56 Koblenz								0
57 Siegen								0
58 Hagen				1				1
59 Hamm				1				1
60 Frankfurt/Main								0
61 Bad Vilbel				1	1			2
63 Aschaffenburg				4	6		1	11
64 Darmstadt								0
65 Wiesbaden								0
66 Saarbrücken								0
67 Kaiserslautern								0
68 Mannheim				1				1
69 Heidelberg				1				1
70 Stuttgart								0
71 Böblingen					1	2		3
72 Tübingen								0
73 Göppingen					2			2
74 Heilbronn								0
75 Pforzheim					1		1	2
76 Karlsruhe							1	1
77 Offenburg				1		2		3
78 Konstanz								0
79 Freiburg				2	2			4
80 München								0
81 München					1			1
82 Garmisch-Partenk.					1			1

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim								0
84 Landshut								0
85 Ingolstadt								0
86 Augsburg					1			1
87 Kempten								0
88 Friedrichshafen								0
89 Ulm								0
90 Nürnberg			1	2				3
91 Ansbach					1			1
92 Amberg				1				1
93 Regensburg								0
94 Passau					1			1
95 Hof				1				1
96 Bamberg						1		1
97 Würzburg								0
98 Suhl								0
99 Erfurt								0
Angabe fehlt								0
Gesamt	0	0	4	42	55	36	16	153

Weibliche Versicherte mit mindestens 2 DDD pro Tag (berechnet auf die Monate mit Verordnung im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002) nach Postleitzahlbereichen

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden								0
02 Bautzen								0
03 Cottbus								0
04 Leipzig					1			1
06 Halle								0
07 Gera								0
08 Zwickau								0
09 Chemnitz								0
10 Berlin					2			2
12 Berlin						1		1
13 Berlin								0
14 Potsdam								0
15 Frankfurt/Oder								0
16 Oranienburg								0
17 Neubrandenburg								0
18 Rostock								0
19 Schwerin								0
20 Hamburg								0
21 Hamburg						1		1
22 Hamburg				1				1
23 Lübeck								0
24 Kiel			1	4	2		1	8
25 Elmshorn				1				1
26 Oldenburg					2			2
27 Bremerhaven								0
28 Bremen								0
29 Celle								0
30 Hannover								0
31 Hildesheim					1			1
32 Herford								0
33 Bielefeld								0
34 Kassel								0
35 Gießen								0
36 Fulda								0
37 Göttingen								0
38 Braunschweig								0
39 Magdeburg								0
40 Düsseldorf								0
41 Mönchengladbach								0

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal								0
44 Dortmund								0
45 Essen								0
46 Oberhausen								0
47 Duisburg								0
48 Münster				1				1
49 Osnabrück					1			1
50 Köln								0
51 Leverkusen								0
52 Aachen								0
53 Bonn								0
54 Trier						1		1
55 Mainz								0
56 Koblenz								0
57 Siegen								0
58 Hagen								0
59 Hamm							1	1
60 Frankfurt/Main								0
61 Bad Vilbel					2			2
63 Aschaffenburg							2	2
64 Darmstadt								0
65 Wiesbaden					1			1
66 Saarbrücken								0
67 Kaiserslautern				1				1
68 Mannheim								0
69 Heidelberg								0
70 Stuttgart								0
71 Böblingen								0
72 Tübingen			1					1
73 Göppingen								0
74 Heilbronn								0
75 Pforzheim				1				1
76 Karlsruhe								0
77 Offenburg								0
78 Konstanz					1			1
79 Freiburg								0
80 München								0
81 München								0
82 Garmisch-Partenk.						1		1

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim								0
84 Landshut								0
85 Ingolstadt								0
86 Augsburg						1		1
87 Kempten								0
88 Friedrichshafen								0
89 Ulm								0
90 Nürnberg				1				1
91 Ansbach								0
92 Amberg								0
93 Regensburg								0
94 Passau								0
95 Hof								0
96 Bamberg								0
97 Würzburg								0
98 Suhl								0
99 Erfurt	1			1				2
Angabe fehlt								0
Gesamt	1	0	2	11	13	5	4	36

#### 4.4.3 Verordnung an Kinder unter 6 Jahren

Versicherte unter 6 Jahren mit Methylphenidat-Verordnung im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002 nach Postleitzahlbereichen

Bundesland	Anzahl Versicherte, männlich	Anzahl Versicherte, weiblich	Anzahl Versicherte, gesamt
07 Gera	1		1
09 Chemnitz	1		1
10 Berlin	1		1
12 Berlin	4		4
14 Potsdam	1		1
15 Frankfurt/Oder	1		1
21 Hamburg	2		2
22 Hamburg	1	1	2
24 Kiel	2	1	3
27 Bremerhaven	1		1
28 Bremen	2		2
29 Celle		2	2
30 Hannover	1		1
31 Hildesheim	1		1
33 Bielefeld	1		1
34 Kassel	4		4
37 Göttingen	1	1	2
38 Braunschweig	1		1
41 Mönchengladbach	1		1
42 Wuppertal		1	1
44 Dortmund	1		1
45 Essen	1		1
47 Duisburg	1		1
48 Münster		1	1
49 Osnabrück	1		1
52 Aachen	2		2
53 Bonn	3		3
54 Trier	1		1
55 Mainz	1	1	2
56 Koblenz	1	1	2
57 Siegen	2		2
58 Hagen	1		1
63 Aschaffenburg	1		1
64 Darmstadt	1		1
66 Saarbrücken	1		1
67 Kaiserslautern		1	1
73 Göppingen	2		2
74 Heilbronn	2		2

Fortsetzung

Versicherte unter 6 Jahren mit Methylphenidat-Verordnung im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Juni 2002 nach Postleitzahlbereichen (Fortsetzung)

Bundesland	Anzahl Versicherte, männlich	Anzahl Versicherte, weiblich	Anzahl Versicherte, gesamt
75 Pforzheim	1	2	3
76 Karlsruhe	1		1
77 Offenburg	1		1
78 Konstanz	1		1
79 Freiburg	3		3
86 Augsburg	1		1
88 Friedrichhafen	1	1	2
90 Nürnberg		3	3
93 Regensburg	1		1
96 Bamberg	1		1
97 Würzburg	2		2
99 Erfurt		1	1
Gesamt	62	17	79



## 4.5 Grundgesamtheiten

### 4.5.1 Anzahl Versicherte nach Alter und Geschlecht

Anzahl Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 bis unter 3 Jahre	17.885	16.861	34.746
3 bis unter 6 Jahre	27.372	26.165	53.537
6 bis unter 9 Jahre	28.046	26.606	54.652
9 bis unter 12 Jahre	30.829	29.577	60.406
12 bis unter 15 Jahre	34.688	33.170	67.858
15 bis unter 18 Jahre	33.392	31.407	64.799
18 Jahre und älter	719.569	539.415	1.258.984
Gesamt	891.781	703.201	1.594.982

Anzahl Versicherte im Jahr 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 bis unter 3 Jahre	21.844	21.074	42.918
3 bis unter 6 Jahre	24.960	23.455	48.415
6 bis unter 9 Jahre	27.228	26.004	53.232
9 bis unter 12 Jahre	31.241	29.854	61.095
12 bis unter 15 Jahre	30.900	29.513	60.413
15 bis unter 18 Jahre	28.726	26.824	55.550
18 Jahre und älter	642.781	436.835	1.079.616
Gesamt	807.680	593.559	1.401.239

Anzahl Versicherte im Jahr 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 bis unter 3 Jahre	21.212	20.162	41.374
3 bis unter 6 Jahre	24.437	23.268	47.705
6 bis unter 9 Jahre	25.606	24.418	50.024
9 bis unter 12 Jahre	29.585	28.130	57.715
12 bis unter 15 Jahre	30.637	29.532	60.169
15 bis unter 18 Jahre	30.583	28.142	58.725
18 Jahre und älter	626.690	445.184	1.071.874
Gesamt	788.750	598.836	1.387.586

Anzahl Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 bis unter 3 Jahre	16.799	15.860	32.659
3 bis unter 6 Jahre	23.407	22.365	45.772
6 bis unter 9 Jahre	24.480	23.186	47.666
9 bis unter 12 Jahre	27.326	26.202	53.528
12 bis unter 15 Jahre	30.858	29.458	60.316
15 bis unter 18 Jahre	28.107	26.847	54.954
18 Jahre und älter	614.033	440.651	1.054.684
Gesamt	765.010	584.569	1.349.579

## 4.5.2 Anzahl Versicherte nach Regionen

Anzahl Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	530	602	364	450	968	1.055	18.617	22.586
02 Bautzen	149	146	98	137	260	304	4.473	5.567
03 Cottbus	164	170	113	169	308	328	5.836	7.088
04 Leipzig	410	449	275	383	715	755	14.975	17.962
06 Halle	254	346	218	225	547	551	10.087	12.228
07 Gera	114	163	109	92	224	208	4.160	5.070
08 Zwickau	165	212	126	144	317	384	5.475	6.823
09 Chemnitz	472	478	347	433	921	1.067	18.656	22.374
10 Berlin	396	473	422	457	571	535	15.936	18.790
12 Berlin	689	929	921	969	1.326	1.207	27.510	33.551
13 Berlin	557	699	589	734	912	840	19.037	23.368
14 Potsdam	652	831	707	807	1.403	1.420	24.944	30.764
15 Frankfurt/Oder	434	518	454	475	1.015	1.038	16.893	20.827
16 Oranienburg	313	437	353	375	721	790	15.092	18.081
17 Neubrandenburg	113	108	89	94	169	189	3.346	4.108
18 Rostock	252	242	184	267	503	584	9.382	11.414
19 Schwerin	203	267	214	211	462	533	8.040	9.930
20 Hamburg	83	121	98	111	104	106	4.474	5.097
21 Hamburg	637	1.073	1.138	1.207	1.305	1.179	22.423	28.962
22 Hamburg	909	1.382	1.466	1.583	1.734	1.663	40.672	49.409
23 Lübeck	289	470	516	572	560	490	9.955	12.852
24 Kiel	1.037	1.738	1.840	2.008	2.047	1.854	36.925	47.449
25 Elmshorn	368	602	636	710	696	623	11.391	15.026
26 Oldenburg	409	638	691	760	787	699	12.654	16.638
27 Bremerhaven	284	491	531	529	539	465	8.889	11.728
28 Bremen	331	483	536	606	646	636	13.333	16.571
29 Celle	165	267	282	287	294	305	5.312	6.912
30 Hannover	251	356	346	357	393	379	9.747	11.829
31 Hildesheim	793	1.212	1.325	1.513	1.439	1.237	25.494	33.013
32 Herford	163	289	311	348	311	295	5.034	6.751
33 Bielefeld	355	595	650	648	745	602	9.875	13.470
34 Kassel	332	500	600	596	632	601	11.571	14.832
35 Gießen	541	827	871	889	894	845	14.039	18.906
36 Fulda	170	287	315	327	331	304	5.125	6.859
37 Göttingen	545	911	985	1.073	1.271	1.215	23.129	29.129
38 Braunschweig	438	680	656	810	850	727	15.697	19.858
39 Magdeburg	327	392	293	328	753	808	13.075	15.976
40 Düsseldorf	214	327	290	331	321	289	8.460	10.232
41 Mönchengladbach	299	524	545	656	704	603	11.200	14.531

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	253	464	524	568	576	500	10.430	13.315
44 Dortmund	416	627	632	739	758	662	14.106	17.940
45 Essen	381	628	647	707	742	726	14.593	18.424
46 Oberhausen	239	414	396	481	458	443	7.243	9.674
47 Duisburg	280	500	499	579	612	537	11.356	14.363
48 Münster	466	825	875	985	953	866	13.184	18.154
49 Osnabrück	433	727	789	877	893	791	11.460	15.970
50 Köln	216	334	332	352	380	383	9.452	11.449
51 Leverkusen	276	472	456	452	493	446	9.518	12.113
52 Aachen	417	640	655	727	711	647	12.391	16.188
53 Bonn	501	830	847	999	974	843	15.950	20.944
54 Trier	257	417	501	533	604	556	8.534	11.402
55 Mainz	462	720	774	905	980	917	18.981	23.739
56 Koblenz	249	398	429	478	466	459	7.162	9.641
57 Siegen	273	441	541	557	509	422	6.770	9.513
58 Hagen	474	730	763	877	914	709	13.242	17.709
59 Hamm	537	858	998	1.091	995	895	15.189	20.563
60 Frankfurt/Main	135	213	204	203	231	207	7.195	8.388
61 Bad Vilbel	206	329	366	410	390	372	8.787	10.860
63 Aschaffenburg	828	1.301	1.508	1.644	1.661	1.573	36.038	44.553
64 Darmstadt	349	580	596	626	681	622	13.442	16.896
65 Wiesbaden	266	420	408	438	458	399	9.248	11.637
66 Saarbrücken	919	1.440	1.676	1.940	2.037	1.912	32.976	42.900
67 Kaiserslautern	275	462	482	508	538	521	8.912	11.698
68 Mannheim	295	457	473	591	606	590	12.277	15.289
69 Heidelberg	228	376	398	485	486	452	8.271	10.696
70 Stuttgart	142	204	221	227	244	235	7.273	8.546
71 Böblingen	271	443	473	491	539	502	11.062	13.781
72 Tübingen	169	301	306	337	373	312	5.253	7.051
73 Göppingen	841	1.250	1.258	1.310	1.267	1.249	24.393	31.568
74 Heilbronn	371	640	653	722	794	700	11.988	15.868
75 Pforzheim	729	1.268	1.349	1.409	1.447	1.462	32.360	40.024
76 Karlsruhe	502	879	978	1.062	1.078	994	19.533	25.026
77 Offenburg	463	807	962	1.043	1.066	1.032	15.069	20.442
78 Konstanz	379	566	677	767	789	754	13.065	16.997
79 Freiburg	625	1.107	1.183	1.328	1.379	1.386	22.989	29.997
80 München	153	238	224	206	236	275	9.077	10.409
81 München	219	316	304	366	374	364	12.508	14.451
82 Garmisch-Partenk.	246	416	461	430	468	479	10.663	13.163

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	207	348	342	415	357	375	7.025	9.069
84 Landshut	153	268	278	306	329	303	4.700	6.337
85 Ingolstadt	327	548	588	584	622	676	13.267	16.612
86 Augsburg	408	603	641	700	776	710	13.606	17.444
87 Kempten	134	228	251	276	243	231	4.776	6.139
88 Friedrichshafen	287	483	480	518	538	490	7.535	10.331
89 Ulm	104	183	167	157	176	153	3.239	4.179
90 Nürnberg	401	605	653	743	819	818	21.640	25.679
91 Ansbach	554	863	895	1.017	1.059	1.018	20.218	25.624
92 Amberg	252	410	467	501	499	445	6.759	9.333
93 Regensburg	201	358	316	359	336	326	5.759	7.655
94 Passau	400	615	596	624	604	591	9.630	13.060
95 Hof	133	205	214	227	239	250	3.994	5.262
96 Bamberg	518	776	827	934	965	1.034	16.084	21.138
97 Würzburg	496	875	896	1.048	1.014	963	15.564	20.856
98 Suhl	111	132	83	109	222	282	4.230	5.169
99 Erfurt	371	481	315	391	819	873	15.314	18.564
Angabe fehlt	141	283	321	376	383	354	12.771	14.629
Gesamt	34.746	53.537	54.652	60.406	67.858	64.799	1.258.984	1.594.982

## Anzahl männliche Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	277	331	175	229	494	534	10.891	12.931
02 Bautzen	79	81	56	63	124	162	2.655	3.220
03 Cottbus	75	79	59	83	141	165	3.588	4.190
04 Leipzig	200	229	153	187	396	397	8.984	10.546
06 Halle	144	184	103	103	276	290	6.168	7.268
07 Gera	56	85	46	38	101	105	2.585	3.016
08 Zwickau	81	115	63	70	163	189	3.218	3.899
09 Chemnitz	239	247	171	214	490	539	11.143	13.043
10 Berlin	214	217	217	244	289	268	9.803	11.252
12 Berlin	346	485	480	493	680	616	17.100	20.200
13 Berlin	277	358	299	349	462	437	11.804	13.986
14 Potsdam	318	422	356	415	713	735	14.745	17.704
15 Frankfurt/Oder	214	255	226	235	539	525	10.553	12.547
16 Oranienburg	186	209	190	187	373	421	9.052	10.618
17 Neubrandenburg	61	56	44	47	93	92	2.033	2.426
18 Rostock	117	137	96	131	238	285	5.820	6.824
19 Schwerin	105	133	110	111	246	283	4.944	5.932
20 Hamburg	48	62	47	55	62	48	2.587	2.909
21 Hamburg	327	561	592	625	673	614	12.653	16.045
22 Hamburg	449	727	774	815	881	839	23.478	27.963
23 Lübeck	156	231	283	293	288	251	5.720	7.222
24 Kiel	533	902	952	1.020	1.042	942	20.614	26.005
25 Elmshorn	183	308	327	379	364	343	6.522	8.426
26 Oldenburg	204	320	358	391	373	348	7.002	8.996
27 Bremerhaven	156	250	254	285	289	240	4.938	6.412
28 Bremen	163	272	270	304	329	336	7.696	9.370
29 Celle	99	150	168	141	161	152	3.004	3.875
30 Hannover	130	190	196	185	205	160	5.534	6.600
31 Hildesheim	408	577	665	737	724	658	14.382	18.151
32 Herford	76	147	144	186	156	129	2.827	3.665
33 Bielefeld	194	322	348	339	393	297	5.646	7.539
34 Kassel	166	246	291	309	330	322	6.555	8.219
35 Gießen	274	416	451	497	482	436	8.018	10.574
36 Fulda	92	163	179	187	162	158	2.955	3.896
37 Göttingen	271	469	528	532	647	631	13.351	16.429
38 Braunschweig	231	364	334	400	440	344	8.779	10.892
39 Magdeburg	163	208	165	166	368	402	7.736	9.208
40 Düsseldorf	113	141	154	163	155	145	4.670	5.541
41 Mönchengladbach	143	281	282	340	340	300	6.307	7.993

Fortsetzung

## Anzahl männliche Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	113	226	269	293	295	254	5.826	7.276
44 Dortmund	207	329	308	377	403	337	7.957	9.918
45 Essen	205	336	308	371	385	365	7.989	9.959
46 Oberhausen	124	203	187	260	226	233	4.021	5.254
47 Duisburg	148	254	278	285	319	264	6.429	7.977
48 Münster	249	432	449	504	513	461	7.204	9.812
49 Osnabrück	229	384	406	466	457	411	6.608	8.961
50 Köln	101	158	177	192	187	183	5.267	6.265
51 Leverkusen	144	233	234	234	247	208	5.398	6.698
52 Aachen	230	342	330	379	379	302	7.186	9.148
53 Bonn	254	440	451	512	506	421	9.162	11.746
54 Trier	130	209	258	269	305	315	5.025	6.511
55 Mainz	236	380	386	447	458	499	10.168	12.574
56 Koblenz	133	196	228	242	220	243	4.068	5.330
57 Siegen	136	211	269	266	268	209	3.698	5.057
58 Hagen	261	383	421	446	435	345	7.493	9.784
59 Hamm	281	408	530	541	514	468	8.649	11.391
60 Frankfurt/Main	68	103	98	114	116	117	4.049	4.665
61 Bad Vilbel	107	147	183	212	194	198	5.012	6.053
63 Aschaffenburg	412	686	737	862	867	816	19.994	24.374
64 Darmstadt	178	277	304	344	342	304	7.712	9.461
65 Wiesbaden	134	197	206	241	234	223	5.204	6.439
66 Saarbrücken	510	753	854	973	1.010	1.015	19.202	24.317
67 Kaiserslautern	142	228	240	285	287	271	5.116	6.569
68 Mannheim	150	233	235	298	314	321	6.779	8.330
69 Heidelberg	116	198	200	252	264	216	4.810	6.056
70 Stuttgart	66	111	121	111	123	116	3.975	4.623
71 Böblingen	130	197	242	246	278	244	6.042	7.379
72 Tübingen	89	150	151	159	187	165	2.783	3.684
73 Göppingen	438	625	652	672	642	654	12.963	16.646
74 Heilbronn	192	350	328	346	387	385	6.757	8.745
75 Pforzheim	388	643	652	712	745	735	17.539	21.414
76 Karlsruhe	239	440	508	552	540	528	11.174	13.981
77 Offenburg	247	402	509	544	544	567	8.777	11.590
78 Konstanz	192	290	339	377	394	387	7.251	9.230
79 Freiburg	325	553	648	667	683	729	13.042	16.647
80 München	78	117	102	106	125	133	4.978	5.639
81 München	119	141	157	176	195	190	6.908	7.886
82 Garmisch-Partenk.	138	211	230	218	230	236	5.858	7.121

Fortsetzung

## Anzahl männliche Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	108	171	171	212	178	181	3.823	4.844
84 Landshut	83	133	160	162	165	141	2.556	3.400
85 Ingolstadt	172	280	309	289	347	372	7.464	9.233
86 Augsburg	195	322	332	341	391	361	7.415	9.357
87 Kempten	67	106	113	135	138	133	2.508	3.200
88 Friedrichshafen	144	244	251	259	277	257	4.151	5.583
89 Ulm	56	89	86	73	94	84	1.662	2.144
90 Nürnberg	205	313	326	392	431	428	12.586	14.681
91 Ansbach	275	442	452	489	562	527	11.353	14.100
92 Amberg	133	209	230	263	248	231	3.961	5.275
93 Regensburg	113	189	160	192	186	170	3.255	4.265
94 Passau	212	324	302	351	307	291	5.395	7.182
95 Hof	72	111	114	118	126	130	2.248	2.919
96 Bamberg	276	411	431	470	503	544	8.939	11.574
97 Würzburg	261	461	445	546	498	505	8.622	11.338
98 Suhl	49	75	48	60	131	157	2.648	3.168
99 Erfurt	195	243	155	193	409	488	9.437	11.120
Angabe fehlt	62	143	170	185	197	186	7.413	8.356
Gesamt	17.885	27.372	28.046	30.829	34.688	33.392	719.569	891.781

## Anzahl weibliche Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	253	271	189	221	474	521	7.726	9.655
02 Bautzen	70	65	42	74	136	142	1.818	2.347
03 Cottbus	89	91	54	86	167	163	2.248	2.898
04 Leipzig	210	220	122	196	319	358	5.991	7.416
06 Halle	110	162	115	122	271	261	3.919	4.960
07 Gera	58	78	63	54	123	103	1.575	2.054
08 Zwickau	84	97	63	74	154	195	2.257	2.924
09 Chemnitz	233	231	176	219	431	528	7.513	9.331
10 Berlin	182	256	205	213	282	267	6.133	7.538
12 Berlin	343	444	441	476	646	591	10.410	13.351
13 Berlin	280	341	290	385	450	403	7.233	9.382
14 Potsdam	334	409	351	392	690	685	10.199	13.060
15 Frankfurt/Oder	220	263	228	240	476	513	6.340	8.280
16 Oranienburg	127	228	163	188	348	369	6.040	7.463
17 Neubrandenburg	52	52	45	47	76	97	1.313	1.682
18 Rostock	135	105	88	136	265	299	3.562	4.590
19 Schwerin	98	134	104	100	216	250	3.096	3.998
20 Hamburg	35	59	51	56	42	58	1.887	2.188
21 Hamburg	310	512	546	582	632	565	9.770	12.917
22 Hamburg	460	655	692	768	853	824	17.194	21.446
23 Lübeck	133	239	233	279	272	239	4.235	5.630
24 Kiel	504	836	888	988	1.005	912	16.311	21.444
25 Elmshorn	185	294	309	331	332	280	4.869	6.600
26 Oldenburg	205	318	333	369	414	351	5.652	7.642
27 Bremerhaven	128	241	277	244	250	225	3.951	5.316
28 Bremen	168	211	266	302	317	300	5.637	7.201
29 Celle	66	117	114	146	133	153	2.308	3.037
30 Hannover	121	166	150	172	188	219	4.213	5.229
31 Hildesheim	385	635	660	776	715	579	11.112	14.862
32 Herford	87	142	167	162	155	166	2.207	3.086
33 Bielefeld	161	273	302	309	352	305	4.229	5.931
34 Kassel	166	254	309	287	302	279	5.016	6.613
35 Gießen	267	411	420	392	412	409	6.021	8.332
36 Fulda	78	124	136	140	169	146	2.170	2.963
37 Göttingen	274	442	457	541	624	584	9.778	12.700
38 Braunschweig	207	316	322	410	410	383	6.918	8.966
39 Magdeburg	164	184	128	162	385	406	5.339	6.768
40 Düsseldorf	101	186	136	168	166	144	3.790	4.691
41 Mönchengladbach	156	243	263	316	364	303	4.893	6.538

Fortsetzung



## Anzahl weibliche Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	140	238	255	275	281	246	4.604	6.039
44 Dortmund	209	298	324	362	355	325	6.149	8.022
45 Essen	176	292	339	336	357	361	6.604	8.465
46 Oberhausen	115	211	209	221	232	210	3.222	4.420
47 Duisburg	132	246	221	294	293	273	4.927	6.386
48 Münster	217	393	426	481	440	405	5.980	8.342
49 Osnabrück	204	343	383	411	436	380	4.852	7.009
50 Köln	115	176	155	160	193	200	4.185	5.184
51 Leverkusen	132	239	222	218	246	238	4.120	5.415
52 Aachen	187	298	325	348	332	345	5.205	7.040
53 Bonn	247	390	396	487	468	422	6.788	9.198
54 Trier	127	208	243	264	299	241	3.509	4.891
55 Mainz	226	340	388	458	522	418	8.813	11.165
56 Koblenz	116	202	201	236	246	216	3.094	4.311
57 Siegen	137	230	272	291	241	213	3.072	4.456
58 Hagen	213	347	342	431	479	364	5.749	7.925
59 Hamm	256	450	468	550	481	427	6.540	9.172
60 Frankfurt/Main	67	110	106	89	115	90	3.146	3.723
61 Bad Vilbel	99	182	183	198	196	174	3.775	4.807
63 Aschaffenburg	416	615	771	782	794	757	16.044	20.179
64 Darmstadt	171	303	292	282	339	318	5.730	7.435
65 Wiesbaden	132	223	202	197	224	176	4.044	5.198
66 Saarbrücken	409	687	822	967	1.027	897	13.774	18.583
67 Kaiserslautern	133	234	242	223	251	250	3.796	5.129
68 Mannheim	145	224	238	293	292	269	5.498	6.959
69 Heidelberg	112	178	198	233	222	236	3.461	4.640
70 Stuttgart	76	93	100	116	121	119	3.298	3.923
71 Böblingen	141	246	231	245	261	258	5.020	6.402
72 Tübingen	80	151	155	178	186	147	2.470	3.367
73 Göppingen	403	625	606	638	625	595	11.430	14.922
74 Heilbronn	179	290	325	376	407	315	5.231	7.123
75 Pforzheim	341	625	697	697	702	727	14.821	18.610
76 Karlsruhe	263	439	470	510	538	466	8.359	11.045
77 Offenburg	216	405	453	499	522	465	6.292	8.852
78 Konstanz	187	276	338	390	395	367	5.814	7.767
79 Freiburg	300	554	535	661	696	657	9.947	13.350
80 München	75	121	122	100	111	142	4.099	4.770
81 München	100	175	147	190	179	174	5.600	6.565
82 Garmisch-Partenk.	108	205	231	212	238	243	4.805	6.042

Fortsetzung

## Anzahl weibliche Versicherte im Zeitraum 1/2000 bis 6/2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	99	177	171	203	179	194	3.202	4.225
84 Landshut	70	135	118	144	164	162	2.144	2.937
85 Ingolstadt	155	268	279	295	275	304	5.803	7.379
86 Augsburg	213	281	309	359	385	349	6.191	8.087
87 Kempten	67	122	138	141	105	98	2.268	2.939
88 Friedrichshafen	143	239	229	259	261	233	3.384	4.748
89 Ulm	48	94	81	84	82	69	1.577	2.035
90 Nürnberg	196	292	327	351	388	390	9.054	10.998
91 Ansbach	279	421	443	528	497	491	8.865	11.524
92 Amberg	119	201	237	238	251	214	2.798	4.058
93 Regensburg	88	169	156	167	150	156	2.504	3.390
94 Passau	188	291	294	273	297	300	4.235	5.878
95 Hof	61	94	100	109	113	120	1.746	2.343
96 Bamberg	242	365	396	464	462	490	7.145	9.564
97 Würzburg	235	414	451	502	516	458	6.942	9.518
98 Suhl	62	57	35	49	91	125	1.582	2.001
99 Erfurt	176	238	160	198	410	385	5.877	7.444
Angabe fehlt	79	140	151	191	186	168	5.358	6.273
Gesamt	16.861	26.165	26.606	29.577	33.170	31.407	539.415	703.201

## Anzahl Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	592	355	345	751	990	985	16.414	20.432
02 Bautzen	151	97	98	205	277	262	3.826	4.916
03 Cottbus	165	122	103	251	289	320	4.933	6.183
04 Leipzig	453	272	295	561	688	736	13.037	16.042
06 Halle	302	210	186	401	481	512	8.480	10.572
07 Gera	140	102	69	159	187	205	3.534	4.396
08 Zwickau	191	108	112	243	321	303	4.731	6.009
09 Chemnitz	474	318	324	687	915	1.019	15.973	19.710
10 Berlin	416	382	385	467	481	523	13.250	15.904
12 Berlin	822	787	852	1.116	1.121	1.098	23.522	29.318
13 Berlin	593	514	591	763	785	715	15.899	19.860
14 Potsdam	754	603	629	1.018	1.269	1.233	20.430	25.936
15 Frankfurt/Oder	453	389	360	740	891	937	14.125	17.895
16 Oranienburg	386	287	294	523	633	728	12.573	15.424
17 Neubrandenburg	99	79	62	110	157	198	2.739	3.444
18 Rostock	261	161	186	398	486	488	8.083	10.063
19 Schwerin	240	193	162	331	450	459	6.697	8.532
20 Hamburg	94	91	87	95	89	88	3.857	4.401
21 Hamburg	810	1.009	1.035	1.167	1.089	896	18.834	24.840
22 Hamburg	1.092	1.264	1.399	1.567	1.522	1.389	35.024	43.257
23 Lübeck	356	471	508	536	500	441	8.724	11.536
24 Kiel	1.333	1.630	1.778	1.942	1.809	1.591	32.252	42.335
25 Elmshorn	469	595	633	689	597	477	10.108	13.568
26 Oldenburg	493	613	716	753	685	575	11.038	14.873
27 Bremerhaven	400	449	506	516	460	393	7.828	10.552
28 Bremen	409	515	538	599	621	577	11.650	14.909
29 Celle	210	247	285	270	285	243	4.636	6.176
30 Hannover	306	312	347	330	363	338	8.565	10.561
31 Hildesheim	999	1.171	1.346	1.402	1.217	1.083	22.254	29.472
32 Herford	240	289	325	310	283	214	4.352	6.013
33 Bielefeld	488	572	633	670	660	520	8.571	12.114
34 Kassel	425	522	563	586	581	438	10.094	13.209
35 Gießen	685	767	829	843	769	657	11.919	16.469
36 Fulda	240	267	303	324	268	254	4.369	6.025
37 Göttingen	732	878	961	1.132	1.191	1.098	20.342	26.334
38 Braunschweig	561	573	701	777	727	662	13.677	17.678
39 Magdeburg	356	276	242	566	681	771	11.105	13.997
40 Düsseldorf	253	266	306	321	267	263	7.425	9.101
41 Mönchengladbach	406	498	598	653	620	473	9.821	13.069

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	323	479	507	535	494	394	9.117	11.849
44 Dortmund	525	564	661	695	656	606	12.181	15.888
45 Essen	451	589	670	669	729	581	12.811	16.500
46 Oberhausen	304	371	399	438	459	400	6.299	8.670
47 Duisburg	393	447	532	568	554	510	9.930	12.934
48 Münster	615	778	913	889	856	711	11.302	16.064
49 Osnabrück	595	705	799	843	796	658	9.881	14.277
50 Köln	251	330	316	350	366	345	8.306	10.264
51 Leverkusen	380	396	435	454	434	376	8.356	10.831
52 Aachen	517	603	671	684	658	492	10.781	14.406
53 Bonn	653	754	886	965	838	700	13.954	18.750
54 Trier	328	445	497	545	540	469	7.280	10.104
55 Mainz	561	695	777	908	863	802	16.626	21.232
56 Koblenz	299	367	433	441	391	378	6.112	8.421
57 Siegen	350	477	506	495	423	370	5.729	8.350
58 Hagen	571	713	772	823	763	590	11.376	15.608
59 Hamm	708	827	1.026	961	885	738	13.228	18.373
60 Frankfurt/Main	172	176	191	205	197	195	6.310	7.446
61 Bad Vilbel	253	322	364	411	347	332	7.729	9.758
63 Aschaffenburg	1.010	1.275	1.456	1.535	1.498	1.364	31.105	39.243
64 Darmstadt	446	566	556	619	605	550	11.634	14.976
65 Wiesbaden	320	372	407	418	390	318	7.975	10.200
66 Saarbrücken	1.141	1.440	1.727	1.903	1.834	1.523	28.119	37.687
67 Kaiserslautern	360	420	475	506	483	442	7.665	10.351
68 Mannheim	349	444	477	580	592	518	10.611	13.571
69 Heidelberg	291	352	398	501	429	380	7.069	9.420
70 Stuttgart	164	190	203	213	226	200	6.381	7.577
71 Böblingen	354	389	455	492	490	445	9.599	12.224
72 Tübingen	234	272	289	359	315	244	4.447	6.160
73 Göppingen	1.079	1.098	1.125	1.199	1.055	1.129	20.290	26.975
74 Heilbronn	474	593	623	736	673	606	10.175	13.880
75 Pforzheim	999	1.245	1.284	1.358	1.384	1.184	28.772	36.226
76 Karlsruhe	653	863	941	1.016	959	853	16.775	22.060
77 Offenburg	605	852	990	1.012	971	814	12.965	18.209
78 Konstanz	467	587	639	729	681	679	11.128	14.910
79 Freiburg	817	1.049	1.185	1.301	1.305	1.251	19.594	26.502
80 München	204	197	207	205	250	249	7.944	9.256
81 München	234	284	299	344	334	330	11.111	12.936
82 Garmisch-Partenk.	311	424	428	424	435	377	9.431	11.830

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	256	294	326	354	317	318	5.953	7.818
84 Landshut	191	237	268	307	272	247	3.916	5.438
85 Ingolstadt	402	522	550	588	553	584	11.456	14.655
86 Augsburg	508	571	618	692	645	571	11.554	15.159
87 Kempten	169	225	240	246	207	209	4.105	5.401
88 Friedrichshafen	357	433	443	522	464	395	6.372	8.986
89 Ulm	129	134	130	141	132	129	2.634	3.429
90 Nürnberg	499	548	682	783	710	679	19.220	23.121
91 Ansbach	681	779	903	986	868	922	17.515	22.654
92 Amberg	338	394	473	453	430	360	5.713	8.161
93 Regensburg	258	281	319	312	296	270	4.845	6.581
94 Passau	462	525	592	555	501	505	7.959	11.099
95 Hof	141	186	188	202	205	180	3.215	4.317
96 Bamberg	582	698	807	877	813	853	13.162	17.792
97 Würzburg	628	745	863	916	819	842	12.641	17.454
98 Suhl	108	88	72	147	222	210	3.517	4.364
99 Erfurt	420	318	287	623	824	745	13.336	16.553
Angabe fehlt	179	233	260	290	272	266	7.714	9.214
Gesamt	42.918	48.415	53.232	61.095	60.413	55.550	1.079.616	1.401.239

## Anzahl männliche Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	313	183	179	394	481	509	9.808	11.867
02 Bautzen	78	52	46	102	135	140	2.301	2.854
03 Cottbus	81	56	60	111	141	174	3.081	3.704
04 Leipzig	228	142	151	311	361	401	7.896	9.490
06 Halle	170	104	84	211	247	257	5.272	6.345
07 Gera	67	54	19	73	89	113	2.225	2.640
08 Zwickau	106	52	54	124	157	151	2.849	3.493
09 Chemnitz	249	168	162	348	477	475	9.842	11.721
10 Berlin	210	187	196	240	237	268	8.384	9.722
12 Berlin	411	416	439	557	577	578	15.157	18.135
13 Berlin	293	273	294	387	407	357	10.299	12.310
14 Potsdam	382	286	314	515	673	636	12.409	15.215
15 Frankfurt/Oder	229	197	171	382	466	529	9.056	11.030
16 Oranienburg	197	158	145	272	319	385	7.744	9.220
17 Neubrandenburg	50	42	31	56	78	92	1.691	2.040
18 Rostock	138	81	97	190	248	247	5.105	6.106
19 Schwerin	113	104	84	179	247	244	4.190	5.161
20 Hamburg	54	46	46	51	44	42	2.297	2.580
21 Hamburg	397	542	555	587	562	461	11.136	14.240
22 Hamburg	594	661	732	796	781	709	21.045	25.318
23 Lübeck	177	250	268	274	252	243	5.184	6.648
24 Kiel	674	855	894	979	904	823	18.728	23.857
25 Elmshorn	242	302	337	371	315	265	6.043	7.875
26 Oldenburg	244	326	365	367	340	299	6.398	8.339
27 Bremerhaven	196	222	267	267	245	189	4.560	5.946
28 Bremen	216	257	276	294	335	313	6.985	8.676
29 Celle	120	147	145	139	147	124	2.752	3.574
30 Hannover	157	174	188	174	164	167	5.037	6.061
31 Hildesheim	472	578	655	704	654	594	13.055	16.712
32 Herford	117	148	159	164	131	107	2.561	3.387
33 Bielefeld	257	297	345	360	336	257	5.176	7.028
34 Kassel	207	259	288	315	290	220	5.966	7.545
35 Gießen	345	390	445	472	383	319	7.234	9.588
36 Fulda	140	157	163	174	130	128	2.656	3.548
37 Göttingen	380	440	493	580	630	541	12.266	15.330
38 Braunschweig	293	314	333	427	342	355	7.957	10.021
39 Magdeburg	190	149	134	272	336	403	6.713	8.197
40 Düsseldorf	121	135	145	154	142	141	4.258	5.096
41 Mönchengladbach	206	257	309	321	299	244	5.785	7.421

Fortsetzung

## Anzahl männliche Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	168	245	279	252	261	218	5.325	6.748
44 Dortmund	271	287	328	378	335	320	7.158	9.077
45 Essen	231	300	341	346	374	290	7.277	9.159
46 Oberhausen	149	188	202	217	240	215	3.648	4.859
47 Duisburg	193	260	258	299	276	268	5.836	7.390
48 Münster	327	393	482	481	466	346	6.474	8.969
49 Osnabrück	322	362	427	433	414	332	5.986	8.276
50 Köln	117	173	167	175	180	181	4.805	5.798
51 Leverkusen	200	195	221	232	196	194	4.957	6.195
52 Aachen	266	322	343	369	311	274	6.558	8.443
53 Bonn	332	407	458	497	432	374	8.412	10.912
54 Trier	160	229	254	276	291	254	4.513	5.977
55 Mainz	291	360	388	428	452	410	9.287	11.616
56 Koblenz	150	187	229	215	180	211	3.638	4.810
57 Siegen	175	246	234	258	213	199	3.258	4.583
58 Hagen	310	380	409	383	375	282	6.802	8.941
59 Hamm	334	435	531	471	459	397	7.930	10.557
60 Frankfurt/Main	75	93	99	106	111	103	3.680	4.267
61 Bad Vilbel	115	147	201	199	180	167	4.604	5.613
63 Aschaffenburg	514	631	757	788	775	717	18.097	22.279
64 Darmstadt	216	287	295	312	295	273	6.996	8.674
65 Wiesbaden	151	177	221	223	219	148	4.693	5.832
66 Saarbrücken	591	719	871	953	915	808	17.342	22.199
67 Kaiserslautern	179	225	249	271	258	220	4.615	6.017
68 Mannheim	179	217	248	299	314	261	6.143	7.661
69 Heidelberg	151	184	191	275	211	209	4.351	5.572
70 Stuttgart	85	105	101	109	122	88	3.640	4.250
71 Böblingen	156	195	234	251	229	245	5.479	6.789
72 Tübingen	117	135	146	168	165	135	2.438	3.304
73 Göppingen	536	570	567	617	536	571	11.236	14.633
74 Heilbronn	257	316	290	352	362	304	6.082	7.963
75 Pforzheim	516	603	659	682	709	581	16.212	19.962
76 Karlsruhe	330	439	499	496	506	455	10.091	12.816
77 Offenburg	308	439	531	508	528	420	7.942	10.676
78 Konstanz	240	294	320	355	353	362	6.480	8.404
79 Freiburg	410	576	618	653	651	651	11.645	15.204
80 München	108	89	104	110	118	139	4.471	5.139
81 München	108	145	135	197	161	178	6.339	7.263
82 Garmisch-Partenk.	153	214	231	203	214	196	5.432	6.643

Fortsetzung

## Anzahl männliche Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	128	140	163	190	156	161	3.381	4.319
84 Landshut	95	131	139	158	137	117	2.244	3.021
85 Ingolstadt	215	269	274	321	301	291	6.783	8.454
86 Augsburg	265	292	301	347	340	269	6.584	8.398
87 Kempten	77	104	122	131	119	110	2.251	2.914
88 Friedrichshafen	173	232	221	261	242	197	3.669	4.995
89 Ulm	67	68	56	76	70	59	1.421	1.817
90 Nürnberg	272	266	359	401	377	350	11.701	13.726
91 Ansbach	335	403	428	527	448	460	10.313	12.914
92 Amberg	167	192	247	227	210	205	3.539	4.787
93 Regensburg	132	151	170	167	150	129	2.906	3.805
94 Passau	233	258	311	305	248	260	4.707	6.322
95 Hof	79	95	96	110	103	89	1.927	2.499
96 Bamberg	305	391	413	455	405	449	7.731	10.149
97 Würzburg	336	390	440	474	402	436	7.423	9.901
98 Suhl	52	55	40	89	120	118	2.280	2.754
99 Erfurt	217	162	136	316	441	409	8.442	10.123
Angabe fehlt	91	131	126	155	142	121	4.506	5.272
Gesamt	21.844	24.960	27.228	31.241	30.900	28.726	642.781	807.680



## Anzahl weibliche Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	279	172	166	357	509	476	6.606	8.565
02 Bautzen	73	45	52	103	142	122	1.525	2.062
03 Cottbus	84	66	43	140	148	146	1.852	2.479
04 Leipzig	225	130	144	250	327	335	5.141	6.552
06 Halle	132	106	102	190	234	255	3.208	4.227
07 Gera	73	48	50	86	98	92	1.309	1.756
08 Zwickau	85	56	58	119	164	152	1.882	2.516
09 Chemnitz	225	150	162	339	438	544	6.131	7.989
10 Berlin	206	195	189	227	244	255	4.866	6.182
12 Berlin	411	371	413	559	544	520	8.365	11.183
13 Berlin	300	241	297	376	378	358	5.600	7.550
14 Potsdam	372	317	315	503	596	597	8.021	10.721
15 Frankfurt/Oder	224	192	189	358	425	408	5.069	6.865
16 Oranienburg	189	129	149	251	314	343	4.829	6.204
17 Neubrandenburg	49	37	31	54	79	106	1.048	1.404
18 Rostock	123	80	89	208	238	241	2.978	3.957
19 Schwerin	127	89	78	152	203	215	2.507	3.371
20 Hamburg	40	45	41	44	45	46	1.560	1.821
21 Hamburg	413	467	480	580	527	435	7.698	10.600
22 Hamburg	498	603	667	771	741	680	13.979	17.939
23 Lübeck	179	221	240	262	248	198	3.540	4.888
24 Kiel	659	775	884	963	905	768	13.524	18.478
25 Elmshorn	227	293	296	318	282	212	4.065	5.693
26 Oldenburg	249	287	351	386	345	276	4.640	6.534
27 Bremerhaven	204	227	239	249	215	204	3.268	4.606
28 Bremen	193	258	262	305	286	264	4.665	6.233
29 Celle	90	100	140	131	138	119	1.884	2.602
30 Hannover	149	138	159	156	199	171	3.528	4.500
31 Hildesheim	527	593	691	698	563	489	9.199	12.760
32 Herford	123	141	166	146	152	107	1.791	2.626
33 Bielefeld	231	275	288	310	324	263	3.395	5.086
34 Kassel	218	263	275	271	291	218	4.128	5.664
35 Gießen	340	377	384	371	386	338	4.685	6.881
36 Fulda	100	110	140	150	138	126	1.713	2.477
37 Göttingen	352	438	468	552	561	557	8.076	11.004
38 Braunschweig	268	259	368	350	385	307	5.720	7.657
39 Magdeburg	166	127	108	294	345	368	4.392	5.800
40 Düsseldorf	132	131	161	167	125	122	3.167	4.005
41 Mönchengladbach	200	241	289	332	321	229	4.036	5.648

Fortsetzung

## Anzahl weibliche Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	155	234	228	283	233	176	3.792	5.101
44 Dortmund	254	277	333	317	321	286	5.023	6.811
45 Essen	220	289	329	323	355	291	5.534	7.341
46 Oberhausen	155	183	197	221	219	185	2.651	3.811
47 Duisburg	200	187	274	269	278	242	4.094	5.544
48 Münster	288	385	431	408	390	365	4.828	7.095
49 Osnabrück	273	343	372	410	382	326	3.895	6.001
50 Köln	134	157	149	175	186	164	3.501	4.466
51 Leverkusen	180	201	214	222	238	182	3.399	4.636
52 Aachen	251	281	328	315	347	218	4.223	5.963
53 Bonn	321	347	428	468	406	326	5.542	7.838
54 Trier	168	216	243	269	249	215	2.767	4.127
55 Mainz	270	335	389	480	411	392	7.339	9.616
56 Koblenz	149	180	204	226	211	167	2.474	3.611
57 Siegen	175	231	272	237	210	171	2.471	3.767
58 Hagen	261	333	363	440	388	308	4.574	6.667
59 Hamm	374	392	495	490	426	341	5.298	7.816
60 Frankfurt/Main	97	83	92	99	86	92	2.630	3.179
61 Bad Vilbel	138	175	163	212	167	165	3.125	4.145
63 Aschaffenburg	496	644	699	747	723	647	13.008	16.964
64 Darmstadt	230	279	261	307	310	277	4.638	6.302
65 Wiesbaden	169	195	186	195	171	170	3.282	4.368
66 Saarbrücken	550	721	856	950	919	715	10.777	15.488
67 Kaiserslautern	181	195	226	235	225	222	3.050	4.334
68 Mannheim	170	227	229	281	278	257	4.468	5.910
69 Heidelberg	140	168	207	226	218	171	2.718	3.848
70 Stuttgart	79	85	102	104	104	112	2.741	3.327
71 Böblingen	198	194	221	241	261	200	4.120	5.435
72 Tübingen	117	137	143	191	150	109	2.009	2.856
73 Göppingen	543	528	558	582	519	558	9.054	12.342
74 Heilbronn	217	277	333	384	311	302	4.093	5.917
75 Pforzheim	483	642	625	676	675	603	12.560	16.264
76 Karlsruhe	323	424	442	520	453	398	6.684	9.244
77 Offenburg	297	413	459	504	443	394	5.023	7.533
78 Konstanz	227	293	319	374	328	317	4.648	6.506
79 Freiburg	407	473	567	648	654	600	7.949	11.298
80 München	96	108	103	95	132	110	3.473	4.117
81 München	126	139	164	147	173	152	4.772	5.673
82 Garmisch-Partenk.	158	210	197	221	221	181	3.999	5.187

Fortsetzung

## Anzahl weibliche Versicherte im Jahr 2000 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	128	154	163	164	161	157	2.572	3.499
84 Landshut	96	106	129	149	135	130	1.672	2.417
85 Ingolstadt	187	253	276	267	252	293	4.673	6.201
86 Augsburg	243	279	317	345	305	302	4.970	6.761
87 Kempten	92	121	118	115	88	99	1.854	2.487
88 Friedrichshafen	184	201	222	261	222	198	2.703	3.991
89 Ulm	62	66	74	65	62	70	1.213	1.612
90 Nürnberg	227	282	323	382	333	329	7.519	9.395
91 Ansbach	346	376	475	459	420	462	7.202	9.740
92 Amberg	171	202	226	226	220	155	2.174	3.374
93 Regensburg	126	130	149	145	146	141	1.939	2.776
94 Passau	229	267	281	250	253	245	3.252	4.777
95 Hof	62	91	92	92	102	91	1.288	1.818
96 Bamberg	277	307	394	422	408	404	5.431	7.643
97 Würzburg	292	355	423	442	417	406	5.218	7.553
98 Suhl	56	33	32	58	102	92	1.237	1.610
99 Erfurt	203	156	151	307	383	336	4.894	6.430
Angabe fehlt	88	102	134	135	130	145	3.208	3.942
Gesamt	21.074	23.455	26.004	29.854	29.513	26.824	436.835	593.559

## Anzahl Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	620	418	315	514	862	930	15.133	18.792
02 Bautzen	170	93	79	159	220	267	3.638	4.626
03 Cottbus	185	133	98	213	262	317	4.675	5.883
04 Leipzig	482	282	242	424	604	675	12.009	14.718
06 Halle	308	238	177	295	435	499	7.909	9.861
07 Gera	130	123	76	116	173	198	3.262	4.078
08 Zwickau	205	132	114	166	293	319	4.405	5.634
09 Chemnitz	525	349	293	529	842	986	15.539	19.063
10 Berlin	428	375	367	449	490	534	13.250	15.893
12 Berlin	810	780	813	998	1.168	1.176	23.491	29.236
13 Berlin	674	556	539	744	783	794	16.235	20.325
14 Potsdam	757	665	607	831	1.288	1.278	20.544	25.970
15 Frankfurt/Oder	512	392	378	543	938	946	14.011	17.720
16 Oranienburg	390	333	284	432	614	775	12.787	15.615
17 Neubrandenburg	116	81	67	94	141	184	2.631	3.314
18 Rostock	294	179	148	301	429	496	7.375	9.222
19 Schwerin	239	203	159	224	416	456	6.407	8.104
20 Hamburg	83	107	80	93	93	99	3.764	4.319
21 Hamburg	743	902	1.024	1.085	1.074	1.000	18.512	24.340
22 Hamburg	1.069	1.194	1.287	1.435	1.462	1.433	34.055	41.935
23 Lübeck	345	447	469	512	467	441	8.306	10.987
24 Kiel	1.229	1.575	1.677	1.826	1.854	1.694	32.047	41.902
25 Elmshorn	457	556	608	648	611	516	9.868	13.264
26 Oldenburg	475	596	643	728	692	630	10.981	14.745
27 Bremerhaven	368	458	476	500	441	460	7.685	10.388
28 Bremen	388	466	479	579	603	584	11.647	14.746
29 Celle	210	230	256	275	270	261	4.520	6.022
30 Hannover	310	299	328	328	371	361	8.364	10.361
31 Hildesheim	941	1.091	1.292	1.392	1.231	1.129	22.020	29.096
32 Herford	215	264	275	317	292	255	4.279	5.897
33 Bielefeld	433	544	604	643	648	539	8.381	11.792
34 Kassel	399	453	557	554	549	511	9.891	12.914
35 Gießen	654	770	766	808	851	701	12.024	16.574
36 Fulda	212	269	272	311	284	274	4.291	5.913
37 Göttingen	669	854	896	1.033	1.145	1.104	20.102	25.803
38 Braunschweig	527	597	633	771	737	666	13.706	17.637
39 Magdeburg	377	292	240	392	666	787	10.545	13.299
40 Düsseldorf	238	288	265	305	299	258	7.412	9.065
41 Mönchengladbach	357	522	537	618	626	508	9.680	12.848

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	309	432	481	530	492	433	8.858	11.535
44 Dortmund	479	567	585	691	698	578	12.104	15.702
45 Essen	454	556	605	645	692	621	12.536	16.109
46 Oberhausen	292	373	362	424	441	399	6.128	8.419
47 Duisburg	340	455	456	558	535	499	9.857	12.700
48 Münster	569	748	844	869	871	758	11.156	15.815
49 Osnabrück	520	675	738	812	784	714	9.750	13.993
50 Köln	252	311	298	327	360	369	8.090	10.007
51 Leverkusen	332	413	407	434	415	409	8.103	10.513
52 Aachen	484	563	639	677	662	560	10.610	14.195
53 Bonn	595	753	790	951	826	775	13.744	18.434
54 Trier	308	431	473	475	549	498	7.297	10.031
55 Mainz	560	672	734	859	870	823	16.671	21.189
56 Koblenz	296	353	422	445	390	422	6.077	8.405
57 Siegen	342	425	502	541	415	427	5.788	8.440
58 Hagen	553	709	681	842	785	639	11.384	15.593
59 Hamm	648	779	953	984	895	800	13.167	18.226
60 Frankfurt/Main	167	181	184	201	201	169	6.309	7.412
61 Bad Vilbel	247	297	322	413	328	355	7.684	9.646
63 Aschaffenburg	979	1.220	1.404	1.496	1.493	1.405	31.353	39.350
64 Darmstadt	449	516	567	577	631	590	11.736	15.066
65 Wiesbaden	329	366	377	434	415	321	7.983	10.225
66 Saarbrücken	1.077	1.347	1.585	1.832	1.850	1.716	28.368	37.775
67 Kaiserslautern	323	421	412	488	476	461	7.561	10.142
68 Mannheim	340	437	446	532	585	534	10.698	13.572
69 Heidelberg	282	341	385	469	425	434	7.197	9.533
70 Stuttgart	162	186	200	219	227	196	6.302	7.492
71 Böblingen	341	407	454	484	474	475	9.608	12.243
72 Tübingen	195	269	291	345	319	261	4.523	6.203
73 Göppingen	991	1.166	1.099	1.233	1.092	1.157	21.072	27.810
74 Heilbronn	462	539	580	725	696	678	10.270	13.950
75 Pforzheim	893	1.238	1.244	1.356	1.393	1.349	29.018	36.491
76 Karlsruhe	630	847	899	992	985	918	16.934	22.205
77 Offenburg	582	770	962	989	968	931	13.176	18.378
78 Konstanz	431	540	601	720	692	751	11.086	14.821
79 Freiburg	767	1.027	1.135	1.261	1.285	1.307	19.847	26.629
80 München	183	193	192	197	243	254	7.920	9.182
81 München	247	290	270	342	342	356	11.050	12.897
82 Garmisch-Partenk.	284	418	404	432	424	440	9.431	11.833

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	246	320	326	370	327	335	6.042	7.966
84 Landshut	184	260	242	290	292	253	3.960	5.481
85 Ingolstadt	412	499	538	576	568	633	11.524	14.750
86 Augsburg	481	567	577	671	663	607	11.590	15.156
87 Kempten	153	208	241	237	214	222	4.118	5.393
88 Friedrichshafen	344	406	432	479	476	448	6.322	8.907
89 Ulm	131	152	130	142	133	147	2.685	3.520
90 Nürnberg	464	553	620	698	745	751	19.082	22.913
91 Ansbach	644	811	846	975	907	950	17.729	22.862
92 Amberg	314	366	416	492	414	369	5.683	8.054
93 Regensburg	248	303	297	320	308	271	4.943	6.690
94 Passau	462	553	546	582	513	502	8.125	11.283
95 Hof	145	193	208	198	218	193	3.461	4.616
96 Bamberg	599	709	816	870	854	1.005	13.803	18.656
97 Würzburg	598	787	808	977	887	929	13.343	18.329
98 Suhl	112	111	66	120	202	255	3.416	4.282
99 Erfurt	449	352	263	427	720	746	12.364	15.321
Angabe fehlt	150	218	249	305	280	286	7.857	9.345
Gesamt	41.374	47.705	50.024	57.715	60.169	58.725	1.071.874	1.387.586

## Anzahl männliche Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	334	210	177	257	419	469	8.952	10.818
02 Bautzen	98	51	44	80	104	153	2.166	2.696
03 Cottbus	89	58	59	97	120	168	2.902	3.493
04 Leipzig	238	143	137	223	318	352	7.306	8.717
06 Halle	178	111	84	157	219	262	4.854	5.865
07 Gera	60	59	27	48	84	112	2.044	2.434
08 Zwickau	106	73	46	87	149	169	2.621	3.251
09 Chemnitz	272	169	146	267	453	493	9.476	11.276
10 Berlin	226	173	192	237	245	263	8.276	9.612
12 Berlin	414	400	417	506	617	621	14.820	17.795
13 Berlin	324	286	264	368	399	400	10.297	12.338
14 Potsdam	380	335	297	414	675	680	12.282	15.063
15 Frankfurt/Oder	265	185	190	267	499	503	8.827	10.736
16 Oranienburg	209	165	147	226	316	424	7.776	9.263
17 Neubrandenburg	58	38	40	45	68	83	1.622	1.954
18 Rostock	147	102	79	135	219	243	4.576	5.501
19 Schwerin	118	108	86	118	222	246	3.986	4.884
20 Hamburg	48	56	41	48	52	41	2.209	2.495
21 Hamburg	372	491	535	559	570	502	10.730	13.759
22 Hamburg	547	633	670	734	735	736	20.107	24.162
23 Lübeck	178	228	246	257	246	235	4.838	6.228
24 Kiel	627	811	859	924	925	900	18.357	23.403
25 Elmshorn	226	280	311	355	312	290	5.768	7.542
26 Oldenburg	223	301	337	354	329	332	6.243	8.119
27 Bremerhaven	199	233	227	273	236	241	4.396	5.805
28 Bremen	207	238	254	285	305	308	6.871	8.468
29 Celle	126	137	143	134	138	143	2.649	3.470
30 Hannover	160	161	184	163	184	167	4.859	5.878
31 Hildesheim	459	547	648	691	632	618	12.690	16.285
32 Herford	98	138	126	184	136	125	2.456	3.263
33 Bielefeld	236	294	325	340	339	272	4.929	6.735
34 Kassel	205	216	263	287	301	268	5.738	7.278
35 Gießen	335	391	399	442	439	352	7.103	9.461
36 Fulda	116	151	149	175	146	130	2.546	3.413
37 Göttingen	339	421	481	508	593	577	11.868	14.787
38 Braunschweig	282	312	305	399	380	348	7.815	9.841
39 Magdeburg	195	162	127	192	313	413	6.312	7.714
40 Düsseldorf	116	135	124	155	143	127	4.195	4.995
41 Mönchengladbach	170	275	275	313	309	260	5.603	7.205

Fortsetzung

## Anzahl männliche Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	147	221	246	249	262	220	5.110	6.455
44 Dortmund	251	300	286	369	353	301	7.028	8.888
45 Essen	245	294	293	342	337	318	7.001	8.830
46 Oberhausen	146	184	169	226	231	203	3.497	4.656
47 Duisburg	168	263	232	281	280	255	5.692	7.171
48 Münster	325	370	449	454	484	383	6.263	8.728
49 Osnabrück	273	341	384	426	404	380	5.785	7.993
50 Köln	123	162	149	173	182	167	4.640	5.596
51 Leverkusen	182	193	216	223	195	208	4.736	5.953
52 Aachen	258	296	337	369	321	304	6.320	8.205
53 Bonn	305	392	421	495	410	413	8.089	10.525
54 Trier	152	222	231	250	275	275	4.420	5.825
55 Mainz	292	350	364	413	431	434	9.183	11.467
56 Koblenz	147	182	231	222	179	234	3.546	4.741
57 Siegen	170	211	244	271	212	222	3.232	4.562
58 Hagen	292	391	355	418	376	316	6.650	8.798
59 Hamm	317	390	505	501	462	419	7.718	10.312
60 Frankfurt/Main	78	92	95	106	104	95	3.627	4.197
61 Bad Vilbel	123	130	169	216	166	188	4.515	5.507
63 Aschaffenburg	486	628	706	797	749	767	17.861	21.994
64 Darmstadt	222	255	295	308	301	300	6.917	8.598
65 Wiesbaden	160	175	206	238	220	166	4.612	5.777
66 Saarbrücken	590	695	810	917	910	917	17.091	21.930
67 Kaiserslautern	172	221	201	274	249	243	4.468	5.828
68 Mannheim	174	218	223	273	306	271	6.060	7.525
69 Heidelberg	148	178	192	254	224	226	4.286	5.508
70 Stuttgart	84	96	111	108	124	83	3.533	4.139
71 Böblingen	162	189	231	250	240	245	5.366	6.683
72 Tübingen	102	135	142	160	166	150	2.416	3.271
73 Göppingen	501	591	560	624	586	581	11.427	14.870
74 Heilbronn	247	282	278	345	356	359	5.976	7.843
75 Pforzheim	473	614	623	694	722	652	16.080	19.858
76 Karlsruhe	302	435	466	504	504	494	9.930	12.635
77 Offenburg	292	383	506	524	500	508	7.906	10.619
78 Konstanz	215	268	309	350	347	386	6.323	8.198
79 Freiburg	382	537	605	625	642	695	11.546	15.032
80 München	96	93	96	100	131	130	4.412	5.058
81 München	119	146	125	180	171	179	6.209	7.129
82 Garmisch-Partenk.	152	213	203	213	209	208	5.334	6.532

Fortsetzung



## Anzahl männliche Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	127	155	155	198	159	171	3.348	4.313
84 Landshut	100	141	133	152	151	124	2.208	3.009
85 Ingolstadt	226	241	288	305	312	316	6.674	8.362
86 Augsburg	245	288	299	333	332	309	6.490	8.296
87 Kempten	67	100	114	134	115	118	2.218	2.866
88 Friedrichshafen	174	206	224	232	241	240	3.579	4.896
89 Ulm	66	81	70	70	71	78	1.409	1.845
90 Nürnberg	237	284	325	347	401	378	11.439	13.411
91 Ansbach	315	417	423	499	461	512	10.256	12.883
92 Amberg	149	188	209	259	192	211	3.427	4.635
93 Regensburg	134	167	154	184	157	139	2.896	3.831
94 Passau	236	293	280	327	254	247	4.660	6.297
95 Hof	87	102	108	109	109	107	2.008	2.630
96 Bamberg	326	383	414	439	439	534	7.913	10.448
97 Würzburg	313	426	386	524	420	479	7.625	10.173
98 Suhl	53	64	34	75	101	144	2.180	2.651
99 Erfurt	238	183	126	203	369	407	7.731	9.257
Angabe fehlt	66	105	139	149	143	148	4.759	5.509
Gesamt	21.212	24.437	25.606	29.585	30.637	30.583	626.690	788.750

## Anzahl weibliche Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	286	208	138	257	443	461	6.181	7.974
02 Bautzen	72	42	35	79	116	114	1.472	1.930
03 Cottbus	96	75	39	116	142	149	1.773	2.390
04 Leipzig	244	139	105	201	286	323	4.703	6.001
06 Halle	130	127	93	138	216	237	3.055	3.996
07 Gera	70	64	49	68	89	86	1.218	1.644
08 Zwickau	99	59	68	79	144	150	1.784	2.383
09 Chemnitz	253	180	147	262	389	493	6.063	7.787
10 Berlin	202	202	175	212	245	271	4.974	6.281
12 Berlin	396	380	396	492	551	555	8.671	11.441
13 Berlin	350	270	275	376	384	394	5.938	7.987
14 Potsdam	377	330	310	417	613	598	8.262	10.907
15 Frankfurt/Oder	247	207	188	276	439	443	5.184	6.984
16 Oranienburg	181	168	137	206	298	351	5.011	6.352
17 Neubrandenburg	58	43	27	49	73	101	1.009	1.360
18 Rostock	147	77	69	166	210	253	2.799	3.721
19 Schwerin	121	95	73	106	194	210	2.421	3.220
20 Hamburg	35	51	39	45	41	58	1.555	1.824
21 Hamburg	371	411	489	526	504	498	7.782	10.581
22 Hamburg	522	561	617	701	727	697	13.948	17.773
23 Lübeck	167	219	223	255	221	206	3.468	4.759
24 Kiel	602	764	818	902	929	794	13.690	18.499
25 Elmshorn	231	276	297	293	299	226	4.100	5.722
26 Oldenburg	252	295	306	374	363	298	4.738	6.626
27 Bremerhaven	169	225	249	227	205	219	3.289	4.583
28 Bremen	181	228	225	294	298	276	4.776	6.278
29 Celle	84	93	113	141	132	118	1.871	2.552
30 Hannover	150	138	144	165	187	194	3.505	4.483
31 Hildesheim	482	544	644	701	599	511	9.330	12.811
32 Herford	117	126	149	133	156	130	1.823	2.634
33 Bielefeld	197	250	279	303	309	267	3.452	5.057
34 Kassel	194	237	294	267	248	243	4.153	5.636
35 Gießen	319	379	367	366	412	349	4.921	7.113
36 Fulda	96	118	123	136	138	144	1.745	2.500
37 Göttingen	330	433	415	525	552	527	8.234	11.016
38 Braunschweig	245	285	328	372	357	318	5.891	7.796
39 Magdeburg	182	130	113	200	353	374	4.233	5.585
40 Düsseldorf	122	153	141	150	156	131	3.217	4.070
41 Mönchengladbach	187	247	262	305	317	248	4.077	5.643

Fortsetzung

## Anzahl weibliche Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	162	211	235	281	230	213	3.748	5.080
44 Dortmund	228	267	299	322	345	277	5.076	6.814
45 Essen	209	262	312	303	355	303	5.535	7.279
46 Oberhausen	146	189	193	198	210	196	2.631	3.763
47 Duisburg	172	192	224	277	255	244	4.165	5.529
48 Münster	244	378	395	415	387	375	4.893	7.087
49 Osnabrück	247	334	354	386	380	334	3.965	6.000
50 Köln	129	149	149	154	178	202	3.450	4.411
51 Leverkusen	150	220	191	211	220	201	3.367	4.560
52 Aachen	226	267	302	308	341	256	4.290	5.990
53 Bonn	290	361	369	456	416	362	5.655	7.909
54 Trier	156	209	242	225	274	223	2.877	4.206
55 Mainz	268	322	370	446	439	389	7.488	9.722
56 Koblenz	149	171	191	223	211	188	2.531	3.664
57 Siegen	172	214	258	270	203	205	2.556	3.878
58 Hagen	261	318	326	424	409	323	4.734	6.795
59 Hamm	331	389	448	483	433	381	5.449	7.914
60 Frankfurt/Main	89	89	89	95	97	74	2.682	3.215
61 Bad Vilbel	124	167	153	197	162	167	3.169	4.139
63 Aschaffenburg	493	592	698	699	744	638	13.492	17.356
64 Darmstadt	227	261	272	269	330	290	4.819	6.468
65 Wiesbaden	169	191	171	196	195	155	3.371	4.448
66 Saarbrücken	487	652	775	915	940	799	11.277	15.845
67 Kaiserslautern	151	200	211	214	227	218	3.093	4.314
68 Mannheim	166	219	223	259	279	263	4.638	6.047
69 Heidelberg	134	163	193	215	201	208	2.911	4.025
70 Stuttgart	78	90	89	111	103	113	2.769	3.353
71 Böblingen	179	218	223	234	234	230	4.242	5.560
72 Tübingen	93	134	149	185	153	111	2.107	2.932
73 Göppingen	490	575	539	609	506	576	9.645	12.940
74 Heilbronn	215	257	302	380	340	319	4.294	6.107
75 Pforzheim	420	624	621	662	671	697	12.938	16.633
76 Karlsruhe	328	412	433	488	481	424	7.004	9.570
77 Offenburg	290	387	456	465	468	423	5.270	7.759
78 Konstanz	216	272	292	370	345	365	4.763	6.623
79 Freiburg	385	490	530	636	643	612	8.301	11.597
80 München	87	100	96	97	112	124	3.508	4.124
81 München	128	144	145	162	171	177	4.841	5.768
82 Garmisch-Partenk.	132	205	201	219	215	232	4.097	5.301

Fortsetzung

## Anzahl weibliche Versicherte im Jahr 2001 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	119	165	171	172	168	164	2.694	3.653
84 Landshut	84	119	109	138	141	129	1.752	2.472
85 Ingolstadt	186	258	250	271	256	317	4.850	6.388
86 Augsburg	236	279	278	338	331	298	5.100	6.860
87 Kempten	86	108	127	103	99	104	1.900	2.527
88 Friedrichhafen	170	200	208	247	235	208	2.743	4.011
89 Ulm	65	71	60	72	62	69	1.276	1.675
90 Nürnberg	227	269	295	351	344	373	7.643	9.502
91 Ansbach	329	394	423	476	446	438	7.473	9.979
92 Amberg	165	178	207	233	222	158	2.256	3.419
93 Regensburg	114	136	143	136	151	132	2.047	2.859
94 Passau	226	260	266	255	259	255	3.465	4.986
95 Hof	58	91	100	89	109	86	1.453	1.986
96 Bamberg	273	326	402	431	415	471	5.890	8.208
97 Würzburg	285	361	422	453	467	450	5.718	8.156
98 Suhl	59	47	32	45	101	111	1.236	1.631
99 Erfurt	211	169	137	224	351	339	4.633	6.064
Angabe fehlt	84	113	110	156	137	138	3.098	3.836
Gesamt	20.162	23.268	24.418	28.130	29.532	28.142	445.184	598.836

## Anzahl Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	492	514	302	378	792	847	14.613	17.938
02 Bautzen	140	104	76	107	204	245	3.489	4.365
03 Cottbus	158	137	101	148	263	254	4.560	5.621
04 Leipzig	384	339	223	299	584	559	11.521	13.909
06 Halle	235	282	176	183	435	428	7.619	9.358
07 Gera	109	127	94	76	171	158	3.181	3.916
08 Zwickau	152	179	108	119	267	302	4.238	5.365
09 Chemnitz	449	396	279	362	770	838	15.201	18.295
10 Berlin	364	391	356	386	501	460	12.969	15.427
12 Berlin	646	797	795	832	1.179	1.070	23.187	28.506
13 Berlin	533	621	507	650	816	725	16.090	19.942
14 Potsdam	611	702	600	687	1.231	1.178	20.378	25.387
15 Frankfurt/Oder	410	437	379	420	879	864	13.828	17.217
16 Oranienburg	289	372	300	322	628	622	12.679	15.212
17 Neubrandenburg	104	86	72	76	136	146	2.567	3.187
18 Rostock	235	186	147	204	399	438	7.105	8.714
19 Schwerin	184	222	157	162	376	418	6.195	7.714
20 Hamburg	80	98	92	94	75	86	3.663	4.188
21 Hamburg	600	859	929	1.000	1.087	969	18.050	23.494
22 Hamburg	848	1.131	1.225	1.335	1.453	1.378	33.255	40.625
23 Lübeck	271	392	455	499	477	402	8.127	10.623
24 Kiel	974	1.473	1.602	1.783	1.842	1.644	31.675	40.993
25 Elmshorn	340	511	556	620	613	537	9.634	12.811
26 Oldenburg	387	536	597	681	713	626	10.799	14.339
27 Bremerhaven	266	427	455	476	488	395	7.589	10.096
28 Bremen	315	406	450	537	579	560	11.336	14.183
29 Celle	153	210	237	247	260	274	4.453	5.834
30 Hannover	241	296	306	311	339	336	8.160	9.989
31 Hildesheim	736	1.070	1.173	1.357	1.289	1.088	21.793	28.506
32 Herford	154	251	267	303	285	269	4.203	5.732
33 Bielefeld	335	526	575	596	663	536	8.247	11.478
34 Kassel	308	414	517	524	561	534	9.758	12.616
35 Gießen	518	723	772	808	830	738	11.985	16.374
36 Fulda	160	245	272	296	296	261	4.231	5.761
37 Göttingen	507	792	864	960	1.139	1.064	19.794	25.120
38 Braunschweig	406	575	567	720	772	646	13.532	17.218
39 Magdeburg	302	315	235	268	631	645	10.308	12.704
40 Düsseldorf	194	267	247	293	298	266	7.279	8.844
41 Mönchengladbach	285	462	497	588	638	530	9.518	12.518

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	237	395	444	501	519	440	8.702	11.238
44 Dortmund	389	529	550	659	677	584	11.813	15.201
45 Essen	360	529	552	610	655	643	12.248	15.597
46 Oberhausen	225	357	349	439	413	380	6.046	8.209
47 Duisburg	267	418	449	521	555	478	9.678	12.366
48 Münster	432	723	768	885	868	762	10.974	15.412
49 Osnabrück	418	636	685	785	817	703	9.634	13.678
50 Köln	203	288	282	301	336	329	7.886	9.625
51 Leverkusen	258	404	404	405	435	379	7.943	10.228
52 Aachen	394	536	578	650	640	573	10.459	13.830
53 Bonn	475	713	750	890	877	744	13.541	17.990
54 Trier	245	370	443	468	542	476	7.208	9.752
55 Mainz	439	620	687	821	887	784	16.559	20.797
56 Koblenz	233	355	382	425	431	378	6.106	8.310
57 Siegen	268	396	494	502	469	381	5.821	8.331
58 Hagen	447	632	671	790	829	627	11.242	15.238
59 Hamm	508	744	874	988	918	807	12.969	17.808
60 Frankfurt/Main	128	180	179	185	212	179	6.193	7.256
61 Bad Vilbel	197	278	313	371	351	326	7.586	9.422
63 Aschaffenburg	781	1.110	1.317	1.479	1.489	1.354	31.155	38.685
64 Darmstadt	330	516	536	571	625	549	11.581	14.708
65 Wiesbaden	243	376	358	393	409	342	7.822	9.943
66 Saarbrücken	867	1.262	1.519	1.759	1.863	1.642	28.235	37.147
67 Kaiserslautern	262	392	412	436	474	439	7.443	9.858
68 Mannheim	273	399	432	523	554	501	10.506	13.188
69 Heidelberg	217	327	361	437	446	397	7.080	9.265
70 Stuttgart	133	162	198	201	212	203	6.164	7.273
71 Böblingen	251	390	416	448	486	430	9.375	11.796
72 Tübingen	151	249	261	304	338	281	4.396	5.980
73 Göppingen	785	1.076	1.095	1.167	1.146	1.056	20.854	27.179
74 Heilbronn	341	551	564	631	736	604	10.159	13.586
75 Pforzheim	692	1.137	1.230	1.286	1.327	1.284	28.606	35.562
76 Karlsruhe	471	773	857	956	980	862	16.616	21.515
77 Offenburg	436	725	893	950	982	901	13.144	18.031
78 Konstanz	344	475	578	679	706	621	10.872	14.275
79 Freiburg	594	966	1.075	1.217	1.269	1.224	19.647	25.992
80 München	144	202	201	191	212	242	7.700	8.892
81 München	208	274	266	328	343	312	10.765	12.496
82 Garmisch-Partenk.	232	367	418	389	429	400	9.209	11.444

Fortsetzung

## Anzahl Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	201	307	302	376	323	305	6.064	7.878
84 Landshut	135	232	238	273	297	243	3.920	5.338
85 Ingolstadt	313	470	515	541	567	558	11.296	14.260
86 Augsburg	376	528	567	627	693	570	11.463	14.824
87 Kempten	124	190	221	253	218	188	4.110	5.304
88 Friedrichhafen	270	406	400	450	468	429	6.201	8.624
89 Ulm	98	146	148	134	154	129	2.675	3.484
90 Nürnberg	374	528	569	658	748	668	18.811	22.356
91 Ansbach	529	747	801	918	953	825	17.645	22.418
92 Amberg	239	357	408	459	468	359	5.774	8.064
93 Regensburg	198	312	284	325	311	263	4.981	6.674
94 Passau	372	521	514	557	533	458	8.107	11.062
95 Hof	131	191	196	212	229	218	3.528	4.705
96 Bamberg	499	692	759	865	889	856	14.073	18.633
97 Würzburg	476	773	805	967	955	810	13.536	18.322
98 Suhl	108	109	74	98	190	231	3.497	4.307
99 Erfurt	357	386	256	317	652	688	12.075	14.731
Angabe fehlt	106	174	206	250	252	203	6.182	7.373
Gesamt	32.659	45.772	47.666	53.528	60.316	54.954	1.054.684	1.349.579

## Anzahl männliche Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	261	283	146	191	396	420	8.566	10.263
02 Bautzen	75	59	46	49	101	134	2.053	2.517
03 Cottbus	72	60	54	74	117	128	2.803	3.308
04 Leipzig	181	167	123	144	324	294	6.966	8.199
06 Halle	131	146	86	85	226	223	4.641	5.538
07 Gera	54	61	36	28	77	79	1.983	2.318
08 Zwickau	75	103	54	60	133	150	2.518	3.093
09 Chemnitz	226	195	142	180	410	427	9.188	10.768
10 Berlin	197	181	181	205	253	231	8.030	9.278
12 Berlin	321	425	405	425	614	542	14.545	17.277
13 Berlin	262	314	253	313	413	365	10.092	12.012
14 Potsdam	298	350	317	351	624	614	12.082	14.636
15 Frankfurt/Oder	207	213	190	210	462	439	8.640	10.361
16 Oranienburg	169	176	159	159	326	337	7.621	8.947
17 Neubrandenburg	56	47	33	35	72	71	1.553	1.867
18 Rostock	111	110	80	95	188	220	4.373	5.177
19 Schwerin	96	113	83	87	209	223	3.844	4.655
20 Hamburg	46	53	43	47	43	37	2.133	2.402
21 Hamburg	309	463	491	531	573	499	10.431	13.297
22 Hamburg	416	607	650	683	735	694	19.511	23.296
23 Lübeck	145	198	255	254	247	201	4.740	6.040
24 Kiel	502	767	832	887	940	826	18.134	22.888
25 Elmshorn	170	264	291	331	311	284	5.632	7.283
26 Oldenburg	196	263	304	357	334	314	6.120	7.888
27 Bremerhaven	147	223	219	253	260	208	4.332	5.642
28 Bremen	157	231	228	268	294	295	6.678	8.151
29 Celle	91	116	141	120	143	138	2.612	3.361
30 Hannover	121	158	175	163	182	144	4.740	5.683
31 Hildesheim	381	513	597	666	649	576	12.545	15.927
32 Herford	73	126	123	165	148	119	2.412	3.166
33 Bielefeld	181	286	305	317	353	266	4.856	6.564
34 Kassel	153	204	247	274	297	274	5.665	7.114
35 Gießen	265	369	394	450	438	371	7.008	9.295
36 Fulda	84	139	158	168	142	138	2.497	3.326
37 Göttingen	256	408	465	475	577	551	11.663	14.395
38 Braunschweig	211	304	288	350	404	314	7.716	9.587
39 Magdeburg	152	163	133	133	298	325	6.123	7.327
40 Düsseldorf	99	112	131	140	143	137	4.082	4.844
41 Mönchengladbach	136	244	253	308	311	256	5.527	7.035

Fortsetzung



Anzahl männliche Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich  
(Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	105	187	225	263	261	223	5.009	6.273
44 Dortmund	193	282	272	344	365	296	6.845	8.597
45 Essen	194	281	258	319	339	326	6.876	8.593
46 Oberhausen	114	173	161	236	206	196	3.447	4.533
47 Duisburg	142	215	247	259	294	238	5.580	6.975
48 Münster	228	384	392	461	469	406	6.138	8.478
49 Osnabrück	220	333	355	414	420	359	5.723	7.824
50 Köln	98	138	151	158	166	161	4.503	5.375
51 Leverkusen	134	203	209	206	215	175	4.634	5.776
52 Aachen	216	290	297	342	346	265	6.227	7.983
53 Bonn	243	386	394	452	451	367	7.962	10.255
54 Trier	125	184	227	233	268	260	4.351	5.648
55 Mainz	223	326	340	407	413	415	9.081	11.205
56 Koblenz	120	178	206	215	204	195	3.574	4.692
57 Siegen	133	188	244	238	242	188	3.261	4.494
58 Hagen	244	333	363	395	401	305	6.559	8.600
59 Hamm	265	349	473	491	480	421	7.599	10.078
60 Frankfurt/Main	65	87	82	109	106	100	3.546	4.095
61 Bad Vilbel	101	129	154	194	178	167	4.435	5.358
63 Aschaffenburg	390	576	640	777	773	702	17.701	21.559
64 Darmstadt	165	248	267	314	312	266	6.818	8.390
65 Wiesbaden	125	174	187	216	210	189	4.505	5.606
66 Saarbrücken	484	661	772	886	917	846	16.971	21.537
67 Kaiserslautern	136	199	208	249	252	225	4.383	5.652
68 Mannheim	143	203	220	263	287	277	5.944	7.337
69 Heidelberg	107	168	184	232	245	183	4.212	5.331
70 Stuttgart	64	85	108	98	109	100	3.426	3.990
71 Böblingen	120	174	214	227	248	206	5.219	6.408
72 Tübingen	78	122	129	140	167	149	2.362	3.147
73 Göppingen	411	531	556	595	585	555	11.243	14.476
74 Heilbronn	177	299	280	305	352	325	5.868	7.606
75 Pforzheim	366	578	594	652	688	648	15.798	19.324
76 Karlsruhe	223	391	449	491	493	454	9.702	12.203
77 Offenburg	235	364	470	494	507	487	7.837	10.394
78 Konstanz	176	242	286	340	358	318	6.166	7.886
79 Freiburg	307	483	593	608	629	641	11.354	14.615
80 München	74	99	92	96	115	116	4.257	4.849
81 München	112	120	138	161	174	160	6.001	6.866
82 Garmisch-Partenk.	129	182	208	192	213	192	5.185	6.301

Fortsetzung

Anzahl männliche Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich  
(Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	106	152	153	198	155	143	3.341	4.248
84 Landshut	76	118	138	147	150	113	2.184	2.926
85 Ingolstadt	161	241	273	266	322	299	6.477	8.039
86 Augsburg	182	277	296	316	351	285	6.349	8.056
87 Kempten	63	87	103	128	123	103	2.200	2.807
88 Friedrichshafen	136	201	206	218	244	219	3.492	4.716
89 Ulm	52	70	79	62	84	71	1.386	1.804
90 Nürnberg	193	277	282	346	397	344	11.191	13.030
91 Ansbach	260	384	402	447	511	425	10.169	12.598
92 Amberg	125	180	199	240	234	188	3.448	4.614
93 Regensburg	110	164	149	175	167	136	2.912	3.813
94 Passau	206	279	262	312	276	221	4.629	6.185
95 Hof	70	103	106	108	121	109	2.041	2.658
96 Bamberg	263	368	397	434	461	445	7.998	10.366
97 Würzburg	251	406	401	503	469	419	7.695	10.144
98 Suhl	48	61	40	54	111	130	2.185	2.629
99 Erfurt	186	198	126	152	324	382	7.487	8.855
Angabe fehlt	43	82	112	117	133	109	3.892	4.488
Gesamt	16.799	23.407	24.480	27.326	30.858	28.107	614.033	765.010

## Anzahl weibliche Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
01 Dresden	231	231	156	187	396	427	6.047	7.675
02 Bautzen	65	45	30	58	103	111	1.436	1.848
03 Cottbus	86	77	47	74	146	126	1.757	2.313
04 Leipzig	203	172	100	155	260	265	4.555	5.710
06 Halle	104	136	90	98	209	205	2.978	3.820
07 Gera	55	66	58	48	94	79	1.198	1.598
08 Zwickau	77	76	54	59	134	152	1.720	2.272
09 Chemnitz	223	201	137	182	360	411	6.013	7.527
10 Berlin	167	210	175	181	248	229	4.939	6.149
12 Berlin	325	372	390	407	565	528	8.642	11.229
13 Berlin	271	307	254	337	403	360	5.998	7.930
14 Potsdam	313	352	283	336	607	564	8.296	10.751
15 Frankfurt/Oder	203	224	189	210	417	425	5.188	6.856
16 Oranienburg	120	196	141	163	302	285	5.058	6.265
17 Neubrandenburg	48	39	39	41	64	75	1.014	1.320
18 Rostock	124	76	67	109	211	218	2.732	3.537
19 Schwerin	88	109	74	75	167	195	2.351	3.059
20 Hamburg	34	45	49	47	32	49	1.530	1.786
21 Hamburg	291	396	438	469	514	470	7.619	10.197
22 Hamburg	432	524	575	652	718	684	13.744	17.329
23 Lübeck	126	194	200	245	230	201	3.387	4.583
24 Kiel	472	706	770	896	902	818	13.541	18.105
25 Elmshorn	170	247	265	289	302	253	4.002	5.528
26 Oldenburg	191	273	293	324	379	312	4.679	6.451
27 Bremerhaven	119	204	236	223	228	187	3.257	4.454
28 Bremen	158	175	222	269	285	265	4.658	6.032
29 Celle	62	94	96	127	117	136	1.841	2.473
30 Hannover	120	138	131	148	157	192	3.420	4.306
31 Hildesheim	355	557	576	691	640	512	9.248	12.579
32 Herford	81	125	144	138	137	150	1.791	2.566
33 Bielefeld	154	240	270	279	310	270	3.391	4.914
34 Kassel	155	210	270	250	264	260	4.093	5.502
35 Gießen	253	354	378	358	392	367	4.977	7.079
36 Fulda	76	106	114	128	154	123	1.734	2.435
37 Göttingen	251	384	399	485	562	513	8.131	10.725
38 Braunschweig	195	271	279	370	368	332	5.816	7.631
39 Magdeburg	150	152	102	135	333	320	4.185	5.377
40 Düsseldorf	95	155	116	153	155	129	3.197	4.000
41 Mönchengladbach	149	218	244	280	327	274	3.991	5.483

Fortsetzung

## Anzahl weibliche Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
42 Wuppertal	132	208	219	238	258	217	3.693	4.965
44 Dortmund	196	247	278	315	312	288	4.968	6.604
45 Essen	166	248	294	291	316	317	5.372	7.004
46 Oberhausen	111	184	188	203	207	184	2.599	3.676
47 Duisburg	125	203	202	262	261	240	4.098	5.391
48 Münster	204	339	376	424	399	356	4.836	6.934
49 Osnabrück	198	303	330	371	397	344	3.911	5.854
50 Köln	105	150	131	143	170	168	3.383	4.250
51 Leverkusen	124	201	195	199	220	204	3.309	4.452
52 Aachen	178	246	281	308	294	308	4.232	5.847
53 Bonn	232	327	356	438	426	377	5.579	7.735
54 Trier	120	186	216	235	274	216	2.857	4.104
55 Mainz	216	294	347	414	474	369	7.478	9.592
56 Koblenz	113	177	176	210	227	183	2.532	3.618
57 Siegen	135	208	250	264	227	193	2.560	3.837
58 Hagen	203	299	308	395	428	322	4.683	6.638
59 Hamm	243	395	401	497	438	386	5.370	7.730
60 Frankfurt/Main	63	93	97	76	106	79	2.647	3.161
61 Bad Vilbel	96	149	159	177	173	159	3.151	4.064
63 Aschaffenburg	391	534	677	702	716	652	13.454	17.126
64 Darmstadt	165	268	269	257	313	283	4.763	6.318
65 Wiesbaden	118	202	171	177	199	153	3.317	4.337
66 Saarbrücken	383	601	747	873	946	796	11.264	15.610
67 Kaiserslautern	126	193	204	187	222	214	3.060	4.206
68 Mannheim	130	196	212	260	267	224	4.562	5.851
69 Heidelberg	110	159	177	205	201	214	2.868	3.934
70 Stuttgart	69	77	90	103	103	103	2.738	3.283
71 Böblingen	131	216	202	221	238	224	4.156	5.388
72 Tübingen	73	127	132	164	171	132	2.034	2.833
73 Göppingen	374	545	539	572	561	501	9.611	12.703
74 Heilbronn	164	252	284	326	384	279	4.291	5.980
75 Pforzheim	326	559	636	634	639	636	12.808	16.238
76 Karlsruhe	248	382	408	465	487	408	6.914	9.312
77 Offenburg	201	361	423	456	475	414	5.307	7.637
78 Konstanz	168	233	292	339	348	303	4.706	6.389
79 Freiburg	287	483	482	609	640	583	8.293	11.377
80 München	70	103	109	95	97	126	3.443	4.043
81 München	96	154	128	167	169	152	4.764	5.630
82 Garmisch-Partenk.	103	185	210	197	216	208	4.024	5.143

Fortsetzung

## Anzahl weibliche Versicherte im Zeitraum Januar bis Juni 2002 nach Postleitzahlbereich (Fortsetzung)

PLZ-Bereich	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 9 J.	9 bis unter 12 J.	12 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	18 J. und älter	gesamt
83 Rosenheim	95	155	149	178	168	162	2.723	3.630
84 Landshut	59	114	100	126	147	130	1.736	2.412
85 Ingolstadt	152	229	242	275	245	259	4.819	6.221
86 Augsburg	194	251	271	311	342	285	5.114	6.768
87 Kempten	61	103	118	125	95	85	1.910	2.497
88 Friedrichshafen	134	205	194	232	224	210	2.709	3.908
89 Ulm	46	76	69	72	70	58	1.289	1.680
90 Nürnberg	181	251	287	312	351	324	7.620	9.326
91 Ansbach	269	363	399	471	442	400	7.476	9.820
92 Amberg	114	177	209	219	234	171	2.326	3.450
93 Regensburg	88	148	135	150	144	127	2.069	2.861
94 Passau	166	242	252	245	257	237	3.478	4.877
95 Hof	61	88	90	104	108	109	1.487	2.047
96 Bamberg	236	324	362	431	428	411	6.075	8.267
97 Würzburg	225	367	404	464	486	391	5.841	8.178
98 Suhl	60	48	34	44	79	101	1.312	1.678
99 Erfurt	171	188	130	165	328	306	4.588	5.876
Angabe fehlt	63	92	94	133	119	94	2.290	2.885
Gesamt	15.860	22.365	23.186	26.202	29.458	26.847	440.651	584.569

## Literatur

American Psychiatric Association. Diagnostic and statistical manual of mental disorders. 4<sup>th</sup> ed. Washington: APA, 1994.

Angold A, Erkanli A, Egger HL, Costello EJ: Stimulant Treatment for Children: A Community Perspective. *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry* 39: 975-984, 2000. (Die Dauer der Behandlung war in den drei Gruppen unterschiedlich, aber generell über drei Jahre: 50,4 Monate in der ADHS-Gruppe, 50,5 Monate in der ADHS-NOS-Gruppe und 40,3 Monate in der Gruppe, die behandelt wurde ohne nach der Methodik die Diagnosekriterien zu erfüllen).

Bradley C: The Behavior of Children Receiving Benzedrine. *American Journal of Psychiatry* 94: 577-585, 1937.

Comings DE, Gade-Andavolu R, Gonzalez N, Blake H, Wu L, MacMurray JP: Additive effect of three noradrenergic genes (ADRA2a, ADRA2C, DBH) on attention hyperactivity disorder and learning disabilities in Tourette syndrome subjects. *Clin Genet* 55: 160 – 172, 1999.

Dt. Ges. f. Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie u.a. (Hrsg.): Leitlinien zur Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter. Deutscher Ärzte Verlag, Köln 2000.

Dobbing J, Sands J.: Comparative aspects of the brain growth spurt. *Early Hum Dev.* 3(1):79-83, 1979.

Döpfner, M: Hyperkinetische Störungen. In F. Petermann (Hrsg.): *Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie*, s. 153-189, 4. Auflage. Göttingen, Hogrefe, 2000.

Dougherty DD, Bonab AA, Spencer TJ, Rauch SL, Madras BK, Fischman AJ: Dopamine transporter density in patients with attention deficit hyperactivity disorder. *The Lancet* 354: 2132-33, 1999.

Drogen- und Suchtbericht der Drogenbeauftragten der Bundesregierung (2002) Verminderung des Mißbrauchs bei der Verschreibung von Methylphenidat (Ritalin). Bonn

Elliger T (1991) Methylphenidat – aktuelle Verordnungsahlen. *Z. Kinder- und Jugendpsychiat* 19:268-270

Gatley SL, Volkow ND, Gifford AN, Fowler JS, Dewey SL, Ding YS, Logan J: Dopamine-transporter occupancy after intravenous doses of cocaine and methylphenidate in mice and humans. *Psychopharmacology (Berl)* 146: 93 – 100, 1999.

Glaeske G, Janhsen Katrin (2001) *Der „GEK-Arzneimittel-Report 2001“*. Asgard-Verlag, St. Augustin

Glaeske G, Janhsen Katrin (2002) *Der „GEK-Arzneimittel-Report 2002“*. Asgard-Verlag, St. Augustin

Hüther G (2001) Kritische Anmerkungen zu den bei ADHD-Kindern beobachteten neurobiologischen Veränderungen und den vermuteten Wirkungen von Psychostimulantien (Ritalin). *Analytische Kinder- und Jugendpsychiatrie* 112:471-478

Krause KH, Dresel SH, Krause J, Kung HF, Tatsch K: Increased striatal dopamine transporter in adult patients with attention hyperactivity disorder: effects of methylphenidate as measured by single photon emission computed tomography. *Neuroscience Letters* 285: 107-110, 2000.

Lambert NM, Sandoval J, Sassone D: Prevalence of hyperactivity in elementary school children as a function of social system definers. *Am J Psychiatry* 48: 446 – 463, 1978.

LeFever GB, Dawson KV, Morrow AL: The extent of drug therapy for attention deficit-hyperactivity disorder among children in public schools. *Am J Public Health* 89: 1359 – 1364, 1999.

Levy F, Hay DA, Mc Stephen M, Wood C, Waldman I: Attention-deficit hyperactivity disorder: a category or a continuum? *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry* 36: 737 – 744, 1997.

Moll GH, Hause S, Rüter E, Rothenberger A, Hüther G: Early Methylphenidate administration to young rats causes a persistent reduction in the density of striatal dopamine transporters. *Journal of Child and Adolescent Psychopharmacology* 11: 15-24, 2001.

The MTA Cooperative Group: A 14-month randomized clinical trial of treatment strategies for attention-deficit/hyperactivity disorder. The MTA Cooperative Group. Multimodal Treatment Study of Children with ADHD. *Arch Gen Psychiatry* 56: 1073- 1086, 1999.

Nissen G, Fritze J, Trott GE: *Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter*. 1998.

Pelham WE, Wheeler T, Chronis A: Empirically supported psychosocial treatments for attention deficit hyperactivity disorder. *J Clin Child Psychol* 27: 190 – 225, 1998.

Rappley MD, Gardiner JC, Jetton JR, Houang RT: The use of methylphenidate in Michigan. *Arch Pediatr Adolesc Med* 149: 675-679, 1995.

Reneman L, De Bruin K, Lavalaye J, Gunning WB, Booij J: Addition of a 5-HT receptor agonist to Methylphenidate potentiates the reduction of [<sup>123</sup>I]FP-CIT binding to dopamine transporters in rat frontal cortex and hippocampus. *Synapse* 39: 193 - 200, 2001.

Richters JE, Arnold LE, Jensen PS et al.: NIMH Collaborative Multisite, Multimodal Treatment Study of Children with ADHA, I. Background and rationale. *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry* 34: 987 – 1000, 1995.

Safer DJ, Zito JM, Fine EM: Increased methylphenidate usage for attention deficit disorder in the 1990s. *Pediatrics* 98: 1084 - 1088, 1996

Safer DJ: Stimulant Treatment for Children: A Community Perspective: Commentary. *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry* 39: 989-992, 2000.

Safer DJ (2000) Are stimulants overprescribed for youths with ADHD? *Ann. Clin. Psychiatry* 12: 55-62

Schubert I, Lehmkuhl G, Spengler A, Döpfner M, von Ferber L (2001) Methylphenidat bei hyperkinetischen Störungen. Dt Ärztebl 98,9: A541-544

Schubert I, Koester I, Adam C, Ihle P, v Ferber L, Lehmkuhl G (2002) Hyperkinetische Störung als Krankenscheindiagnose bei Kindern und Jugendlichen. Projektbericht (eingereicht an das BMG)

Schwabe U, Paffrath, D (2002) Arzneiverordnungs-Report 2002. Heidelberg, New York.

Solanto MV: Neuropharmacological mechanism of stimulant drug action in attention-deficit-hyperactivity disorder: a review and integration. Behav. Brain Res. 94: 127-152, 1998.

Swanson JM, Lerner M, Williams L: More frequent diagnosis of attention deficit hyperactivity disorder. N Engl J Med 333: 944, 1995.

Szatmari P, Offord DR, Boyle MH: Ontario Child Health Study: Prevalence of Attention Deficit Disorder with Hyperactivity. J Am Acad Child Adolesc Psychiatry 30: 219 – 230, 1989.

Trites RL, Dugas E, Lynch G, Ferguson HB: Prevalence of hyperactivity. J Pediatr Psychol 4: 179 – 188, 1979.

Vitiello B, Jensen PS: Developmental perspectives in pediatric psychopharmacology. Psychopharmacol Bull 31: 75-81, 1995.

Vitiello B, Jensen PS: Medication development and testing in children and adolescents: current problems, future directions. Arch Gen Psychiatry 54: 871-876, 1997.

Volkow ND, Ding YS, Fowler JS, et al: Dopamine transporter occupancies in the human brain induced by therapeutic doses of oral methylphenidate. American Journal of Psychiatry 155: 1325 – 31, 1998.

Volkow ND, Wang GJ, Fowler JS, Logan J, Franceschi D, Maynard L, Ding YS, Gatley SJ, Gifford A, Zhu W, Swanson JM: Relationship between blockade of dopamine transporters by oral methylphenidate and the increases in extracellular dopamine: therapeutic implications. Synapse 48: 181 – 187, 2002.

Wagner GC, Ricaurte GA, Johanson CE, Schuster CR, Seiden LS: Amphetamine induces depletion of dopamine and loss of dopamine uptake sites in caudate. Neurology 30: 547 – 550, 1980.

Winterfeld KT, Teuchert-Noodt G, Dawirs RR: Social Environment Alters Both Ontogeny of Dopamine Innervation of the Medial Prefrontal Cortex and Maturation of Working Memory in Gerbils (*Meriones unguiculatus*). Journal of Neuroscience Research 52: 201-209, 1989.

Wolraich ML, Hannah JN, Pinnock TY, Baumgaertel A, Brown J: Comparison of diagnostic criteria for attention-deficit hyperactivity disorder in a county-wide sample. J Am Acad Child Adolesc Psychiatry 35: 319 – 324, 1996.



Yuan J, McCann U, Ricaurte G: Methylphenidate and brain dopamine neurotoxicity. *Brain Research* 767: 172–175, 1997.

Zaczek R, Battaglia G, Contrera JF, Culp S, De Souza EB: Methylphenidate and pemoline do not cause depletion of rat brain monoamine markers similar to that observed with methamphetamine. *Toxicol Appl Pharmacol* 100: 227–233, 1989.